

dormakaba Holding AG

Konzernlagebericht und Konzernabschluss

Geschäftsjahr

2018/19

Inhaltsverzeichnis

3 1. Einleitung

3 2. Grundlagen von dormakaba

- 3 2.1. Geschäftsmodell
- 4 2.2. Ziele und Strategien
- 4 2.3. Unternehmensinternes Steuerungssystem
- 5 2.4. Grundzüge des Vergütungssystems für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung
- 7 2.5. Umweltschutz/Nachhaltigkeitsberichterstattung
- 8 2.6. Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

9 3. Darstellung des Geschäftsverlaufs sowie der wirtschaftlichen Lage

- 9 3.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen
- 10 3.2. Geschäftsverlauf und Lage zum Ende des Geschäftsjahrs
- 10 3.3. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage von dormakaba
 - 10 3.3.1. Ertragslage
 - 10 3.3.2. Finanzergebnis, Gewinn vor Steuern und Ertragsteuern
 - 10 3.3.3. Gewinn
 - 11 3.3.4. Mittelflussrechnung und Bilanz
 - 11 3.3.5. Währungsumrechnungseffekte
- 12 3.4. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

13 4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

- 13 4.1. Chancen- und Risikobericht
 - 13 4.1.1. Chancen
 - 14 4.1.2. Risikopolitik, Risikomanagement und Risiken
- 20 4.2. Einschätzung zur Gesamtrisiko- und Gesamtchancensituation
- 20 4.3. Zukunftsaussichten (Prognosebericht)
- 21 4.4. Kapitalstruktur

21 5. Disclaimer

22 6. Konzernabschluss

1. Einleitung

Die dormakaba Holding AG ist die Muttergesellschaft der dormakaba Gruppe. Die dormakaba Gruppe ist wirtschaftlich aus dem Zusammenschluss der beiden zuvor nicht verbundenen Unternehmensgruppen Dorma und Kaba am 1. September 2015 hervorgegangen. Seitdem hält die dormakaba Holding AG 52.5% an der dormakaba Holding GmbH + Co. KGaA, die als Zwischenholding alle operativen Einheiten der Gruppe umfasst und vollständig in den Konzernabschluss der dormakaba Gruppe einbezogen wird, den das Mutterunternehmen dormakaba Holding AG zum 30. Juni 2019 erstellt hat¹⁾. Minderheitsanteile werden als Teil des Eigenkapitals separat ausgewiesen. Die dormakaba Holding AG erstellt den Konzernabschluss in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER zum Ende des Geschäftsjahrs, das vom 1. Juli 2018 bis 30. Juni 2019 dauerte, in Schweizer Franken (CHF). Swiss GAAP FER ist ein international anerkannter Rechnungslegungsstandard für kleine und mittlere Unternehmen und Konzerne mit Sitz in der Schweiz. Die dormakaba Holding AG ist an der SIX Swiss Exchange börsennotiert und hat ihren Hauptsitz in Rümlang (Zürich/Schweiz).

Ergänzend zu den Vorschriften der Swiss GAAP FER erstellt die dormakaba Holding AG freiwillig einen Konzernlagebericht, der die Vorgaben des Schweizer Obligationenrechts (OR), insbesondere Art. 961c, und des Deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) § 315 sowie des Deutschen Rechnungslegungs Standards (DRS) 20 berücksichtigt.

2. Grundlagen von dormakaba

2.1 Geschäftsmodell

Die dormakaba Gruppe («dormakaba») ist eines der führenden Unternehmen im globalen Markt für Sicherheits- und Zutrittslösungen. Mit einem umfassenden Portfolio und starken Marken bietet dormakaba ihren Kunden Produkte, Lösungen und Services rund um den Zutritt zu Gebäuden und Räumen aus einer Hand. Dies umfasst neben Schliesssystemen – vom Zylinder über Schlüssel und Schlösser bis hin zu voll vernetzten elektronischen Zutrittslösungen sowie Cloud-basierten Lösungen – auch physische Zugangssysteme und automatische Türsysteme sowie ein umfassendes Angebot an Türbändern, Beschlägen, Türschliessern und -stoppern. Dieses Portfolio wird durch Produkte für die Zeit- und Betriebsdatenerfassung, Hochsicherheitsschlösser sowie horizontale und vertikale Schiebewände und mobile Trennwände ergänzt. Des Weiteren ist das Unternehmen führend bei Schlüsselrohlingen und Schlüsselfertigungsmaschinen sowie Lösungen auf dem Gebiet Automotive wie Transponderschlüssel und Programmiergeräte.

dormakaba ist in über 130 Ländern aktiv und in allen relevanten Märkten vertreten – sowohl mit Produktionsstätten und/oder Vertriebs- und Servicestandorten sowie durch Zusammenarbeit mit lokalen Partnern.

Innovation und Ingenieurskönnen haben eine lange Tradition bei dormakaba. Auf dem Weg zum strategischen Ziel der Innovationsführerschaft in der Branche bringt dormakaba Kundenbedürfnisse und technologische Trends zusammen und entwickelt laufend wegweisende Lösungen, die für Kunden und Endverbraucher Zusatznutzen bringen.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist in fünf Segmente gegliedert, die auf die eingesetzte Führungsstruktur ausgerichtet sind. Die vier Access Solutions Segmente sind nach den geografischen Märkten und dem Angebot ausgerichtet. Das Segment Key & Wall Solutions richtet sich ebenfalls am Angebot aus, agiert aber global. Eine ausführliche Beschreibung der Segmente ist dem Anhang zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018/19 zu entnehmen und kann unter der folgenden Internetadresse abgerufen werden: www.report.dormakaba.com.

1) Nach § 290 HGB ist die dormakaba Holding GmbH + Co KGaA verpflichtet, einen Konzernabschluss zu erstellen, und nach § 315 HGB obliegt ihr auch die Erstellung eines Konzernlageberichts. Nach Massgabe des § 292 HGB ist die dormakaba Holding GmbH + Co KGaA jedoch von dieser Verpflichtung befreit, wenn das Mutterunternehmen in der Schweiz einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht aufstellt. Der Einzelabschluss der dormakaba Holding GmbH + Co KGaA wurde im Einklang mit den massgeblichen Bestimmungen des HGB erstellt.

2.2 Ziele und Strategien

Als börsennotiertes Unternehmen verfolgt dormakaba das übergeordnete Ziel, den Unternehmenswert nachhaltig, d.h. über Branchenzyklen und konjunkturelle Schwankungen hinweg, zu steigern. Neben der Steigerung des Unternehmenswerts berücksichtigt die Strategie der Gesellschaft auch die Interessen anderer Anspruchsgruppen. Dies beinhaltet vor allem zufriedene Kunden und eine erfolgreiche Positionierung der Produkte, Lösungen und Services in den Zielmärkten. dormakaba hat Vertriebskanäle und Produktionsstätten in allen Schlüsselmärkten ihrer Industrie und wird die globale Expansion durch eine starke Präsenz in Europa, in Amerika und im Raum Asien-Pazifik beschleunigen.

dormakaba hat eine starke Ankeraktionärsgruppe, die die langfristig ausgerichtete Strategie sicherstellt. Um profitabel zu wachsen, konzentriert sich dormakaba auf eine klar definierte Strategie mit den folgenden Säulen:

- Bereitstellung eines hervorragenden Produktangebots und von Services, die die Kundenbedürfnisse entlang des Produktlebenszyklus begleiten
- Erweiterte Präsenz in den bestehenden Märkten und deren vertikale Erweiterung sowie Expansion in neue Märkte
- Prozessverbesserungen, um Enterprise Excellence zu erreichen und Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu fördern
- Innovationsführerschaft für höheren Kundennutzen
- Aktive Steuerung des Portfolios der Geschäftsaktivitäten und disziplinierte Verfolgung von Optionen bei Unternehmenstransaktionen (Unternehmenskäufe, Desinvestitionen, Joint Ventures)
- Effizienter Mitarbeiterereinsatz im Sinne von «Die richtigen Mitarbeiter am richtigen Platz»

Diese strategischen Säulen basieren auf den beiden Grundsätzen der Nachhaltigkeit und der Steigerung der globalen Markenstärke.

2.3 Unternehmensinternes Steuerungssystem

dormakaba wird vom Verwaltungsrat (VR) strategisch geführt. Die Aufgaben und Pflichten des VR der dormakaba Holding AG sind im Schweizer Obligationenrecht, in den Statuten und den organisatorischen Regeln der Gesellschaft verankert. Zu diesen Aufgaben zählen auch die Formulierung der Unternehmensstrategie und die Überwachung der Zielerreichung. Der VR besteht zum 30. Juni 2019 aus zehn Mitgliedern, wovon 30% Frauen sind. Der VR wird von folgenden Ausschüssen unterstützt: dem Prüfungsausschuss, dem Nominationsausschuss und dem Vergütungsausschuss.

Der VR hat die operative Geschäftsführung der Konzernleitung (KL) unter der Leitung des Chief Executive Officer (CEO) übertragen. Die Befugnisse und Funktionen der KL sind in den organisatorischen Regeln der Gesellschaft dargelegt. Die Verantwortungsbereiche der KL sind u. a. nach Segmenten und Gruppenfunktionen aufgeteilt. Dank der vorwiegend dezentralen Organisation der Unternehmenssteuerung können Entscheidungen schnellstmöglich getroffen werden, z. B. auf Basis der Informationen aus lokalen Märkten.

Basis für die Führung von dormakaba ist die einmal jährlich aufgestellte Budget- und Mittelfristplanung. Das Budget umfasst einen Zeitraum von einem Geschäftsjahr und stellt das erste Jahr einer Dreijahresplanung dar. Diese Planung dient der Operationalisierung der Unternehmensstrategie und der Umsetzung der definierten Ziele. Im Rahmen der Planung werden Markt- und insbesondere Segmententwicklungen berücksichtigt. Projektionen zu diesen Entwicklungen bilden die Grundlage für die Prognosen der Auftragseingänge und der daraus abzuleitenden Umsatz- und Ergebnisziele. Diese sind für die Gruppe der Ausgangspunkt für weitere Planungen, z. B. in den Bereichen Personal, Investitionen und Finanzierung.

Die operative Umsetzung der Steuerungsziele, die sich am übergeordneten Ziel der nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswerts orientieren, erfordert den Einsatz eines Steuerungssystems. Dieses Steuerungssystem wurde bei allen relevanten Einzelgesellschaften der Gruppe implementiert. Es umfasst konzerninterne Regelungen zu den Themenbereichen Compliance und Risikomanagement und basiert auf finanziellen und nichtfinanziellen Kennzahlen. Basis für die Bildung der finanziellen Kennzahlen sind die konzerneinheitlich angewandten Regelungen der Swiss GAAP FER.

Die Einzelgesellschaften melden über eine «Management Information System»-Software die entsprechenden Informationen zu definierten Zeitpunkten monatlich, quartalsweise, zum Halbjahres- und zum Geschäftsjahresende. Die Informationen werden auf Segment- und Gruppenebene konsolidiert und dem Vorjahr sowie dem Budget gegenübergestellt.

Es ist Aufgabe des Chief Executive Officer (CEO) und des Chief Financial Officer (CFO), monatlich an den VR über die Zielerreichung zu berichten. Des Weiteren werden monatliche Beurteilungen der Ergebnisse mit den Segmentverantwortlichen, den Chief Operating Officers (COO), durchgeführt, dabei wesentliche Abweichungen zu Budget und Vorjahr diskutiert und bei Bedarf Massnahmen eingeleitet.

Zur Operationalisierung der finanziellen Ziele und der laufenden Steuerung von dormakaba wurden die folgenden Schlüsselkennzahlen definiert:

- Umsatzerlöse, insbesondere das organische Wachstum der Umsatzerlöse
- EBITDA und EBITDA-Marge.

Unter dem organischen Wachstum der Umsatzerlöse wird die positive Entwicklung der Umsatzerlöse verstanden, ohne Berücksichtigung von Veränderungen des Unternehmensportfolios, die auf Unternehmenstransaktionen (M&A) zurückzuführen sind, und von Währungsumrechnungseffekten.

dormakaba hat die Kennzahl EBITDA, wie in der Branche üblich, als Betriebsergebnis vor Aufwendungen für Zinsen, Steuern und allen Abschreibungen definiert. Die Kennzahl EBITDA-Marge gibt als relative Grösse das Verhältnis von EBITDA zu den Umsatzerlösen in Prozent an. EBITDA und EBITDA-Marge werden im Konzernabschluss als Kennzahlen ausgewiesen.

2.4 Grundzüge des Vergütungssystems für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung

Die Vergütungsgrundsätze für VR und KL sind in den Statuten festgelegt. Die entsprechenden Regelungen sind auf der Website der Gesellschaft offengelegt. Es sind insbesondere die folgenden Regelungen von Bedeutung:

- Grundprinzipien der Vergütung des VR (Artikel 23)
- Grundprinzipien der Vergütung der KL (Artikel 24)
- Verbindliche Abstimmung an der Generalversammlung (Artikel 22)
- Maximaler Zusatzbetrag der Vergütung von neuen KL-Mitgliedern (Artikel 25)
- Kredite und Darlehen (Artikel 28)

Der Vergütungsbericht, der weitere Einzelheiten zum Geschäftsjahr 2018/19 enthält, kann unter der folgenden Internetadresse abgerufen werden: www.report.dormakaba.com.

a) Vergütung des Verwaltungsrats

Die Mitglieder des VR erhalten eine fixe Grundvergütung, die sich nach ihrem Zuständigkeitsbereich und ihrem aufgabenbezogenen Zeitaufwand richtet. Ein Anspruch auf leistungsbezogene Vergütung besteht nicht. Dies gewährleistet die Unabhängigkeit des Gremiums bei seiner Aufsichtsfunktion gegenüber der KL. Die einzelnen funktionsbezogenen Vergütungen für die Mitglieder des VR werden jährlich neu festgelegt. Sie orientieren sich an den Marktgegebenheiten sowie an Vergleichswerten anderer international tätiger, börsenkotierter Industrieunternehmen in der Schweiz. Das Vergütungssystem und die Höhe der Vergütungen sind in einer Vergütungsrichtlinie festgelegt.

b) Vergütung der Konzernleitung

Die Vergütung der KL richtet sich weitgehend nach dem Unternehmenserfolg.

Neben einer marktgerechten fixen Vergütung bietet das Unternehmen erfolgsabhängige Komponenten an, um erbrachte Leistungen zu honorieren und der KL zu ermöglichen, an der langfristigen Wertgenerierung des Unternehmens zu partizipieren. Die Gesamtvergütung besteht aus den folgenden Elementen:

- Jährliches Basisgehalt
- Zusatzleistungen (z. B. Altersversorgung, Versicherungen und Nebenleistungen)
- Kurzfristiger Leistungsbonus (Barvergütung)
- Langfristige variable Vergütung (aktienbasierte Vergütung)

Zum Zweck der Einheitlichkeit im gesamten Unternehmen werden alle Stellen anhand der Funktionsbewertungsmethode von Korn Ferry Hay Group eingestuft. Dieses Bewertungssystem wird für vergütungsbezogene Massnahmen wie externe Vergleichsanalysen oder die Festlegung von Vergütungsstruktur und -höhe herangezogen.

b1) Jährliches Basisgehalt

Die Mitglieder der KL erhalten ein jährliches Basisgehalt für die Erbringung ihrer funktionalen Aufgaben. Die Höhe dieses Basisgehalts richtet sich nach den folgenden Faktoren:

- Inhalt, Aufgabenumfang und Komplexität der jeweiligen Funktion
- Externer Marktwert der jeweiligen Tätigkeit: Vergütung für vergleichbare Positionen in Industrieunternehmen im jeweiligen Tätigkeitsland
- Persönliches Profil hinsichtlich Fähigkeiten, Erfahrung und Seniorität.

b2) Zusatzleistungen

Aufgrund der internationalen Zusammensetzung der KL nehmen die einzelnen Mitglieder am Vorsorgeplan in ihrem jeweiligen Beschäftigungsland teil. Die Vorsorgeleistungen umfassen im Wesentlichen Pensions-, Versicherungs- und Krankenversicherungspläne, die den Begünstigten und ihren Angehörigen bei Altersrücktritt, Invalidität, Unfällen sowie im Krankheits- oder Todesfall eine angemessene Absicherung bieten. Darüber hinaus erhalten Mitglieder der KL bestimmte Nebenleistungen wie Dienstwagen oder Fahrzeugpauschale, Repräsentationspauschale und weitere Sachleistungen, die den Marktgegebenheiten im jeweiligen Beschäftigungsland entsprechen.

b3) Variable Vergütung

• Kurzfristige variable Vergütung / kurzfristiger Leistungsbonus (Barvergütung)

Der kurzfristige Leistungsbonus (Short-Term-Incentive, STI) wird jährlich in Form einer Barvergütung festgelegt. Er soll die Begünstigten motivieren, die messbaren finanziellen Unternehmensziele zu erreichen bzw. zu übertreffen, die im Einklang mit der Unternehmensstrategie definiert werden. Der STI darf bei keinem Mitglied der KL 150% des individuellen jährlichen Basisgehalts überschreiten (Obergrenze).

Nach dem Prinzip «Wir sind EIN Unternehmen» ist der individuelle STI, der an die Mitglieder der KL gezahlt wird, streng nach den Finanzziele der Gruppe und der Segmente ausgerichtet und nicht nach Individualzielen. Die Geschäftsergebnisse werden mit den Ergebnissen des Vorjahrs verglichen (und nicht mit verhandelten Budgetzielen), um die kontinuierliche Verbesserung der Geschäftsergebnisse Jahr für Jahr anzutreiben.

- **Langfristige variable Vergütung (aktienbasierte Vergütung)**

Das Ziel der langfristigen variablen Vergütung (Long-Term-Incentive, LTI) ist, die KL am Eigentum und am langfristigen Unternehmenserfolg von dormakaba zu beteiligen und so ihre Interessen mit denen der Aktionäre in Einklang zu bringen. Der beizulegende Zeitwert des LTI darf bei keinem KL-Mitglied 150% des individuellen jährlichen Basisgehalts überschreiten (Obergrenze).

Der LTI gliedert sich in zwei Komponenten: Zwei Drittel werden in Form von Aktien von dormakaba mit dreijähriger Sperrfrist zugeteilt. Diese Komponente soll die Teilnehmenden zu Aktionären des Unternehmens machen und so ihr persönliches Interesse an der langfristigen Wertschöpfung stärken. Das letzte Drittel der Vergütung wird in Form von sogenannten Performance Share Units gewährt, die einer dreijährigen, leistungsabhängigen Vesting-Periode unterliegen. Diese Komponente soll die Teilnehmenden für die erzielte Entwicklung des Ergebnisses pro Aktie (EPS) von dormakaba und, beginnend mit der Berichtsperiode 2018/19, des relativen Total Shareholder Return (rTSR) während der dreijährigen Vesting-Periode belohnen. Das EPS-Wachstumsziel ist vollständig mit der von dormakaba kommunizierten Strategie des organischen Umsatzwachstums abgestimmt, das darauf abzielt, das gewichtete Wachstum des Bruttoinlandsprodukts um 2%-Punkte zu übertreffen. Der rTSR wird im Verhältnis zu den Unternehmen des Swiss Market Index Mid (SMIM) gemessen, und bei einer Erreichung des Medians erfolgt eine vollständige Zuteilung.

Der LTI-Plan wurde im Geschäftsjahr 2017/18 gründlich überarbeitet und beginnend mit den im September 2018 festgelegten Zuteilungen für das Geschäftsjahr 2018/19 weiter ausgestaltet. In einem ersten Schritt (für die Vergütung in Aktien für das Geschäftsjahr 2018/19, die im September 2018 zugeteilt wurden) ist die Höhe der Zuteilung als Geldbetrag und nicht mehr in Anzahl Aktien festgelegt. Darüber hinaus beinhaltet die Performancemessung die relative Gesamtaktionsrendite (relativer Total Shareholder Return, rTSR) und das Wachstum des Gewinns je Aktie (EPS) über die dreijährige Performanceperiode, wie oben erläutert. Ab der Zuteilung im September 2019 (Zuteilung im Geschäftsjahr 2019/20) wird der Mix aus Restricted Shares (gesperrten Aktien) und Performance Share Units mehr auf Performance Share Units ausgerichtet, um eine weitere Angleichung an die Marktpraxis zu erzielen: Die Hälfte der Zuteilung im September 2019 wird in Form von Performance Share Units und die andere Hälfte in Form von Restricted Shares gewährt. Darüber hinaus unterliegen die LTI-Zuteilungen Clawback- und Malus-Klauseln. So kann der VR unter bestimmten Voraussetzungen, beispielsweise im Falle einer Anpassung des Konzernabschlusses aufgrund eines wesentlichen Verstosses gegen Rechnungslegungsvorschriften oder bei betrügerischem Verhalten oder wesentlichem und vorsätzlichem Fehlverhalten beschliessen, dass die Zuteilung ausgesetzt wird oder eine bereits gewährte langfristige variable Vergütung verfällt (Malus-Klausel) oder dass die im Rahmen der LTI zugeteilten Aktien rückgefordert werden (Clawback-Klausel).

2.5 Umweltschutz/Nachhaltigkeitsberichterstattung

dormakaba hat das Thema Nachhaltigkeit als Fundament in der Unternehmensstrategie definiert. Das Unternehmen fördert die nachhaltige Entwicklung entlang der gesamten Wertschöpfungskette entsprechend ihrer wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Verantwortung gegenüber heutigen und zukünftigen Generationen.

Dabei sucht dormakaba den offenen und transparenten Dialog mit ihren Anspruchsgruppen, um Strategien und Massnahmen auf der Basis klar formulierter Ziele und einer kontinuierlichen Verbesserung zu definieren. Über die Fortschritte in diesem Bereich wird in einem jährlichen Nachhaltigkeitsbericht informiert. dormakaba ist Mitglied des United Nations Global Compact und veröffentlicht auf der Website des Global Compact ihren jährlichen Bericht «Communication on Progress».

dormakaba nimmt auch eine jährliche Berichtspflicht nach dem Carbon Disclosure Project (CDP) wahr. Das Unternehmen erhielt für seinen CDP-Bericht 2018 die Beurteilung B. Darin zeigen sich die guten Fortschritte von dormakaba im Umgang mit Klimawandel und Kohlenstoffemissionen. Die Beurteilung des CDP liegt im Bereich der besten 20% der Schweizer Unternehmen im relevanten Industriesektor und über dem weltweiten Durchschnitt sowie über dem durchschnittlichen europäischen Rating von B-. Im Geschäftsjahr 2018/19 richtete dormakaba den Fokus darauf, ihre Berichterstattung über die eigenen Kohlenstoffemissionen zu verbessern und Kohlenstoffinventare für Produkte zu entwickeln.

Weitere Informationen zur Nachhaltigkeitsstrategie, zu Massnahmen und Fortschritten sind im Nachhaltigkeitsbericht 2018/19 von dormakaba aufgeführt, der unter der folgenden Internetadresse abgerufen werden kann: www.report.dormakaba.com/sustainability.

2.6 Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Innovationskraft spielt für dormakaba eine zentrale Rolle und die Entwicklung von neuen Produkten ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für nachhaltiges profitables Wachstum. In jedem Geschäftsjahr sollen zwischen 4% und 5% der Umsatzerlöse in Innovation und Produktentwicklung investiert werden. Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten werden über alle Segmente hinweg koordiniert. Im Geschäftsjahr 2018/19 war das Themenfeld Digitalisierung nach wie vor ein Schwerpunkt der Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten. Aus der Digitalisierung von Prozessen, Produkten und Lösungen können sich neue Geschäftsmodelle und Wertschöpfungsströme ergeben.

Das Produktportfolio von dormakaba hat sich in den vergangenen Jahren zunehmend in Richtung Elektronik und Konnektivität entwickelt: Das Unternehmen erzielt u.a. starkes Wachstum mit sogenannten Mobile Access Solutions, mit denen beispielsweise Hotelgäste ihre Zimmertür über ihr Smartphone öffnen können. Diese Technologie ist jetzt auch mit Exos 9300 verfügbar, einer flexiblen und skalierbaren Zutrittslösung, sowie mit Matrix Professional Access, einer Lösung für individuelle Anforderungen an Zutrittskontrolle, Zeiterfassung und Zeitmanagement.

Mit exivo, einer weiteren webbasierten Zutrittslösung neben Mobile Access, können kleine und mittelgrosse Unternehmen Zutrittssysteme mit sowohl elektronischen als auch kabellosen Komponenten individuell planen, konfigurieren, personalisieren, installieren und Zutrittsrechte dynamisch zuweisen. Mit dieser vernetzten Lösung agiert dormakaba als Dienstleister mit einem zukunftsorientierten Geschäftsmodell, bekannt als «Access as a Service».

dormakaba will ausserdem durch Innovationen ihre Marktführerschaft bei mechanischen Lösungen ausbauen. So werden beispielsweise Produkte mit hohen Leistungs- und Qualitätsstandards auf den Markt gebracht, welche die wachsende Nachfrage nach kosteneffizienten Lösungen in Asien erfüllen. In Europa und Amerika beabsichtigt dormakaba darüber hinaus, Services als wichtigen Teil ihrer Lösungen auszubauen. Unter anderem wurden folgende Produkte im Geschäftsjahr 2018/2019 eingeführt:

- Argus 80: Diese neue Generation von Sensorschleusen basiert auf der XEA-Designsprache des Unternehmens und bietet verschiedene neue Funktionen für mehr Komfort bei gleichbleibend hoher Sicherheit.

- **Saffire LX-Serie:** Diese für den Hotel- und Mehrfamilienhaus-Sektor entwickelte Produktfamilie bietet elektronische Schlösser mit neuester RFID-Technologie in elegantem, zeitgemäßem Design. Die Saffire LX-Serie kombiniert einen hohen Leistungsstandard mit ansprechender Ästhetik und fügt sich harmonisch in fortschrittliche Gebäudetechnik ein. Saffire LX bietet die Möglichkeit des gesicherten Zutritts über Smartphone, Schlüsselanhänger, Armband oder Keycard.
- **SafeRoute:** Das neue Fluchtwegsicherungssystem SafeRoute bietet Planungssicherheit durch weitgehend einheitliche Hardware und ein einzigartiges Lizenzmodell. Mit SafeRoute werden Türen gegen unberechtigte Begehung und missbräuchliche Nutzung geschützt, während sie gleichzeitig allen Bauvorschriften entsprechen; das System ist gemäss EltVTR zugelassen und entspricht den Anforderungen der EN 13637.
- In einem gemeinsamen Entwicklungsprojekt mit China Telecom wurde ein neues Narrow-Band-IoT-Schloss eigens für den chinesischen Markt entwickelt.
- **Evolvo smart:** Die neue mobile App ermöglicht die schnelle und einfache Verwaltung von Zutrittsrechten für Evolo-Komponenten sowie eine sichere Nutzung von Smartphones als Schlüssel.

dormakaba wird weiterhin in grossem Masse in die Entwicklung neuer und bestehender Produkte, Services und Plattformen als Teil ihrer Lösungen investieren. Das gilt auch für die Modernisierung der Produktionsstätten und die Weiterentwicklung der Informationstechnologiesysteme. dormakaba wird auch in den kommenden Jahren zusätzliche Mittel für die digitale Transformation einsetzen und ist überzeugt, dass diese geplanten Investitionen unabdingbar für eine nachhaltige Geschäftsentwicklung sind.

3. Darstellung des Geschäftsverlaufs sowie der wirtschaftlichen Lage

3.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das gesamtwirtschaftliche Umfeld war im Geschäftsjahr 2018/19 mit dem Vorjahr vergleichbar, mit weltweit solidem Wachstum trotz erheblichen politischen Unsicherheiten. Allerdings hat sich das Wachstum im ersten Kalenderhalbjahr 2019 abgeschwächt, was sich in der Herabstufung des Ausblicks 2019 für das Wachstum des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (BIP) von bisher 3.0% (Weltbank, Bericht Juni 2018) auf 2.6% widerspiegelt (Weltbank, Bericht Juni 2019).

Als weltweit agierende Unternehmensgruppe bewegt sich dormakaba in sehr heterogenen Märkten. Für Angaben zu den wirtschaftlichen Entwicklungen der geografischen Segmente siehe www.report.dormakaba.com.

dormakaba bewegte sich im Geschäftsjahr 2018/19 in einem Marktumfeld, das von einer wachsenden weltweiten Nachfrage nach Sicherheit geprägt war. Vier weitere Trends lassen auch eine positive Entwicklung in der Zukunft erwarten:

- Global steigt der Wohlstand, gerade in den Wachstumsmärkten mit ihrer grösser werdenden Mittelschicht, und damit das Bedürfnis nach zusätzlichem Schutz.
- Gleichzeitig nimmt die durchschnittliche Lebenserwartung der Bevölkerung stetig zu. Dies erfordert in Einrichtungen und privaten Wohnhäusern zunehmend barrierefreie Lösungen, um den Menschen auch im hohen Alter die einfache Begehung von Räumen zu ermöglichen.
- Die Urbanisierung führt weltweit zu Ballungsräumen und einer steigenden Zahl an Millionenstädten mit hohen Anforderungen an immer komplexer werdende Infrastrukturlösungen. Hier müssen sowohl Gebäude und Grundstücke gesichert wie auch Personenflüsse effizient und komfortabel gesteuert werden.
- Nicht zuletzt beeinflusst die technologische Entwicklung praktisch alle Bereiche im Markt für Zutritts- und Sicherheitslösungen, von der Digitalisierung zu den Vertriebswegen bis hin zur Vernetzung von Produkten untereinander im «Internet der Dinge».

Alle diese Faktoren tragen zu einer steigenden Nachfrage nach sicheren und intelligenten Zutrittslösungen bei. dormakaba spielt mit ihrem umfassenden Leistungsportfolio und der globalen Präsenz in diesem Wachstumsmarkt eine wichtige Rolle.

3.2 Geschäftsverlauf und Lage zum Ende des Geschäftsjahrs

Das Geschäftsjahr 2018/19 war zufriedenstellend. Die erreichten Geschäftszahlen liegen alle- samt über den vergleichbaren Ergebnissen des Vorjahrs. Insbesondere die Profitabilität konnte weiter gesteigert werden, was in einer Zunahme aller wesentlichen Ergebnisgrössen und operati- ven Umsatzmargen zum Ausdruck kommt. Alle Segmente trugen zu dieser Verbesserung bei, indem sie jeweils sowohl ein höheres EBITDA als auch eine höhere EBITDA-Marge erreichten. Allerdings blieb das organische Umsatzwachstum vor allem aufgrund einer gebremsten Wachs- tumsdynamik im zweiten Geschäftshalbjahr hinter den Erwartungen zurück.

Die Anzahl der Vollzeitstellen betrug im Geschäftsjahr 2018/19 im Jahresdurchschnitt 15 811 (Vorjahr: 16 433 Vollzeitstellen).

3.3. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

dormakaba erwirtschaftete einen konsolidierten Nettoumsatz von CHF 2 818.3 Mio., der leicht unter dem des Vorjahrs mit CHF 2 841.0 Mio. liegt. Das organische Umsatzwachstum lag bei 1.3% (CHF 35.9 Mio.) und konnte die negativen Effekte aus Währungsumrechnung und Devestiti- onen nicht kompensieren. Währungsumrechnungen hatten aufgrund der Aufwertung des Schweizer Franken im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr einen negativen Umsatzeffekt von 1.1% (CHF -29.6 Mio.). Portfolioanpassungen verringerten den Umsatz um 1.0% (CHF -29.0 Mio.), da im Berichtszeitraum die getätigten Devestitionen deutlich grösser waren als die Akqui- sitionen.

3.3.1. Ertragslage

dormakaba verbesserte ihre Profitabilität im Berichtszeitraum. Die Bruttomarge lag in der Berichtsperiode bei 42.1% (Vorjahr 42.0%) und das EBITDA stieg um 3.9% auf CHF 448.0 Mio. gegenüber CHF 431.0 Mio. im Vorjahr, obwohl Portfolioanpassungen einen negativen Nettoef- fekt auf das EBITDA hatten, da die im Berichtszeitraum vorgenommenen Desinvestitionen in Höhe von CHF -1.9 Mio. die Akquisitionen beträchtlich überstiegen. Währungsumrechnungsef- fekte in Höhe von CHF 2.4 Mio. wirkten sich ebenfalls negativ auf das EBITDA aus.

Die EBITDA-Marge erhöhte sich auf 15.9% nach 15.2% im Vorjahr. Alle Segmente konnten höhere EBITDA-Margen beitragen. Die höhere EBITDA-Marge spiegelt die Effizienzgewinne insgesamt, den positiven Einfluss von Kostensynergien aus dem dormakaba-Zusammenschluss sowie Akqui- sitions- und Desinvestitionseffekte wider. Durch diese Effekte wurden die erheblichen Investi- tionen, die das Unternehmen in grossem Masse in Informationstechnologie, um seine Digitalisie- rung voranzubringen, sowie in die Optimierung seiner Produktionskapazitäten vornahm, mehr als ausgeglichen. Das EBIT stieg um CHF 10.7 Mio. auf CHF 375.0 Mio. (Vorjahr CHF 364.3 Mio.), während sich die EBIT-Marge auf 13.3% gegenüber 12.8% im Vorjahr verbesserte.

3.3.2. Finanzergebnis, Gewinn vor Steuern und Ertragsteuern

Das Nettofinanzergebnis belief sich im Berichtszeitraum auf CHF -42.3 Mio. (Vorjahr CHF -48.6 Mio.). Dies ist im Wesentlichen auf niedrigere Zinsaufwendungen und einen Anstieg des Erfolgs aus assoziierten Unternehmen, insbesondere infolge der Desinvestition des Minderheitsanteils an ISEO, zurückzuführen. Der Gewinn vor Steuern betrug CHF 332.7 Mio. (Vorjahr CHF 315.7 Mio.). Die Ertragsteuern im Berichtszeitraum beliefen sich auf CHF 80.2 Mio. (Vorjahr CHF 77.0 Mio.), wobei der gewichtete anwendbare Ertragsteuersatz von 24.2% unter dem Satz des Vor- jahrs (25.3%) liegt, insbesondere infolge der Steuerreform in den USA (der reduzierte US-Ertrag- steuersatz findet nun auf den vollen Berichtszeitraum Anwendung). Der effektive Ertragsteuer- satz beträgt 24.1% (Vorjahr 24.4%).

3.3.3. Gewinn

dormakaba schliesst das Geschäftsjahr 2018/19 mit einem höheren Gewinn von CHF 252.5 Mio. gegenüber CHF 238.7 Mio. im Vorjahr ab. Diese Erhöhung um 5.8% ist im Wesentlichen das Resultat eines verbesserten operativen Ergebnisses und eines besseren Nettofinanzergebnisses. Das Konzernergebnis nach Minderheitsanteilen stieg entsprechend auf CHF 131.8 Mio.

gegenüber CHF 123.8 Mio. im Vorjahr, und der Gewinn je Aktie erhöhte sich um 6.8% auf CHF 31.6 (Vorjahr CHF 29.6).

3.3.4 Mittelflussrechnung und Bilanz

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit belief sich auf CHF 372.8 Mio. und der Free Cashflow stieg auf CHF 212.9 Mio. an (Vorjahr CHF 367.2 Mio. bzw. CHF 37.1 Mio.). Der positive Free Cashflow in Höhe von CHF 212.9 Mio. im Berichtszeitraum ergab sich in erster Linie aus dem erheblichen Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit und aus dem Verkauf des Minderheitsanteils an ISEO. Er fiel deutlich höher aus als der im Vorjahr ausgewiesene Free Cashflow von CHF 37.1 Mio., in dem Akquisitionen von Tochtergesellschaften wie Skyfold und Kilargo enthalten waren.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug CHF 67.8 Mio. und beinhaltet in erster Linie Investitionen von CHF 111.4 Mio. (Vorjahr CHF 115.3 Mio.) in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Insgesamt ergibt sich daraus ein Anteil von 4.0% am Umsatz (Vorjahr 4.1%). Ebenfalls im Cashflow enthalten sind Erlöse aus der Veräusserung von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen in Höhe von CHF 40.9 Mio. (Vorjahr CHF 0 Mio.). Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf CHF -223.9 Mio. und beinhaltet Ausschüttungen von CHF 62.2 Mio. an die Aktionäre und von CHF 54.9 Mio. an die Minderheitsaktionäre (insgesamt CHF 117.1 Mio.; Vorjahr CHF 113.3 Mio.) sowie den Kauf von eigenen Aktien im Wert von CHF 38.7 Mio. (Vorjahr CHF 1.9 Mio.), die als langfristige variable Vergütung (LTI) dienen sollen.

Die Vermögensstruktur hat sich gegenüber Vorjahr nicht wesentlich geändert und spiegelt weitgehend das Portfoliomanagement wider. Zum 30. Juni 2019 bilanzierte dormakaba Vermögenswerte von CHF 1 909.0 Mio. Die im Umlaufvermögen enthaltenen flüssigen Mittel beliefen sich auf CHF 122.4 Mio., die Vorräte wurden mit CHF 454.7 Mio. bilanziert (23.8% der Summe der Aktiva gegenüber 21.8% im Vorjahr) und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betrugen CHF 499.5 Mio. (26.2% der Summe der Aktiva; Vorjahr 25.3%). Das Anlagevermögen umfasste überwiegend Sachanlagen im Wert von CHF 465.4 Mio. (24.4% der Summe der Aktiva; Vorjahr 23.1%).

Die Kapitalstruktur entwickelte sich ähnlich, konnte sich jedoch infolge der positiven finanziellen Ergebnislage im Berichtsjahr verbessern. Die Verbindlichkeiten beliefen sich auf insgesamt CHF 1 650.5 Mio. (86.5% der Summe der Aktiva; Vorjahr 90.6%), davon sind CHF 680.5 Mio. hauptsächlich auf die beiden im Jahr 2021 und 2025 fälligen Unternehmensanleihen zurückzuführen.

Es ergab sich eine Verringerung der Nettofinanzverschuldung zum Bilanzstichtag 30. Juni 2019 auf CHF 651.4 Mio. (30. Juni 2018: CHF 701.2 Mio.). Der Leverage-Effekt, also das Verhältnis von Nettofinanzverschuldung zu EBITDA, verbesserte sich geringfügig auf das 1.5-fache (30. Juni 2018: 1.6-fach), ausgehend von der Steigerung der operativen Profitabilität und dem positiven Cashflow im Berichtszeitraum.

Das Eigenkapital des Unternehmens betrug zum 30. Juni 2019 CHF 258.5 Mio., der Eigenkapitalanteil betrug 13.5% (CHF 187.0 Mio. bzw. 9.4% zum 30. Juni 2018). Die Veränderungen im Eigenkapital ergeben sich überwiegend aus grösseren Gewinnreserven infolge der verbesserten finanziellen Ergebnislage.

3.3.5 Währungsumrechnungseffekte

Der Schweizer Franken gewann im Jahresvergleich gegenüber dem Euro um 2.0% und verbesserte sich von CHF 1.1582 auf CHF 1.1350 gegenüber dem durchschnittlichen Wechselkurs des Euro. Gegenüber dem durchschnittlichen USD-Kurs gab er um 2.5% nach und betrug CHF 0.9949, vorher CHF 0.9709. Mit der Erstarkung des Schweizer Franken gegenüber der Mehrheit der anderen wichtigen Währungen (z. B. AUD, CAD, CNY, GBP, INR, NOK) wirkte sich

die Währungsumrechnung jedoch insgesamt mit CHF 29.6 Mio. negativ auf den Nettoumsatz und mit CHF 2.4 Mio. negativ auf das EBITDA aus.

3.4 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

dormakaba verfolgt durchgängig auch mehrere nichtfinanzielle Leistungsindikatoren. Diese Indikatoren haben eine strategische Ausrichtung beziehungsweise ein strategisches Ziel, doch die betriebliche Führung von dormakaba ist nicht von ihnen abhängig. Zu den wichtigsten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren zählen die folgenden:

- **Kunden und Produkte**

Die Marke «dormakaba» steht unter anderem für hochwertige Produkte. Die Qualität der Produkte und die Zufriedenheit der Kunden stehen deshalb im Mittelpunkt und müssen über alle Stufen der Wertschöpfung im Blick behalten werden. Die Kundenzufriedenheit wird regelmässig in bilateralen Gesprächen mit den Kunden sowie in lokalen Umfragen ermittelt. Ein breiteres Angebot aus einer Hand wird von den Kunden in der Regel als Vorteil erachtet.

- **Human Resources**

Die Mitarbeitenden sind entscheidend für den Erfolg von dormakaba. Daher ist es dem Unternehmen wichtig ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem sie sich einbringen und beruflich weiterentwickeln können. Nach der gruppenweiten Mitarbeiterbefragung, die im Geschäftsjahr 2017/18 erstmals seit dem Zusammenschluss durchgeführt wurde, stand im Berichtsjahr 2018/19 die Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen im Vordergrund. In mehr als 800 Workshops haben die Teams auf der Grundlage der Befragung Massnahmen diskutiert und festgelegt. Rund 2 300 solcher Massnahmen wurden über die gesamte Gruppe hinweg umgesetzt.

dormakaba bietet eine Vielzahl an Aus- und Weiterbildungsprogrammen, um Mitarbeiterentwicklung und -engagement zu fördern, beispielsweise Schulungen für Verkauf, Projektmanagement, interkulturelles Bewusstsein oder Führungsprogramme. Weitere Angaben zu Human Resources sind im Nachhaltigkeitsbericht der dormakaba Gruppe aufgeführt, der unter der folgenden Internetadresse abgerufen werden kann: www.report.dormakaba.com.

- **Compliance und Menschenrechte**

Für die Ausübung der Geschäftstätigkeit ist das Einhalten von lokalen Gesetzen und unternehmensinternen Regeln an allen Standorten des Unternehmens von zentraler Bedeutung. Dies gilt sowohl für die betriebsinternen Abläufe als auch für die Beziehungen mit weiteren externen Ansprechpartnern wie Kunden, Behörden und Lieferanten. Um ihrer Verantwortung auch in diesen Bereichen gerecht zu werden, hat dormakaba entsprechende Massnahmen und Prozesse zur Prävention implementiert. Diese Massnahmen und Prozesse werden kontinuierlich verbessert und weiterentwickelt. Das Unternehmen legt durch einen gruppenweit gültigen Verhaltenskodex (Code of Conduct) verbindliche Regeln fest, die für die Mitarbeitenden im Intranet der Gruppe in verschiedenen Sprachen zur Verfügung stehen. Ausserdem gibt es für alle dormakaba Mitarbeitenden verpflichtende Code-of-Conduct-Schulungen. Der Code of Conduct und weitere Direktiven bilden eine wichtige Grundlage für den nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg von dormakaba weltweit.

dormakaba bekennt sich zu ihrer Verantwortung, die Menschenrechte zu achten, so wie dies im Verhaltenskodex (Code of Conduct) und im Supplier Code of Conduct verankert ist (vgl. Abschnitt über Supply Chain weiter unten). Im Geschäftsjahr 2018/19 führte dormakaba einen mehrstufigen Projektplan im Bereich Human Rights Due Diligence (HRDD) ein, dessen Schwerpunkte auf Beratungen mit Anspruchsgruppen, der Entwicklung von Richtlinien sowie der Beurteilung von Menschenrechtsrisiken einschliesslich der Identifizierung besonders wichtiger Themen liegen. Das übergeordnete Ziel bestand darin, einen HRDD-Rahmen zu entwickeln, der im Einklang mit internationalen Standards wie den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte steht. In der daraus resultierenden Verpflichtungserklärung zu den Menschenrechten sind folgende Punkte niedergelegt:

- (1) die massgebenden internationalen Menschenrechtsrichtlinien, denen das Unternehmen verpflichtet ist,
- (2) relevante Menschenrechtsthemen bei dormakaba und
- (3) der HRDD-Rahmen des Unternehmens mit einer Beschreibung geeigneter Richtlinien und Prozesse zur Umsetzung der Menschenrechtsverpflichtung von dormakaba.

Auf Basis der identifizierten Menschenrechtsrisiken und -auswirkungen wird dormakaba Massnahmen zur Prävention und Minderung nachteiliger Auswirkungen auf Menschenrechte entwickeln, die integraler Bestandteil der gesamten Geschäftstätigkeit des Unternehmens, seiner Schulungsprogramme, Richtlinien und Managementsysteme werden. Erreicht wird dies durch die Umsetzung einer Menschenrechts-Roadmap, die im Geschäftsjahr 2018/19 aufgesetzt und im Zuge der Entwicklung des HRDD-Prozesses von der KL genehmigt wurde. Weitere Informationen zu Menschenrechten sind im Nachhaltigkeitsbericht 2018/19 unter der folgenden Internetadresse zu finden: www.report.dormakaba.com.

- **Umwelt**

Für die Herstellung ihrer Produkte setzt dormakaba Ressourcen ein und es entstehen Abfall und Emissionen (siehe auch 2.5). Umweltthemen gehören deshalb zu den wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten, die entlang der gesamten Wertschöpfungskette relevant sind. Einen detaillierten Überblick zu den Nachhaltigkeitsbemühungen von dormakaba und den wichtigsten Kennzahlen wie Treibhausgas-Emissionen, Gesamtenergieverbrauch, Wasserverbrauch und Abfallmanagement gibt der im Internet veröffentlichte Nachhaltigkeitsbericht von dormakaba, der unter der folgenden Adresse zu finden ist: www.report.dormakaba.com.

- **Supply Chain**

dormakaba verfolgt eine umfassende und stringente Beschaffungspolitik. Die Grundlage bildet dabei eine detaillierte Analyse aller Ausgaben, wobei die Güter und Dienstleistungen gemäss ihren Eigenschaften in Warengruppen kategorisiert werden. Mithilfe dieser Analyse werden alle Verbraucher und Mengen sowie das komplette Lieferantenportfolio ermittelt und jeweils in globale, regionale oder lokale Warengruppen eingeteilt.

Der Prozess zur Freigabe von Lieferanten sowie die Bewertungs- und Prüfungsverfahren entsprechen den Anforderungen der DIN- und ISO-Standards. Lieferantenaudits werden bei Bedarf durchgeführt, z. B. für neue Lieferanten oder bei Auftreten von Qualitätsproblemen. Zusätzlich gilt der dormakaba Supplier Code of Conduct, in dem Mindestanforderungen unter anderem im Hinblick auf Menschenrechte, faire Arbeitsbedingungen, Umweltverantwortung und Unternehmensethik festgeschrieben sind.

4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

4.1. Chancen- und Risikobericht

4.1.1 Chancen

- **Chancen aus der Marktposition und aus Synergieeffekten**

Durch den Zusammenschluss zu dormakaba am 1. September 2015 haben sich eine Vielzahl von Chancen für die Gruppe ergeben. dormakaba ist einer der globalen Marktführer im fragmentierten Markt für Sicherheits- und Zutrittslösungen und in der Lage, ihren Kunden qualitativ hochwertige Produkte, Lösungen und Services rund um den Zutritt zu Gebäuden und Räumen aus einer Hand anzubieten. dormakaba wird dank dem erweiterten komplementären Produktportfolio, der kombinierten geografischen Präsenz und der optimierten Wertschöpfungskette die Wettbewerbsposition ausbauen.

- **Chancen aus der Marke «dormakaba»**

Die Marken Dorma und Kaba werden seit dem Zusammenschluss unter «dormakaba» weitergeführt. Beide Marken bzw. die Submarken sind den relevanten Kundengruppen bekannt und stehen für qualitativ hochwertige und innovative Produkte. Mit der Zusammenführung der beiden Marken in eine Marke für Zutrittslösungen (Access Solutions) und den komplementären Stärken

ergeben sich Chancen: zum einen durch Cross-Selling-Potenziale, zum anderen durch die Möglichkeit, den Kunden ein umfassendes Produktportfolio aus einer Hand anbieten zu können.

- **Chancen aus der Konsolidierung der Branche**

Chancen ergeben sich auch aus der laufenden und erwarteten Konsolidierung der Branche, in der dormakaba tätig ist. Der Markt für Sicherheits- und Zutrittslösungen ist trotz den bereits erfolgten Konsolidierungen weiterhin stark fragmentiert. Die drei grössten Unternehmen in der Branche weisen zusammen nur etwa 30% Marktanteil aus. dormakaba will ihre Marktposition deutlich ausbauen und damit bei der Konsolidierung der Branche weiter eine aktive Rolle einnehmen. Der Fokus bei möglichen Akquisitionen liegt auf der Stärkung der globalen Präsenz, gezielten Verbesserungen von Technologien und/oder dem Produktportfolio, von Innovationen und Services und der gleichzeitigen Wahrung eines soliden Finanzprofils.

- **Chancen durch Innovationen**

Der Markt für Sicherheits- und Zutrittslösungen ist im Wandel. Megatrends wie steigendes Bedürfnis nach Sicherheit, Urbanisierung, demografischer Wandel, technologischer Fortschritt sowie wachsender Wohlstand in den Schwellenländern steigern die Nachfrage, erfordern aber auch neue technologische Ansätze. dormakaba plant, in den nächsten Jahren 4% bis 5% ihres Umsatzes in Innovation und Produktentwicklung zu investieren, um die Wachstumsmöglichkeiten der Megatrends zu nutzen und die angestrebte Innovationsführerschaft zu erreichen (vgl. auch die Ausführungen zu Forschung und Entwicklung unter 2.6).

4.1.2 Risikopolitik, Risikomanagement und Risiken

- **Risikopolitik**

dormakaba ist ein global agierendes Unternehmen. Für alle unternehmerischen Aktivitäten gilt das Ziel des wirtschaftlichen Erfolgs. Jedoch können diese Aktivitäten auch mit Risiken verbunden sein. Die Risikopolitik der KL verfolgt als oberstes Ziel, die künftige Entwicklung von dormakaba zu sichern, nachhaltig profitables Wachstum zu erzielen und damit den Unternehmenswert zu steigern²⁾. Daher werden im Rahmen des unternehmerischen Handelns Chancen wahrgenommen und die damit verbundenen Risiken frühzeitig identifiziert, aktiv überwacht und laufend neu bewertet.

Strategische und operative Entscheidungen trifft dormakaba daher grundsätzlich auf der Basis einer systematischen Analyse und Bewertung der Chancen und Risiken in Bezug auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Unkalkulierbare, unangemessen hohe oder existenzgefährdende Risiken werden grundsätzlich nicht eingegangen.

Chancen im Sinne der Chancen- und Risikopolitik sind Möglichkeiten, die auf Ereignissen, Entwicklungen oder anderen aktiven Handlungen beruhen, um die geplanten quantitativen und qualitativen Ziele zu erreichen oder zu übertreffen. Als Risiken werden im Rahmen der Risikopolitik von dormakaba alle internen und externen Ereignisse oder Entwicklungen verstanden, die sich negativ auf den geplanten wirtschaftlichen Erfolg auswirken können. Neben den direkt quantitativen messbaren Risiken werden auch qualitative Risiken, z.B. Reputationsrisiken, berücksichtigt.

- **Risikomanagement**

Das übergeordnete Ziel von dormakaba ist die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts (vgl. auch 2.2). Das aktive Risikomanagement unterstützt die Unternehmensleitung dabei, dieses Ziel zu erreichen. Chancen und Risiken sollen frühzeitig identifiziert und aktiv gesteuert werden. Hierzu hat dormakaba ein umfassendes Risikomanagementsystem implementiert.

2) dormakaba ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit den allgemeinen Risiken ausgesetzt, die mit jeglichem unternehmerischen Handeln verbunden sind und die das Erreichen ihrer Ziele erschweren oder verhindern können. Aufgrund dessen ist es unter Umständen notwendig, dass bestimmte kalkulierbare und beherrschbare Risiken eingegangen werden, um die sich hieraus ergebenden Chancen nutzen zu können.

a) Internes Kontrollsystem bezogen auf die Konzernrechnungslegung

dormakaba hat ein Internes Kontrollsystem (IKS) bezogen auf die (Konzern-)Rechnungslegung³⁾ im Sinne von Art. 728a OR (Schweizer Obligationenrecht) implementiert. Das IKS mit Bezug zur Rechnungslegung stellt sicher, dass unternehmerische Sachverhalte richtig erfasst, analysiert, beurteilt und in die externe Rechnungslegung übertragen werden.

Die wesentlichen Merkmale des IKS von dormakaba mit Bezug zur Rechnungslegung sind:

- Klare Organisations-, Unternehmens- bzw. Kontroll- und Überwachungsstruktur.
- EDV-Systeme mit Bezug zur Rechnungslegung sind gegen unbefugte Zugriffe geschützt.
- Interne Richtlinien wurden im Hinblick auf die spezifischen Anforderungen von dormakaba entwickelt, implementiert und kommuniziert.
- Die in die Rechnungslegung einbezogenen Abteilungen und Personen entsprechen quantitativ und qualitativ den Anforderungen.
- Vollständigkeit und Richtigkeit der Daten des Rechnungswesens werden durch das eingerichtete rechnungslegungsbezogene IKS und das interne Berichtswesen gewährleistet und laufend überprüft. Die Interne Revision überprüft regelmässig die implementierten Prozesse und Kontrollen im Rahmen von stichprobenhaften Prüfungen.
- Bei allen rechnungslegungsrelevanten Prozessen wird, soweit organisatorisch möglich, das Vier-Augen-Prinzip angewandt und die Funktionstrennung beachtet. Dazu erfolgen Sonderrevisionen.
- Der VR befasst sich regelmässig mit wesentlichen Themen der Rechnungslegung, des Risikomanagements, der internen Revision, des Prüfungsauftrags der externen Revisionsstelle und den Prüfungsprioritäten der externen Revision.

Zusätzlich stellen gesetzliche und spezifische unternehmensinterne Vorgaben und Richtlinien sicher, dass eine einheitliche und ordnungsgemässe Rechnungslegung erfolgt. Durch die Anwendung einer klaren und einheitlichen Bilanzierungsrichtlinie und einer einheitlichen Konsolidierungssoftware wird eine einheitliche und im Einklang mit den rechtlichen und gesetzlichen Vorgaben stehende Rechnungslegung im Konzern gewährleistet.

Weitere Informationen sind dem Corporate Governance Report 2018/19 zu entnehmen und können unter der folgenden Internetadresse abgerufen werden: www.report.dormakaba.com.

b) Risikomanagementsystem

Das Risikomanagement ist in die regelmässigen Geschäfts- und Entscheidungsprozesse integriert, im internen Regelwerk kodifiziert und für alle Konzerngesellschaften verbindlich. Es umfasst eine wirkungsorientierte Bewertung der Risiken, die Implementierung geeigneter Risikosteuerungsmassnahmen, ein regelmässiges Überprüfen der identifizierten Risiken und Massnahmen sowie eine transparente Berichterstattung zur Risikosituation. Die Verantwortung für die Definition und Überwachung des Risikomanagements («Risk Governance») liegt beim VR, während der Prüfungsausschuss die Implementierung überwacht. Die Verantwortung für die Durchführung und Anwendung des Risikomanagement-Systems liegt bei der KL und beim Linienmanagement aller Hierarchieebenen.

Das Risikomanagement unterscheidet zwischen operativen und strategischen Risiken:

- Operative Risiken sind künftige Ereignisse, die die Effizienz oder die Effektivität von Geschäftsprozessen sowie die Einhaltung von Vorschriften oder Berichtspflichten im täglichen Geschäftsbetrieb beeinträchtigen können. Die Verantwortung für die Identifikation und Steuerung dieser Risiken liegt bei den Segmentverantwortlichen.
- Strategische Risiken sind diejenigen künftigen Ereignisse, die dormakaba in ihrer langfristigen Entwicklung nachhaltig beeinträchtigen und sie am Erreichen ihrer strategischen Ziele hindern können. Die Berichte der Segmente und Gruppenfunktionen zu strategischen Risiken werden auf Gruppenebene zu Risk Maps mit den in vier Bewertungsklassen

3) Es wird im Folgenden von Rechnungslegung bzw. Rechnungswesen gesprochen; gemeint ist insbesondere die Konzernrechnungslegung bzw. das Konzernrechnungswesen.

unterteilten zwei Dimensionen Eintrittswahrscheinlichkeit und potenzielle Schadenshöhe verdichtet. Die strategischen Risiken werden im Rahmen des Mittelfristplanungsprozesses diskutiert und durch die KL zu einem «Group Risk Assessment» verdichtet, das nach Prüfung durch den Prüfungsausschuss dem VR zur Verabschiedung vorgelegt wird. Die KL überprüft die Risikosituation in einem halbjährlichen Rhythmus. Des Weiteren wird die Risikosituation einmal im Quartal bei den Monthly Performance Review Meetings mit den Segmenten diskutiert und geprüft.

Die Gruppenfunktion Internal Audit zeichnet für die Interne Revision bei dormakaba verantwortlich. Sie berichtet direkt an den Prüfungsausschuss, ist jedoch funktional dem CFO zugeordnet. Alle im Geschäftsjahr 2018/19 durchgeführten Prüfungen entsprachen dem (jährlichen) Prüfungsplan und waren vom Prüfungsausschuss genehmigt.

Risiken von dormakaba

- **Risiken aus dem Zusammenschluss von Dorma und Kaba**

Der zum 1. September 2015 erfolgte Zusammenschluss zu dormakaba stellte besondere Anforderungen an das neue Unternehmen hinsichtlich Gestaltung der Aufbau- und Ablauforganisation, harmonisierter Prozesse, Sicherung der Performance, Stabilität des neuen Geschäftsmodells sowie der Zusammenführung der Unternehmenskulturen. Um diese Prozesse umfassend sowie mit ausreichenden Ressourcen zu steuern, wurde ein Integration Management Office (IMO) unter Führung eines Chief Integration Officer (CIO) eingerichtet, dessen Aufgabe in der Planung, Steuerung und Überwachung aller Integrationsprojekte bestand. Alle Integrationsaufgaben im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss zu dormakaba wurden bis Ende Juni 2018 vom CIO geleitet. Zu diesem Zeitpunkt verliess der CIO wie geplant das Unternehmen und das IMO wurde aufgelöst. Seit 1. Juli 2018 sind die COOs für allfällige verbleibende Integrationsaufgaben zuständig und der CFO gewährleistet entsprechende Fortschrittsberichte.

- **Risiken aus Unternehmenstransaktionen**

Die geplante Wachstumsstrategie wird auch mittels Akquisitionen umgesetzt. Dabei kommt es zu Risiken bei der Bewertung, den Transaktionen und der Integration von Unternehmenseinheiten und Vermögenswerten. Zur Risikominimierung bei Akquisitionen nutzt dormakaba ein konsequentes Projektmanagement, fachlich gut ausgebildete Mitarbeitende und professionelle externe Unterstützung.

- **Chancen und Risiken aus dem Geschäftsmodell**

Das Produktportfolio von dormakaba hat sich in den vergangenen Jahren weiter in Richtung Elektronik und Cloud-basierte Lösungen entwickelt. Die Produkte von dormakaba kommen sehr häufig in sicherheitsrelevanten Anwendungen wie Zutrittskontrollsystemen zum Einsatz und auch diese sind immer öfter vernetzt. Daher ist dormakaba in steigendem Ausmass dem Risiko ausgesetzt, dass Hacker sich unberechtigten Zugang zu Standorten und zu durch Produkte geschützte Räumlichkeiten verschaffen, damit Reputationsschäden für die Gruppe verursachen und möglicherweise dormakaba Haftungsansprüchen aussetzen. Der steigenden Bedeutung solcher Cybercrime-Szenarien begegnet dormakaba, indem schon im Produktentwicklungsprozess unter Anwendung der neuesten einschlägigen Methoden gezielt die Punkte herausgearbeitet werden, an denen Angriffe drohen könnten, und indem diese Lücken in Hard- und Software geschlossen werden, bevor neue Produkte in den Markt gebracht werden. Genauso wichtig ist die permanente Prüfung bestehender Produkte (mechanisch, elektronisch und Cloud-basiert), um sie widerstandsfähig gegen neue Bedrohungen zu machen. dormakaba hat eine Produkthaftpflichtversicherung abgeschlossen, um sich so gut wie möglich gegen allfällige Cyberbedrohungen zu schützen.

Der digitale Wandel schreitet schnell voran und es ist für den Erfolg von dormakaba von entscheidender Bedeutung, mit dieser Entwicklung Schritt zu halten. Betroffen sind Produkte und ihre Konnektivität, aber auch betriebliche Abläufe. Entwicklungssprünge mit disruptiver Wirkung sind heute keine Seltenheit, und es besteht ein Risiko, dass Mitbewerber sich über solche

disruptiven Sprünge bedeutende Vorteile verschaffen könnten. Das Innovationsmanagement-Team des Unternehmens beobachtet und analysiert die relevanten Technologien systematisch. Als Teil des Mittelfristplanungsprozesses werden gezielt Informationen zur Markt- und Wettbewerbssituation ausgewertet, damit auch lokale Besonderheiten angemessen berücksichtigt werden können.

Für dormakaba als eine im Premium-Marktsegment tätige Herstellerin und Lieferantin von qualitativ hochwertigen Zugangsprodukten und -lösungen stellt auch der wachsende Preisdruck in relevanten Märkten und bestimmten Produktbereichen ein Risiko dar. Diesem Risiko wird begegnet, indem gezielt Neuprodukte entwickelt werden, die den Kunden ein erweitertes Leistungsspektrum anbieten und dadurch die Marktpositionierung absichern. Diese Strategie wird durch eine strategisch ausgefeilte Preisgestaltung ergänzt.

Ein wesentliches Risiko bei der Produktherstellung ist der Eintritt einer nachhaltigen Betriebsunterbrechung in einem oder mehreren der weltweiten Produktionsstandorte der Gruppe, beispielsweise durch einen Brand. Auch Lieferantenausfälle und Qualitätsmängel der Rohstoffe und Bauteile stellen ein Risiko dar. Über den grundsätzlich bestehenden Versicherungsschutz hinaus ist die Minimierung des Brandrisikos ein zentrales Ziel der an allen Fertigungsstandorten vorhandenen Schadensverhütungs-Programme. Über diese werden regelmässig Massnahmen im Rahmen des vorbeugenden Brandschutzes aktualisiert, erarbeitet und umgesetzt. Dieser Prozess wiederholt sich periodisch und beinhaltet regelmässige Besuche der Standorte und systematische Risikobewertungen durch den globalen Versicherer von dormakaba. Dieser sorgt auch für kontinuierliche Rückmeldungen und unterstützt Verbesserungsprojekte.

In den Fertigungsprozessen bestehen verfahrensbedingt Risiken durch Verunreinigung von Luft und Wasser. Zur Minimierung investiert dormakaba kontinuierlich und nachhaltig in Umweltschutzmassnahmen. dormakaba ist für 29 Standorte weltweit nach ISO Standard 14001 zertifiziert.

Als global tätiges Unternehmen ist dormakaba Risiken aufgrund der politischen Lage in den einzelnen Ländern oder Regionen ausgesetzt sowie auch Risiken, die sich aus Handelskonflikten zwischen Ländern oder Ländergruppen ergeben können. Diese beiden Risikotreiber sind kaum beeinflussbar. dormakaba versucht hier, durch konsequente Beobachtung der jeweiligen Situation angemessene Risikosteuerungsmassnahmen zeitnah zu implementieren. Der Schutz der eigenen Mitarbeitenden hat dabei oberste Priorität.

- **Personalrisiken**

Für den nachhaltigen Unternehmenserfolg und die Umsetzung der Strategien von dormakaba sind engagierte Mitarbeitende und Führungskräfte entscheidend. Am häufigsten wurden in der Gruppe im Bereich Personalrisiken die Risikoarten Nachfolgeregelungen, Fluktuation und Qualifikationen bewertet. Insgesamt besteht danach ein Risiko, offene Stellen nicht adäquat besetzen zu können oder kompetente Mitarbeitende zu verlieren. Im Zuge diverser Personalinitiativen und mit dem Ziel einer langfristigen Bindung der Mitarbeitenden an dormakaba werden diese Risiken in den Segmenten mit Hilfe von Mitarbeiterbefragungen, Talent- und Nachfolge-Management sowie durch individuelle und zielgerichtete Mitarbeiterentwicklung adressiert. Die Gruppe hat zudem im Change Management verschiedene Massnahmen entwickelt mit dem Ziel, die Entwicklung der neuen Unternehmenskultur weiter zu fördern.

- **IT-Risiken**

Die wesentlichen Geschäftsprozesse, aber auch Kundenlösungen von dormakaba werden durch IT-Systeme gestützt. Der Ausfall dieser Systeme sowie der nachhaltige Verlust von Daten durch Bedien- und Programmfehler oder sonstige erkennbar zunehmende externe Einflüsse (z. B. Cybercrime) stellen ein Risiko dar. Zur Begrenzung des Ausfallrisikos von anwendungskritischen Systemen setzt dormakaba im Rahmen der IT-Strategie auf State-of-the-Art Standards wie Client Security, Access and Access Control Management, Network Security Management, Network and Infrastructure Management (z. B. redundante Netzverbindungen) und Data Center

Management (z. B. das Vorhalten redundanter Daten und Systeme). dormakaba setzt fortschrittliche Lösungen zum Schutz vor Bedrohungen ein und betreibt ein Security Operations Center zur weiteren Reduzierung von Cybersicherheitsrisiken. Das Unternehmen verfügt über ein globales Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) gemäss ISO 27001. Schulungen zur Schärfung des Bewusstseins für Cybersicherheit (e-Learnings, Verhaltensschulungen für den Umgang mit Phishing Malware) sind weltweit verpflichtend für alle Mitarbeiter, die Zugang zu IT-Systemen des Unternehmens haben. Darüber hinaus hat dormakaba im Rahmen des Möglichen Versicherungsschutz für allfällige Cyberbedrohungen erworben.

Die erfolgreiche und zeitgerechte Umsetzung der nach dem Zusammenschluss definierten globalen IT-Strategie (Standardisierung von Anwendungen und Infrastruktur) ist unerlässlich für den zukünftigen Erfolg von dormakaba. Sollte dies nicht gelingen, könnte das eine Verzögerung von Integrationsprojekten oder eine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit wichtiger Geschäftsprozesse oder konzernweiter Prozesse zur Folge haben, was unter anderem einen finanziellen Schaden nach sich ziehen könnte. dormakaba begegnet derartigen Risiken durch ein IT-Governance-Modell für alle betroffenen Anspruchsgruppen einschliesslich des operativen Geschäfts.

- **Rechtliche und steuerliche Risiken**

Als weltweit agierende Unternehmensgruppe ist dormakaba dem Risiko von Rechtsstreitigkeiten ausgesetzt. Die Rechtsstreitigkeiten können sich z. B. auf die Bereiche Produkthaftung, Wettbewerbs- und Kartellrecht, Schutzrechte oder Patentrechte beziehen. Mit Hilfe von gruppenweiten Standards, Schulungen und Kontrollen sollen die Risiken minimiert werden. Für mit besonderen Risiken verbundene Rechtsgeschäfte werden die interne Rechtsabteilung bzw. externe Rechtsanwälte hinzugezogen. Eine internationale Geschäftstätigkeit kann steuerliche Risiken bergen. Da das Steuerrecht in der Zuständigkeit der jeweiligen Länder liegt, sind externe Steuerfestsetzungen möglicherweise nicht abgestimmt, sodass es zu einer Doppelbesteuerung kommen kann. Zur Identifizierung und Steuerung solcher steuerlichen Risiken hat dormakaba Richtlinien und Handbücher entwickelt, deren Grundlage eine definierte Steuerpolitik ist. Die Verantwortung für die Steuerpolitik liegt beim VR. Konzerninterne Transaktionen folgen dem Fremdvergleichsgrundsatz der OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung). Daraus ergeben sich Steuerzahlungen dort, wo die Wertschöpfung erfolgt. Die Höhe der gezahlten Steuern wird von dormakaba in einem jährlichen Bericht (Country-by-Country Report, CbCR) veröffentlicht. Die interne Steuerabteilung arbeitet eng mit den lokalen Finanzabteilungen zusammen und zieht bei Bedarf externe Berater hinzu.

- **Compliance-Risiken**

Ziel des Compliance-Management-Systems von dormakaba ist es, Schaden vom Unternehmen und den Mitarbeitenden abzuwenden, der sich aus Verstössen gegen geltendes Recht und interne Richtlinien ergeben kann. Priorität hat die Prävention: Durch das implementierte System wird Verstössen vorgebeugt und die Mitarbeitenden werden geschult und beraten.

Im Zuge des Zusammenschlusses zu dormakaba wurde eine Harmonisierung des gesamten Regelwerks des Compliance-Management-Systems in die Wege geleitet. Zum 1. Juli 2016 wurde ein neuer Verhaltenskodex (Code of Conduct) in Kraft gesetzt. Die anschliessenden obligatorischen Verhaltenskodex-Schulungen wurden für alle dormakaba Mitarbeitenden erfolgreich abgeschlossen. Es sind Verfahren eingeführt worden die sicherstellen, dass neue Mitarbeitende den dormakaba Code of Conduct unterzeichnen und sie trainiert werden. Zudem legt dormakaba Wert auf kartellrechtliche Schulungen für eine definierte Zielgruppe besonders exponierter Mitarbeitenden (Geschäftsleitung, Vertrieb etc.). Konzerndirektiven und Richtlinien sind harmonisiert worden. Die implementierten Compliance-Mechanismen werden geprüft und bei Bedarf an ein verändertes Umfeld angepasst.

Compliance-Risiken ergeben sich auf Grundlage des Geschäftsmodells mit weltweiten Produktions- und Vertriebseinheiten, der Wachstumsstrategie in Schwellenländern sowie der zunehmenden Internationalisierung der Beschaffung. Ausserdem leiten sich Risiken aus der Vielfältigkeit der Vertriebskanäle, der Teilnahme an Ausschreibungen, der Verwendung der Produkte im

öffentlichen Raum und bei privaten Endkunden sowie aus der aktiven Tätigkeit in Wirtschaftsverbänden ab. Wesentliche Compliance-Risiken sind Bestechung und Korruption, Verstöße gegen das Kartell- und Wettbewerbsrecht, Betrugshandlungen, bevorzugte Behandlung von Geschäftspartnern aus persönlichen Motiven, die Verletzung von Rechten zum Schutz des geistigen Eigentums sowie Mängel an Produkten oder deren unsachgemäßer Einbau. Diese Risiken können zu Vermögens-, Haftungs- und Reputationsschäden führen.

- **Sonstige Risiken**

Aus dem Geschäftsmodell der Gesellschaft können sich auch weitere als die bisher genannten Risiken ergeben. Diese Risiken können z. B. Haftungsrisiken sein, die sich aus lokalen, auf Gruppenebene nicht bekannten Gesetzen ergeben. dormakaba begegnet diesen Risiken durch qualitativ hochwertige Produkte und Leistungen, die Einschaltung von Rechtsexperten, wenn das Risiko eines Rechtsstreits erkannt wird, und entsprechende Versicherungen.

- **Finanzielle Risiken**

dormakaba ist aufgrund ihrer internationalen Tätigkeit verschiedenen finanzwirtschaftlichen Risiken ausgesetzt. Diese umfassen neben Ausfallrisiken für Forderungen z. B. aus Lieferungen und Leistungen, Liquiditäts- und Kreditrisiken vor allem Marktpreisrisiken (hier Zins-, Währungs- und andere Preisrisiken).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden von den Kunden im Rahmen zuvor vereinbarter Zahlungsziele beglichen. Zur Minimierung von Zahlungsausfallrisiken wird ein striktes Kreditmanagement angewandt und es werden Bonitätsprüfungen nach internen Richtlinien durchgeführt. Einzelne überfällige Forderungen werden nach entsprechend festgelegten Regeln bilanziell wertberichtigt. Die Risikopolitik der Gruppe ist darauf ausgerichtet, Risiken zu vermeiden bzw. durch natürliche erfolgsrechnerische und bilanzielle Massnahmen (natürliches Hedging) abzusichern.

Auf der Grundlage einer Finanzrichtlinie werden die aus der Verwendung von Finanzinstrumenten entstehenden finanzwirtschaftlichen Risiken zentral durch die Abteilung Group Treasury gesteuert und überwacht. Die Ermittlung der massgeblichen Risikopositionen erfolgt im Rahmen des standardisierten Berichtswesens auf Basis einer währungsdifferenzierten Planung bzw. auf durchschnittlichen historischen Erfahrungswerten. Group Treasury analysiert und bewertet die Risiken und entscheidet zentral über den Einsatz von finanziellen Sicherungsinstrumenten.

Ausfallrisiken bestehen im Zusammenhang mit dem Abschluss von Finanzanlagen, Bankguthaben und positiven Marktwerten von Finanzderivaten. Diesen Risiken wird durch die Auswahl bonitätsstarker Banken und durch festgelegte Betragslimite pro Kreditinstitut begegnet. Zur Überprüfung des Kontrahentenrisikos wird die Bonität der Finanzierungspartner auf monatlicher Basis analysiert. Bei Bedarf werden die Geschäftsvergaben entsprechend angepasst.

Aus der globalen Ausrichtung des Konzerns resultieren Währungsrisiken. Währungstranslationsrisiken werden nicht aktiv abgesichert. Das aufgrund von Wechselkursschwankungen entstehende Transaktionsrisiko zukünftiger Fremdwährungszahlungen wird u. a. durch ein weltweites Intercompany-Nettingssystem begrenzt. Die Absicherung von Fremdwährungsrisiken erfolgt auf Basis von mit hoher Wahrscheinlichkeit stattfindenden Transaktionen (sogenannte antizipative Sicherungsbeziehungen). Als Absicherungsinstrumente werden Devisenkassa- und Devisentermingeschäfte, Plain-Vanilla-Devisenoptionen und Non-Deliverable-Forwards genutzt. Die im Rahmen der zentralen Finanzierungsstrategie bestehenden konzerninternen Darlehen werden durch den Abschluss von Devisentermingeschäften gegen Wechselkursschwankungen abgesichert. Es erfolgt keine bilanzielle Abbildung der vorgenannten Risikoabsicherung in Form von Bewertungseinheiten, auch Hedge Accounting findet bilanziell keine Anwendung.

Die Zinsrisiken werden zentral gesteuert und überwacht. Die Zinsrisiken für die mittelfristige und langfristige Finanzierung wurden im September 2017 durch die Emission von Anleihen mit festem Zinssatz und mit Fälligkeiten in den Jahren 2021 und 2025 gemildert. Aufgrund des

aktuellen Zinsumfelds sowie der Markterwartungen wurden im Geschäftsjahr 2018/19 keine Zinsabsicherungen für kurzfristige Darlehen vorgenommen.

Auch die Gewährung von finanziellen Sicherheiten (Garantien, Patronatserklärungen) für Konzerngesellschaften wird zentral durch Group Treasury gesteuert.

Seit dem 1. April 2014 besteht gemäss der European Market Infrastructure Regulation (EMIR), der europäischen Verordnung zur Regulierung des ausserbörslichen Handels mit Derivate-Produkten, Prüfungspflicht. Im Rahmen der jährlichen Prüfung nach § 20 Abs. 1 des deutschen Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) wurde für den prüfungspflichtigen Zeitraum vom 1. Juli 2017 bis 30. Juni 2018 festgestellt, dass dormakaba über ein insgesamt in allen wesentlichen Belangen angemessenes und wirksames System zur Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen verfügt. Seit dem 1. Januar 2016 regelt die Schweiz den OTC-Handel mit Derivaten mit dem Finanzmarktinfrastukturgesetz (FinfraG). Alle in der Schweiz ansässigen Konzerngesellschaften klassifizieren sich als „NFC-“ (Small Non-Financial Counterparties) und haben mit ihren Banken Vereinbarungen über die Übertragung von Berichtspflichten getroffen.

Die Finanzierung der dormakaba Konzerngesellschaften erfolgt weitestgehend zentral. Der Konsortialkredit mit einer Laufzeit von fünf Jahren beläuft sich auf CHF 500 Mio. mit der Option zur Verlängerung um weitere zwei Jahre und zur Erhöhung des Betrags um CHF 200 Mio. Zusätzlich bestehen mit diversen Banken Vereinbarungen über bilaterale Kreditlinien. Somit verfügt dormakaba über ausreichende Liquiditätsreserven, so dass auch unerwartet auftretende Ereignisse keine wesentlichen Auswirkungen auf die Liquiditätslage haben. Liquiditätsrisiken sind derzeit nicht erkennbar.

4.2. Einschätzung zur Gesamtrisiko- und Gesamtchancensituation

Zusammenfassend ist die Chancen- und Risikolage der Gesellschaft als moderat zu beurteilen. Bestehende Risiken sind erkannt, werden durch das Risikomanagementsystem laufend überwacht und bei Bedarf durch entsprechende Gegenmassnahmen abgesichert. Mit dem Zusammenschluss zu dormakaba, der geschaffenen Aufbau- und Ablauforganisation sowie den bestehenden Innovationsstrukturen und -ansätzen ergeben sich auch künftig aussichtsreiche Chancen für weiteres profitables Wachstum von dormakaba.

Abgesehen von den Massnahmen, die zum Abschluss der Integration nach dem Zusammenschluss noch erforderlich sind, ist keine wesentliche Veränderung zu den Risiken des Vorjahrs oder eine Verschlechterung der Risikosituation erkennbar. Es zeichnen sich auch keine Risiken ab, die den Fortbestand von dormakaba gefährden könnten. Auf der Basis der derzeitigen Risikosituation ist keine wesentliche Beeinträchtigung der zukünftigen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu erwarten.

4.3. Zukunftsaussichten (Prognosebericht)

Den Prognosen der Weltbank zufolge wird die Weltwirtschaft 2019 um 2.6% und 2020 um 2.7% wachsen (Quelle: Weltbankgruppe, Global Monthly, Juni 2019). Nach den Einschätzungen eines Berichts des Internationalen Währungsfonds (IWF) wurden aufgrund der globalen Risiken die Wachstumsprognosen auch für die nahe Zukunft weiter nach unten korrigiert. Zu den Risiken zählen unter anderem die fortdauernden Handels- und Technologieauseinandersetzungen, die zu einer Eintrübung der Stimmung und zur Verlangsamung von Investitionen führen, sowie die nach wie vor wachsende Risikoaversion, in der die nach Jahren niedriger Zinssätze weiter zunehmende Anfälligkeit der Finanzmärkte deutlich wird. Der steigende deflationäre Druck ist ein weiterer Risikofaktor: Er erschwert den Schuldendienst und schränkt den geldpolitischen Spielraum bei Konjunkturmassnahmen ein. Andere Risiken wie z.B. eine nach innen gerichtete Politik oder geopolitische Risiken spielen immer noch eine grosse Rolle (Quelle: World Economic Outlook, Juli 2019, IWF).

dormakaba geht davon aus, dass das makroökonomische und geopolitische Umfeld weiterhin volatil bleiben wird. Verschiedene Faktoren wie unter anderem Handelsstreitigkeiten, ein potenziell harter Brexit sowie eine Verschärfung politischer Krisen könnten das makroökonomische Umfeld signifikant beeinträchtigen und zu einem Abschwung auf globaler Ebene oder in bedeutenden Regionen führen. Unter der Annahme, dass es keine weitere Eskalation der Handelsspannungen – z. B. durch Währungsabwertungen – zwischen den USA, Europa und China geben wird, erwartet dormakaba für Nordamerika ein gutes und für die Region Asien-Pazifik ein stabiles Marktumfeld trotz des etwas schwächeren Markts in Australien und Südostasien. In Europa wird ein überwiegend gemässigt Wachstum erwartet bei nach wie vor anspruchsvoller Situation in Nahost, Afrika und Lateinamerika, wo eine weitere Verschlechterung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sich negativ auf die Wachstumserwartungen auswirken könnte (Quelle: World Economic Outlook, Juli 2019, IWF). Darüber hinaus rechnet dormakaba mit einer weiteren Konsolidierung in der Branche für Zutritts- und Sicherheitslösungen in den nächsten Jahren. Zum einen ist die Industrie immer noch sehr fragmentiert, zum anderen werden einige der kleineren und lokalen Mitbewerber möglicherweise nicht über ausreichend Ressourcen verfügen, um die technologische Transformation in der Branche von mechanischen Lösungen hin zu elektronischen und Cloud-basierten Lösungen zu bewältigen und daher entweder zum Verkauf stehen oder den Markt verlassen.

dormakaba beabsichtigt, das im Geschäftsjahr 2018/19 erreichte Niveau bei den Ausgaben für Informationstechnologie beizubehalten, um die Digitalisierung des Unternehmens im Geschäftsjahr 2019/20 voranzubringen. Daneben plant das Unternehmen, zur Stärkung der Innovationskraft weiterhin rund 4-5% des Umsatzes für Forschung und Entwicklung aufzuwenden. Das entspricht mehr als CHF 100 Mio. jährlich. Für das Geschäftsjahr 2019/20 erwartet dormakaba eine EBITDA-Marge und ein organisches Wachstum über dem Vorjahresniveau. Die finanziellen Mittelfristziele bleiben unverändert bestehen.

Der strategische Fokus von dormakaba ist auf nachhaltiges profitables Wachstum ausgerichtet. Gemäss ihrer Strategie wird dormakaba in den nächsten Jahren unverändert stark in Innovation investieren sowie erhebliche zusätzliche Mittel für die digitale Transformation einsetzen. Das Unternehmen wird mit der Optimierung seiner Infrastruktur fortfahren und den Schwerpunkt auf Effizienzgewinne in Einkauf und Produktion legen. Zusätzlich wird erwartet, dass sich abschliessende Synergieeffekte aus den Integrationsmassnahmen im Geschäftsjahr 2019/20 voll auswirken werden.

4.4. Kapitalstruktur

Das Grundkapital der dormakaba Holding AG zum 30. Juni 2019 betrug CHF 420 002.60 und war unterteilt in 4 200 026 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 0.10 pro Aktie. Jede Aktie hat ein Stimmrecht. Das bedingte Kapital betrug am 30. Juni 2019 CHF 42 438.40 und das genehmigte Kapital CHF 42 000.

Weitere Informationen sind dem dormakaba Corporate Governance Report 2018/19 zu entnehmen und können unter der folgenden Internetadresse abgerufen werden:
www.report.dormakaba.com.

5. Disclaimer

Der Konzernlagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäss mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlich eintretenden Ereignisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen. Für deren Richtigkeit und Vollständigkeit beziehungsweise für das tatsächliche Eintreten der gemachten Angaben können wir daher keine Haftung übernehmen.

Konzernabschluss

(übersetzt vom Annual Report, dormakaba Holding AG,
Financial Year 2018/19)

Inhaltsverzeichnis

Konzernerfolgsrechnung
Konzernbilanz
Konzernmittelflussrechnung
Konzerneigenkapitalnachweis

Anhang zur Konzernrechnung
für das Geschäftsjahr 2018/19

28

1. Performance

- 1.1 Segmentberichterstattung
- 1.2 Nettoumsatz nach Regionen
- 1.3 Personalaufwand
- 1.4 Finanzergebnis
- 1.5 Steuern

37

2. Betriebsvermögen und -verbindlichkeiten

- 2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- 2.2 Vorräte
- 2.3 Sachanlagen/Immaterielle Vermögenswerte
- 2.4 Rückstellungen
- 2.5 Personalvorsorgepflichten
- 2.6 Übriges Vermögen und übrige Verbindlichkeiten

45

3. Kapital- und Finanzrisikomanagement

- 3.1 Kapitalmanagement
- 3.2 Aktienkapital und eigene Aktien
- 3.3 Gewinn je Aktie und Dividende
- 3.4 Theoretische Veränderung des Eigenkapitals und des Goodwills
- 3.5 Finanzielles Risikomanagement

54

4. Weitere Finanzinformationen

- 4.1 Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten
- 4.2 Nach der Equity-Methode bewertete Beteiligungen
- 4.3 Unternehmenszusammenschlüsse und Desinvestitionen

58

5. Weitere Erläuterungen

- 5.1 Über diesen Bericht
- 5.2 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- 5.3 Rechtliche Struktur der dormakaba Gruppe

Bericht der Revisionsstelle

Konzernerfolgsrechnung

in Mio. CHF ausser Angaben je Aktie	Anhang	Geschäftsjahr per 30.06.2019		Geschäftsjahr per 30.06.2018	
			in %		in %
Umsatz netto	1.2	2818.3	100.0	2841.0	100.0
Kosten der verkauften Produkte		-1632.4	-57.9	-1647.3	-58.0
Bruttomarge		1185.9	42.1	1193.7	42.0
Sonstige betriebliche Erträge, netto		21.2	0.8	12.4	0.4
Verkauf und Marketing		-441.3	-15.7	-446.8	-15.7
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		-283.4	-10.1	-286.3	-10.1
Forschung und Entwicklung		-107.4	-3.8	-108.7	-3.8
Betriebsergebnis (EBIT)		375.0	13.3	364.3	12.8
Erfolg aus assoziierten Unternehmen	<u>4.2</u>	2.9	0.1	2.5	0.1
Finanzaufwendungen	<u>1.4</u>	-47.4	-1.7	-53.5	-1.9
Finanzerträge	<u>1.4</u>	2.2	0.1	2.4	0.1
Gewinn vor Steuern		332.7	11.8	315.7	11.1
Ertragsteuern	<u>1.5</u>	-80.2	-2.8	-77.0	-2.7
Gewinn		252.5	9.0	238.7	8.4
Anteiliger Gewinn Minderheitsanteile		120.7		114.9	
Anteiliger Gewinn Eigentümer Mutterunternehmen		131.8		123.8	
Unverwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	<u>3.3</u>	31.6		29.6	
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	<u>3.3</u>	31.5		29.5	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	1.1	448.0	15.9	431.0	15.2

Konzernbilanz

Aktiva

in Mio. CHF	Anhang	Geschäftsjahr per 30.06.2019		Geschäftsjahr per 30.06.2018	
			in %		in %
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel		122.4	6.4	145.3	7.3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<u>2.1</u>	499.5	26.2	502.1	25.3
Vorräte	<u>2.2</u>	454.7	23.8	432.3	21.8
Forderungen aus Ertragsteuern		28.2	1.5	49.9	2.6
Übriges Umlaufvermögen	<u>2.6</u>	58.8	3.1	59.6	3.0
Total Umlaufvermögen		1163.6	61.0	1189.2	60.0
Anlagevermögen					
Sachanlagen	<u>2.3</u>	465.4	24.4	458.6	23.1
Immaterielle Vermögenswerte	<u>2.3</u>	63.7	3.3	51.5	2.6
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	<u>4.2</u>	3.5	0.2	40.6	2.0
Langfristige Finanzanlagen	<u>2.6</u>	39.5	2.1	38.9	2.0
Latente Ertragsteuerforderungen	<u>1.5</u>	173.3	9.0	203.5	10.3
Total Anlagevermögen		745.4	39.0	793.1	40.0
Total Aktiva		1909.0	100.0	1982.3	100.0

Passiva

in Mio. CHF	Anhang	Geschäftsjahr per 30.06.2019		Geschäftsjahr per 30.06.2018	
			in %		in %
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	<u>3.1</u>	86.3	4.5	156.5	7.9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		134.3	7.0	166.5	8.4
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		45.8	2.5	51.3	2.6
Passive Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	<u>2.6</u>	336.7	17.6	338.1	17.0
Rückstellungen	<u>2.4</u>	39.0	2.0	51.1	2.6
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		642.1	33.6	763.5	38.5
Langfristige Verbindlichkeiten					
Anleihen	<u>3.1</u>	680.5	35.6	680.5	34.4
Personalvorsorgeverpflichtungen	<u>2.5</u>	295.5	15.5	303.0	15.3
Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten	<u>1.5</u>	25.4	1.4	38.8	2.0
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	<u>3.1</u>	7.0	0.4	9.5	0.4
Total langfristige Verbindlichkeiten		1008.4	52.9	1031.8	52.1
Total Verbindlichkeiten		1650.5	86.5	1795.3	90.6
Eigenkapital					
Aktienkapital	<u>3.2</u>	0.4	0.0	0.4	0.0
Kapitalreserven		811.3	42.5	811.3	40.9
Gewinnreserven		1244.9	65.2	1175.1	59.3
Goodwill mit dem Eigenkapital verrechnet	<u>3.4</u>	-1809.2	-94.7	-1805.0	-91.1
Eigene Aktien	<u>3.2</u>	-40.2	-2.1	-10.3	-0.5
Differenzen aus Währungsumrechnung	<u>3.5</u>	-10.6	-0.6	2.1	0.1
Total Eigenkapital Eigentümer Mutterunternehmen		196.6	10.3	173.6	8.7
Minderheitsanteile		61.9	3.2	13.4	0.7
Total Eigenkapital	<u>3.4</u>	258.5	13.5	187.0	9.4
Total Passiva		1909.0	100.0	1982.3	100.0

Konzernmittelflussrechnung

in Mio. CHF	Anhang	Geschäftsjahr per 30.06.2019	Geschäftsjahr per 30.06.2018
Jahresgewinn		252.5	238.7
Abschreibungen und Amortisationen	2.3	73.0	66.7
Ertragsteuern	1.5	80.2	77.0
Zinsaufwendungen	1.4	42.1	43.2
Zinserträge	1.4	-1.4	-2.0
(Gewinn) Verlust aus der Veräusserung von Sachanlagen, netto		-8.6	-1.0
Nicht geldwirksame Posten		5.6	10.2
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-13.0	-31.5
Veränderung Vorräte		-36.2	-12.4
Veränderung übriges Umlaufvermögen		-2.2	7.4
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-27.5	11.8
Veränderung Personalvorsorgeverpflichtungen		3.9	2.8
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		4.4	-43.7
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit		372.8	367.2
Steuerzahlungen		-51.2	-59.8
Zinsausgaben		-42.3	-40.5
Zinseinnahmen		1.4	2.0
Cashflow aus Leistungserstellung		280.7	268.9
Cashflow aus Investitionstätigkeit			
Zugänge von Sachanlagen	2.3	-84.4	-91.7
Erlöse aus der Veräusserung von Sachanlagen	2.3	14.0	3.4
Zugänge von immateriellen Vermögenswerten	2.3	-27.0	-23.6
Veränderung langfristige Finanzanlagen und vorausbezahlte Transaktionskosten		-3.6	0.8
Erwerb von Tochtergesellschaften, exkl. erworbener flüssiger Mittel	4.3	-6.2	-140.0
Verkauf von Tochtergesellschaften, exkl. verkaufter flüssiger Mittel	4.3	0.0	20.8
Erwerb von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	4.2	-1.5	-1.5
Verkauf von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	4.2	40.9	0.0
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-67.8	-231.8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit			
Aufnahme (Rückzahlung) von kurzfristigen Krediten, netto	3.1	-71.6	-694.6
Aufnahme (Rückzahlung) von langfristigen Krediten, netto	3.1	4.4	-0.4
Veränderung sonstige langfristige Verbindlichkeiten		-0.9	-0.1
Emission Anleihen	3.1	0.0	680.5
Dividendenzahlung an Aktionäre der Gesellschaft	3.3	-62.2	-58.6
Dividendenzahlung an Minderheitsgesellschafter		-54.9	-54.7
(Kauf) Verkauf eigener Aktien	3.2	-38.7	-1.9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-223.9	-129.8
Differenzen aus Währungsumrechnung		-11.9	49.7
Erhöhung (Verminderung) flüssige Mittel		-22.9	-43.0
Stand flüssige Mittel am Anfang der Periode		145.3	188.3
Stand flüssige Mittel am Ende der Periode		122.4	145.3
Erhöhung (Verminderung) flüssige Mittel		-22.9	-43.0

Konzerneigenkapitalnachweis

in Mio. CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Goodwill mit dem Eigenkapital verrechnet	Eigene Aktien	Ergebnis Währungs- umrechnung	Minderheits- anteile	Total Eigen- kapital
Saldo am 30.06.2019	0.4	811.3	1244.9	-1809.2	-40.2	-10.6	61.9	258.5
Gewinn der Berichtsperiode			131.8				120.7	252.5
Goodwill aus Akquisitionen und Desinvestitionen (siehe Anhang 3.4)				-4.2			-3.8	-8.0
Differenzen aus Währungsumrechnung						-12.7	-13.7	-26.4
Bezahlte Dividende (siehe Anhang 3.3)			-62.2				-54.9	-117.1
Zuteilung von Aktien (aktienbasierte Vergütung)			0.2		8.8		0.2	9.2
(Kauf) Verkauf eigene Aktien					-38.7			-38.7
Saldo am 30.06.2018	0.4	811.3	1175.1	-1805.0	-10.3	2.1	13.4	187.0
Gewinn der Berichtsperiode			123.8				114.9	238.7
Goodwill aus Akquisitionen und Desinvestitionen (siehe Anhang 3.4)				-76.1			-68.9	-145.0
Differenzen aus Währungsumrechnung						3.2	12.6	15.8
Bezahlte Dividende (siehe Anhang 3.3)			-58.6				-54.7	-113.3
Zuteilung von Aktien (aktienbasierte Vergütung)			0.1		9.5		0.0	9.6
(Kauf) Verkauf eigene Aktien					-1.9			-1.9
Saldo am 01.07.2017	0.4	811.3	1109.8	-1728.9	-17.9	-1.1	9.5	183.1

Anhang zur Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2018/19

Der Konzernabschluss wurde neu strukturiert, um den Nutzern übersichtlichere und verständlichere Finanzinformationen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe zur Verfügung zu stellen. Die Anhangsangaben wurden in fünf Abschnitte unterteilt. Jeder Abschnitt beginnt mit einer Einleitung, in der die in jedem Abschnitt enthaltenen Informationen zusammengefasst werden. Darüber hinaus werden die bei der Erstellung des Konzernabschlusses angewendeten Rechnungslegungsgrundsätze sowie die verwendeten Schätzungen nun am Ende des jeweiligen Anhangs aufgeführt, um einen angemessenen Kontext zu schaffen.

1. Performance

Dieser Abschnitt enthält Informationen über die operative Performance der dormakaba Gruppe. Die Beschreibung des Geschäftsmodells bietet nützliche Informationen zum Verständnis der Segmentberichterstattung, die auf das Interne Kontrollsystem der Gruppe abgestimmt ist. Darüber hinaus werden Informationen zu ausgewählten Ertrags- und Aufwandspositionen gegeben.

Die wichtigsten Aussagen in Bezug auf die Performance der Gruppe sind:

- Umsatz von CHF 2 818.3 Mio. erwirtschaftet; aufgrund von Desinvestitionen und Währungseffekten leicht unter Vorjahr
- Zuwachs beim EBITDA um 3.9% auf CHF 448.0 Mio.
- EBITDA-Marge auf 15.9% verbessert, alle Segmente leisten positiven Beitrag zur Profitabilitätssteigerung
- Konzernergebnis um 5.8% auf CHF 252.5 Mio. gesteigert

1.1 Segmentberichterstattung

Geschäftsmodell

dormakaba hat die Geschäftsaktivitäten, in denen das Unternehmen weltweit tätig ist, in fünf Segmente unterteilt. Der Bereich Access Solutions (AS) umfasst vier Segmente und ist mit AS AMER (Nord- und Südamerika), AS APAC (Asien und Pazifik), AS DACH (Deutschland, Österreich und die Schweiz) sowie AS EMEA (Europa, Naher Osten und Afrika) regional gegliedert. Das Segment Key & Wall Solutions ist global aufgestellt.

Um die Bedürfnisse der Kunden so effizient wie möglich erfüllen zu können, basiert das Geschäftsmodell von dormakaba auf einer Matrixstruktur, in der jedes der vier Access-Solutions-Segmente eine doppelte Funktion erfüllt. Das globale Produktportfolio von Access Solutions ist in acht globale Produkt-Cluster unterteilt, die jeweils einem Segment mit den entsprechenden Produktionsstätten zugeordnet sind, unabhängig von geografischen Gegebenheiten: Lodging Systems, Safe Locks, Door Hardware, Interior Glass Systems, Entrance Systems, Mechanical Key Systems, Electronic Access&Data und Services. Diese globalen Produkt-Cluster werden komplettiert durch die jeweiligen lokalen Produkte in allen Access-Solutions-Segmenten.

dormakaba ist weltweit in den folgenden Geschäftsbereichen tätig:

Access Solutions				Key & Wall Solutions
AMER	APAC	DACH	EMEA	
Lodging Systems				
Safe Locks				
		Door Hardware		
		Interior Glass Systems		
		Entrance Systems		
			Mechanical Key Systems	
			Electronic Access & Data	
Local Products	Local Products	Local Products	Local Products	
Services				

AS AMER: Dieses Segment umfasst die Geschäftsaktivitäten für Access Solutions der dormakaba Gruppe in Nord- und Südamerika. Darüber hinaus ist AS AMER segmentübergreifend für die globalen Produkt-Cluster Lodging Systems und Safe Locks verantwortlich.

AS APAC: Dieses Segment umfasst die Geschäftsaktivitäten für Access Solutions der dormakaba Gruppe im asiatisch-pazifischen Raum.

AS DACH: Dieses Segment umfasst die Geschäftsaktivitäten für Access Solutions der dormakaba Gruppe in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Darüber hinaus ist AS DACH segmentübergreifend für die folgenden globalen Produkt-Cluster verantwortlich: Door Hardware, Interior Glass Systems und Entrance Systems einschliesslich der entsprechenden Produktionsstätten und Kompetenzzentren, insbesondere in Singapur, Suzhou (China), Melaka (Malaysia) und Sofia (Bulgarien).

AS EMEA: Dieses Segment umfasst die Geschäftsaktivitäten für Access Solutions der dormakaba Gruppe in Europa (ohne DACH), im Nahen Osten und in Afrika. Darüber hinaus ist AS EMEA segmentübergreifend für die globalen Produkt-Cluster Mechanical Key Systems und Electronic Access&Data inklusive der zugehörigen Produktionsstätten und Kompetenzzentren, insbesondere in Wetzikon und Rümlang (Schweiz), Herzogenburg und Eggenburg (Österreich) sowie Villingen-Schwenningen (Deutschland), verantwortlich.

Key & Wall Solutions: In diesem Segment sind die beiden global agierenden Geschäftsbereiche Key Systems und Movable Walls zusammengefasst. Key Systems umfasst die Produktkategorien Keys, Key Cutting Machines und Automotive Solutions. Movable Walls ist im Bereich Raumtrennsysteme auf mobile schalldämmende Trennwände sowie horizontale und vertikale Raumtrennsysteme spezialisiert.

Das Segment Sonstige beinhaltet Geschäftsaktivitäten, welche sich nicht in die grundsätzliche Segmentstruktur einordnen lassen, und besteht hauptsächlich aus den Bereichen berührungslose Identifikationssysteme und Trusted Services basierend auf den SmartCard- und Connect-Technologien von Legic.

Produktportfolio

dormakaba steht für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Zuverlässigkeit und hat es sich zum Ziel gesetzt, Produkte, Lösungen und Services zu entwickeln, die das Leben der Kunden sicherer und einfacher machen. dormakaba bietet ein breites, umfassendes Portfolio an Produkten, Lösungen und Services im Bereich Türen und sichere Zutrittslösungen für Gebäude und Räume, alles aus einer Hand – in Hotels, Shops, Sportstätten, Flughäfen, Krankenhäusern, zu Hause oder im Büro. Das Produktangebot umfasst:

- In den Segmenten im Bereich Access Solutions:** Die vier AS-Segmente AMER, APAC, DACH und EMEA beinhalten alle auf Hard- und Software basierenden Komponenten, Produkte und Systeme für Zutrittskontrolllösungen sowie die entsprechenden Services. Das Angebot umfasst die globalen Produkt-Cluster Lodging Systems, Safe Locks, Door Hardware, Interior Glass Systems, Entrance Systems, Mechanical Key Systems, Electronic Access & Data und Services sowie lokale Produkte. Das vielseitige Portfolio reicht von Türtechniklösungen, automatischen Türsystemen und Beschlägen über Türschliesser und -stopper bis hin zu Schliesssystemen – von Zylindern, Schlüsseln und Schlössern bis zu voll vernetzten elektronischen Zutrittslösungen für Unternehmen, öffentliche Einrichtungen, Hotels und viele weitere Anwendungsbereiche. Weiterhin umfasst die Produktpalette physische Zugangssysteme, Hochsicherheitsschlösser, Glastürbeschläge, Workforce-Management-Lösungen sowie Services für all diese Bereiche. Die Profitabilität der AS-Segmente hängt von der unterschiedlichen Marktdynamik der geografischen Regionen ab, spiegelt aber auch das Geschäftsmodell der dormakaba Gruppe wider. In Übereinstimmung mit den steuerlichen Transferpreisregelungen wird der Gewinn den Einheiten nach ihren Funktionen und den von ihnen übernommenen Risiken zugeordnet. Infolgedessen sind beispielsweise die EBIT- und EBITDA-Margen von AS EMEA niedriger, da dieses Segment hauptsächlich aus Vertriebsgesellschaften besteht und über weniger Produktionsstätten verfügt; in diesem Segment verkaufte Produkte können daher zur finanziellen Performance eines anderen Segments beitragen.
- Im Segment Key & Wall Solutions** sind die global agierenden Geschäftsbereiche Key Systems und Movable Walls zusammengefasst. Key Systems bietet ein High-Performance-Sortiment aus Schlüsselrohlingen und mechanischen, elektronischen und (halb-)industriellen Schlüsselfräs- und Schlüsselcodiermaschinen. Weiterhin deckt das Produktportfolio auch Lösungen für die Automobilindustrie wie Fahrzeug- und Transponderschlüssel sowie Programmiergeräte und Schlüsseldupliziermaschinen ab. Movable Walls ist auf mobile schalldämmende Trennwände und horizontale und vertikale Raumentrennsysteme spezialisiert. Das Geschäft ist global tätig und bietet Trennsysteme in allen Variationen an, von manuellen bis hin zu vollautomatischen/elektronischen Trennwänden.

In Übereinstimmung mit der Führungsstruktur und der Berichterstattung an die oberste Managementebene bestehen die Berichtssegmente aus den in Anhang 1 beschriebenen Geschäften. Die Berichterstattung bildet die Basis für die Beurteilung der Ergebnisse sowie für die Allokation von Ressourcen. Die Segmentrechnung wird bis auf die Stufe EBITDA/EBIT erstellt, da diese Kennzahl für Führungszwecke verwendet wird. Sämtliche operativen Aktiva und Verbindlichkeiten, die entweder direkt oder auf einer vernünftigen Grundlage zugeordnet werden können, werden in den entsprechenden Segmenten ausgewiesen. Mit Ausnahme von zentralen Kosten, die für Zwecke der internen Berichterstattung den einzelnen Segmenten nicht zugerechnet werden, basieren die Segment-Betriebsergebnisse auf den gleichen Rechnungslegungsgrundsätzen, wie sie für die Ermittlung des Betriebsergebnisses in der Konzernrechnung angewendet werden. Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu marktconformen Bedingungen durchgeführt.

Segmentberichterstattung	Geschäftsjahr per 30.06.2019	Geschäftsjahr per 30.06.2018	Geschäftsjahr per 30.06.2019	Geschäftsjahr per 30.06.2018	Geschäftsjahr per 30.06.2019	Geschäftsjahr per 30.06.2018
in Mio. CHF	Access Solutions AMER		Access Solutions APAC		Access Solutions DACH ²⁾	
Umsätze mit Dritten, netto	783.7	796.9	435.8	441.1	534.4	530.8
Konzerninterne Umsätze	33.0	31.5	26.5	26.9	328.6	321.6
Umsätze, gesamt	816.7	828.4	462.3	468.0	863.0	852.4
Betriebsergebnis (EBIT)	154.7	151.0	60.4	58.3	136.4	131.2
in % des Umsatzes	18.9%	18.2%	13.1%	12.5%	15.8%	15.4%
Abschreibungen und Amortisationen	13.4	12.4	8.5	7.5	17.2	17.0
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	168.1	163.4	68.9	65.8	153.6	148.2
in % des Umsatzes	20.6%	19.7%	14.9%	14.1%	17.8%	17.4%
Nettoumlaufvermögen	210.2	193.8	109.1	101.9	138.8	115.4
Investitionen	19.9	14.6	10.9	11.2	32.3	37.8
	Access Solutions EMEA ²⁾		Eliminationen		Access Solutions TOTAL	
Umsätze mit Dritten, netto	660.7	666.2	0.0	0.0	2414.6	2435.0
Konzerninterne Umsätze	117.1	115.7	-497.9	-487.4	7.3	8.3
Umsätze, gesamt	777.8	781.9	-497.9	-487.4	2421.9	2443.3
Betriebsergebnis (EBIT)	43.6	42.6	-0.8	-0.6	394.3	382.5
in % des Umsatzes	5.6%	5.4%	0.2%	0.1%	16.3%	15.7%
Abschreibungen und Amortisationen	13.1	14.0	0.0	0.0	52.2	50.9
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	56.7	56.6	-0.8	-0.6	446.5	433.4
in % des Umsatzes	7.3%	7.2%	0.2%	0.1%	18.4%	17.7%
Nettoumlaufvermögen	199.2	210.6	-14.3	-15.7	643.0	606.0
Investitionen	14.4	13.6	0.0	0.0	77.5	77.2
	Key & Wall Solutions				Sonstige ¹⁾	
Umsätze mit Dritten, netto			388.0	374.2	15.7	31.8
Konzerninterne Umsätze			13.9	13.3	3.2	3.7
Umsätze, gesamt			401.9	387.5	18.9	35.5
Betriebsergebnis (EBIT)			54.0	47.9	0.8	3.0
in % des Umsatzes			13.4%	12.3%	4.0%	8.6%
Abschreibungen und Amortisationen			9.0	8.8	0.2	0.6
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)			63.0	56.7	1.0	3.6
in % des Umsatzes			15.7%	14.6%	5.3%	10.2%
Nettoumlaufvermögen			111.5	104.6	3.8	3.8
Investitionen			15.4	13.3	1.7	2.5
	Corporate		Eliminationen		Group	
Umsätze mit Dritten, netto	0.0	0.0	0.0	0.0	2818.3	2841.0
Konzerninterne Umsätze	0.0	0.0	-24.4	-25.3	0.0	0.0
Umsätze, gesamt	0.0	0.0	-24.4	-25.3	2818.3	2841.0
Betriebsergebnis (EBIT)	-74.1	-69.1	0.0	0.0	375.0	364.3
in % des Umsatzes	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	13.3%	12.8%
Abschreibungen und Amortisationen	11.6	6.4	0.0	0.0	73.0	66.7
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	-62.5	-62.7	0.0	0.0	448.0	431.0
in % des Umsatzes	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	15.9%	15.2%
Nettoumlaufvermögen	-6.2	-9.5	1.1	0.8	753.2	705.7
Investitionen	16.8	22.3	0.0	0.0	111.4	115.3

1) 2017/18: Die Desinvestition des GMT Door Hardware-Geschäfts, akquiriert zusammen mit Best Access Solutions im Geschäftsjahr 2016/17, wird im Segment Sonstige ausgewiesen, um die faire Präsentation des operativen Hauptsegmentes sicherzustellen.

2) 2017/18: Um die Vergleichbarkeit des Vorjahres mit dem laufenden Jahr sicherzustellen, wurden Verkäufe innerhalb der Segmente AS EMEA und AS DACH umgegliedert.

Überleitungsrechnung EBITDA

in Mio. CHF	Geschäftsjahr per 30.06.2019	Geschäftsjahr per 30.06.2018
Betriebsergebnis (EBIT)	375.0	364.3
Abschreibungen und Amortisationen	73.0	66.7
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	448.0	431.0
Abschreibungen und Amortisationen	-73.0	-66.7
Erfolg aus assoziierten Unternehmen	2.9	2.5
Finanzaufwendungen	-47.4	-53.5
Finanzerträge	2.2	2.4
Gewinn vor Steuern	332.7	315.7

Alternative Performancekennzahlen

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisation (EBITDA) entspricht dem Betriebsergebnis (EBIT) vor Abschreibungen auf Sachanlagen und Amortisation auf immaterielle Vermögenswerte.

Überleitungsrechnung Nettoumlaufvermögen

in Mio. CHF	Anhang	Geschäftsjahr per 30.06.2019	Geschäftsjahr per 30.06.2018
Nettoumlaufvermögen		753.2	705.7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1	499.5	502.1
Vorräte	2.2	454.7	432.3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-134.3	-166.5
Anzahlungen von Kunden		-32.6	-28.5
Vorausbezahlte Leistungen		-34.1	-33.7

Alternative Performancekennzahlen

Das Nettoumlaufvermögen wird von der Gruppe zur Messung der Performance der Segmente verwendet. dormakaba definiert das Nettoumlaufvermögen als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen plus Vorräte, abzüglich der Summe aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Anzahlungen von Kunden und vorausbezahlten Leistungen.

1.2 Nettoumsatz nach Regionen

in Mio. CHF	Geschäfts- jahr per		Geschäfts- jahr per	
	30.06.2019	in %	30.06.2018	in %
Umsätze mit Dritten, netto	2818.3	100.0	2841.0	100.0
Schweiz	176.3	6.3	172.6	6.1
Deutschland	352.9	12.5	351.4	12.4
Übriges EMEA	836.3	29.7	833.5	29.3
Nord- und Südamerika	1027.4	36.4	1038.4	36.5
Asien-Pazifik	425.4	15.1	445.1	15.7

Rechnungslegungsgrundsätze

Nettoerlöse umfassen alle Verkäufe von Produkten und damit verbundenen Leistungen, nach Abzug von Erlösminderungen wie Rabatten, Skonti, Mehrwertsteuern und Provisionen.

Umsätze im Zusammenhang mit materiellen und immateriellen Produkten werden erfasst, wenn die Produkte geliefert wurden und die Nutzen und Risiken sowie die Verfügungsmacht über die Produkte auf den Kunden übertragen wurden. Umsätze im Zusammenhang mit Dienstleistungen werden erfasst, sobald die Dienstleistungen erbracht wurden. Einzelne Komponenten, die sich auf Verträge mit mehreren Elementen beziehen, werden separat erfasst.

1.3 Personalaufwand

in Mio. CHF	Geschäfts- jahr per		Geschäfts- jahr per	
	30.06.2019	in %	30.06.2018	in %
Personalaufwand	1055.1	100.0	1045.6	100.0
Löhne und Gehälter	847.0	80.2	847.0	80.9
Sozialabgaben	166.4	15.8	166.9	16.0
Aktienbezogene Zahlungen	9.1	0.9	9.1	0.9
Aufwendungen für Altersvorsorge (siehe Anhang 2.5)	25.7	2.4	19.8	1.9
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	5.9	0.6	2.1	0.2
Sonstige Leistungen	1.0	0.1	0.7	0.1
Anzahl Mitarbeitende am Bilanzstichtag	15829		15801	
Durchschnittlicher Personalbestand (Vollzeitäquivalente)	15811		16433	
Durchschnittlicher Personalbestand nach Segment	15811	100.0	16433	100.0
Access Solutions AMER	2875	18.2	3078	18.7
Access Solutions APAC	3326	21.0	3836	23.3
Access Solutions DACH	3481	22.0	3506	21.3
Access Solutions EMEA	3408	21.6	3378	20.6
Key & Wall Solutions	2296	14.5	2139	13.0
Sonstige	66	0.4	178	1.1
Corporate	359	2.3	318	2.0
Durchschnittlicher Personalbestand nach Regionen	15811	100.0	16433	100.0
Schweiz	804	5.1	802	4.9
Deutschland	3022	19.1	3084	18.8
Übriges EMEA	3615	22.9	3567	21.7
Nord- und Südamerika	3975	25.1	4011	24.4
Asien-Pazifik	4395	27.8	4969	30.2

Aktienbasierte Vergütungen

Der Vergütungsausschuss nominiert einzelne Mitglieder der Konzernleitung und andere Mitglieder der Geschäftsleitung für langfristige aktienbasierte Vergütungspläne. Die langfristige variable Vergütung gliedert sich in zwei Komponenten: Zwei Drittel werden in Form von Aktien von dormakaba mit dreijähriger Sperrfrist zugeteilt. Diese Komponente soll die Teilnehmenden zu Aktionären des Unternehmens machen und so ihr persönliches Interesse an der langfristigen Wertschöpfung stärken. Das letzte Drittel der Vergütung wird in Form von sogenannten Performance Share Units gewährt, die einem dreijährigen, leistungsabhängigen Erdienungszeitraum unterliegen. Diese Komponente soll die Teilnehmenden für die erzielte Entwicklung des Ergebnisses pro Aktie (EPS) und, ab Geschäftsjahr 2018/19, die relative Gesamtrendite der Aktionäre (TSR) des Unternehmens während des dreijährigen Erdienungszeitraums belohnen. Der Zuteilungsfaktor kann zwischen 0% und maximal 200% der ursprünglichen Anzahl der gewährten Einheiten liegen (maximal zwei Aktien für jede ursprünglich gewährte Performance Share Unit).

Der Marktwert der gesperrten Aktien entspricht dem Wert des Schlusskurses der Aktie der dormakaba Holding AG an der SIX Swiss Exchange am Werktag vor dem Tag der Zuteilung. Der beizulegende Zeitwert (Fair Value) der Performance Share Units zum Gewährungszeitpunkt umfasst Anpassungen für verlorene Dividenden während des Erdienungszeitraums und die TSR-Leistungsbedingung. Der Aufwand für die Performance Share Units wird linear über den Erdienungszeitraum verteilt. Die den Mitgliedern des Verwaltungsrates zugeteilten gesperrten Aktien sind ebenfalls für drei Jahre blockiert.

Weitere Informationen zur Zuteilung der eigenen Aktien sind im Anhang zum [Aktienkapital und eigene Aktien \(3.2\)](#) enthalten, weitere Details zu den langfristigen Incentive-Programmen sind im Vergütungsbericht dargestellt.

Rechnungslegungsgrundsätze

Der Fair Value von Leistungen von Mitarbeitenden, die durch die Gewährung von Aktien vergütet werden, wird zum Fair Value der Aktien zum Zuteilungsdatum bewertet, als Aufwand verbucht und dem Eigenkapital gutgeschrieben. Der Aufwand aus sofort zugeteilten Aktien wird entsprechend erfasst. Aktien, die an die zukünftige Firmenzugehörigkeit des Mitarbeitenden gebunden sind, werden über die Dauer des Erdienungszeitraums erfasst.

1.4 Finanzergebnis

in Mio. CHF	Anhang	Geschäftsjahr per 30.06.2019	Geschäftsjahr per 30.06.2018
Finanzerträge		2.2	2.4
Zinserträge		1.4	2.0
Sonstige Finanzerträge		0.8	0.4
Finanzaufwendungen		47.4	53.5
Zinsaufwand für Anleihen	3.1	4.4	3.2
Zinsaufwand für Termingeschäfte	3.5	26.3	29.4
Übriger Zinsaufwand		11.4	10.6
Währungsverluste (-gewinne)	3.5	2.4	6.4
Sonstige Finanzaufwendungen		2.9	3.9

1.5 Steuern

Ertragsteuern

Der gewichtete anwendbare Steuersatz wird auf Basis der erwarteten Ertragsteuersätze für die einzelnen Konzerngesellschaften in den einzelnen Ländern berechnet. Diese Steuersätze variieren erheblich. Die Veränderung des gewichteten anwendbaren Steuersatzes entstand hauptsächlich durch Vorteile aus der US-Steuerreform.

in Mio. CHF	Geschäftsjahr per 30.06.2019	Geschäftsjahr per 30.06.2018
Gewinn vor Steuern	332.7	315.7
Gewichteter anwendbarer Steuersatz	24.2%	25.3%
Errechneter Steueraufwand (bei anwendbarem Steuersatz)	80.6	79.9
Effektive Ertragsteuern	67.7	61.0
Latente Ertragsteuern	12.5	16.0
Ertragsteuern	80.2	77.0
Differenz zwischen errechneten und effektiven Ertragsteuern	-0.4	-2.9
Einfluss von Verlusten und steuerlichen Verlustvorträgen	-2.4	-2.1
Nicht steuerbare Erträge	-2.6	-5.4
Nicht abzugsfähige Aufwendungen	3.1	6.6
Nicht rückforderbare Quellensteuern	2.9	2.7
Steueraufwand (-ertrag) aus Vorjahren, netto	0.8	-1.1
Sonstige	-2.2	-3.6
Differenz zwischen errechneten und effektiven Ertragsteuern	-0.4	-2.9
Im Eigenkapital verbuchte Ertragsteuern	0.1	-0.2

Latente Steuern

in Mio. CHF	Geschäftsjahr per 30.06.2019	Geschäftsjahr per 30.06.2018
Latente Ertragsteuern in der Bilanz		
Total latente Ertragsteuern, netto	147.9	164.7
Latente Ertragsteuerforderungen	173.3	203.5
Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten	25.4	38.8
Verfall von Verlustvorträgen, für die keine latenten Ertragsteuern gebildet wurden		
Saldo Verlustvorträge am Ende des Geschäftsjahres	170.0	193.8
Verfall innerhalb von 1 Jahr	0.2	3.0
Verfall innerhalb von 2 bis 5 Jahren	14.2	19.9
Verfall später als 5 Jahre	12.0	13.6
Kein Verfall	143.6	157.3

Rechnungslegungsgrundsätze

Laufende Ertragsteuern basieren auf dem steuerbaren Gewinn für das laufende Jahr und werden im Zeitpunkt des Anfalls als Aufwand erfasst. Latente Ertragsteuern werden nach der Verbindlichkeitsmethode (Liability Method) unter Anwendung von den tatsächlich zu erwartenden Ertragsteuersätzen auf alle temporären Bewertungsdifferenzen ermittelt. Latente Ertragsteuerforderungen aus temporären Differenzen werden nur in dem Umfang bilanziert, in dem es wahrscheinlich ist, dass zukünftige steuerbare Gewinne zur Verfügung stehen, mit denen die zeitlich befristeten Bewertungsdifferenzen verrechnet werden können. Latente Ertragsteuerforderungen aufgrund von steuerlichen Verlustvorträgen auf künftige steuerbare Erträge werden nur im Umfang der verfügbaren latenten Steuerverbindlichkeiten erfasst.

Verwendung von rechnungslegungsrelevanten Schätzungen

Die Werthaltigkeit basiert auf den Ergebnissen der Vergangenheit und den Zukunftsprognosen des entsprechenden Steuersubjekts über eine Zeitdauer von mehreren Jahren. Sollten sich Abweichungen zwischen den tatsächlichen Ergebnissen und den Zukunftsprognosen ergeben, könnte dies zu Wertminderungen führen.

2. Betriebsvermögen und -verbindlichkeiten

Dieser Abschnitt enthält detaillierte Informationen über das Betriebsvermögen und -verbindlichkeiten, die zur Unterstützung der operativen Geschäftstätigkeit der Gruppe bestehen. Dies umfasst Angaben zur Bewertung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vorräten sowie zur Entwicklung von materiellen und immateriellen Vermögenswerten, Rückstellungen und Sozialleistungen.

2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Fälligkeitsanalyse in Mio. CHF	Geschäftsjahr per 30.06.2019			Geschäftsjahr per 30.06.2018		
	Brutto	WB	Netto	Brutto	WB	Netto
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	522.2	-22.7	499.5	527.9	-25.8	502.1
Noch nicht fällig	345.0	-1.2	343.8	374.3	-1.2	373.1
1 – 30 Tag(e) überfällig	81.7	-0.2	81.5	69.0	-0.3	68.7
31 – 60 Tage überfällig	26.3	-0.2	26.1	22.6	0.0	22.6
61 – 90 Tage überfällig	17.8	-0.1	17.7	12.4	0.0	12.4
91 – 120 Tage überfällig	10.2	-0.4	9.8	9.6	-0.6	9.0
121 – 150 Tage überfällig	5.0	-0.3	4.7	5.1	-0.8	4.3
Mehr als 150 Tage überfällig	36.2	-20.3	15.9	34.9	-22.9	12.0

Die Gruppe hält keine wesentlichen Sicherheiten zur Absicherung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert unter Abzug von Wertberichtigungen auf zweifelhaften Guthaben bewertet. Die Höhe der Wertberichtigung entspricht der Differenz zwischen dem Buchwert und dem Barwert der erwarteten zukünftigen Zahlungseingänge. Die Wertberichtigung wird auf Basis der Laufzeitstruktur ermittelt. Zusätzlich gelten Forderungen auf Einzelbasis als wertgemindert, wenn klare Nachweise für eine Insolvenz vorliegen oder sonstige Anzeichen dafür, dass die Einbringlichkeit ernsthaft gefährdet ist.

2.2 Vorräte

in Mio. CHF	Geschäftsjahr per 30.06.2019	Geschäftsjahr per 30.06.2018
Total Vorräte, netto	454.7	432.3
Wertberichtigung für fehlende Marktgängigkeit oder geringe Umschlagshäufigkeit	52.8	54.1
Total Vorräte, brutto	507.5	486.4
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	196.3	191.2
Halbfabrikate und Fabrikate in Arbeit	86.0	83.9
Fertigfabrikate	221.2	207.6
Geleistete Anzahlungen	4.1	3.7

Rechnungslegungsgrundsätze

Vorräte werden nach dem Niederstwertprinzip entweder zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zum realisierbaren Netto-Marktwert bewertet. Die Ermittlung der Kosten erfolgt nach der Methode des gewichteten Durchschnitts. Die Herstellungskosten umfassen die direkten Personal- und Materialkosten sowie entsprechende anteilige Gemeinkosten. Für Warenbestände mit fehlender Marktgängigkeit oder geringer Umschlagshäufigkeit werden Wertberichtigungen gebildet. Von Lieferanten gewährte Skonti werden wie Kaufpreisminderungen behandelt.

2.3 Sachanlagen/Immaterielle Vermögenswerte

in Mio. CHF	Grundstücke und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	An- zahlungen	Total Sachanlagen	Im- materielle Werte
30. Juni 2019, netto	234.6	127.4	61.2	42.2	465.4	63.7
30. Juni 2018, netto	247.3	120.4	60.4	30.5	458.6	51.5
Kosten 30. Juni 2019	342.4	334.7	167.5	42.3	886.9	134.0
Zugänge	7.8	18.8	19.3	38.5	84.4	27.0
Abgänge	-8.1	-8.1	-5.8	0.0	-22.0	-1.3
Umbuchungen	2.0	17.3	5.9	-25.5	-0.3	0.3
Unternehmensübernahmen	0.0	0.1	0.1	0.0	0.2	0.0
Differenzen aus Währungsumrechnung	-7.3	-8.9	-5.4	-1.2	-22.8	-3.5
30. Juni 2018	348.0	315.5	153.4	30.5	847.4	111.5
Zugänge	19.0	24.9	19.3	28.5	91.7	23.6
Abgänge	-0.9	-4.2	-5.0	-0.1	-10.2	-0.8
Umbuchungen	10.4	13.6	4.7	-28.7	0.0	0.0
Unternehmensübernahmen	4.3	4.4	1.3	0.1	10.1	0.4
Veräusserung von Unternehmen	-7.7	-5.5	-2.3	-0.1	-15.6	-0.3
Differenzen aus Währungsumrechnung	8.8	11.1	4.6	1.4	25.9	3.0
1. Juli 2017	314.1	271.2	130.8	29.4	745.5	85.6
Geschätzte Nutzungsdauer (in Jahren)	20-50 ¹⁾	4-15	3-15			2-5
Kumulierte Abschreibungen 30. Juni 2019	107.8	207.3	106.3	0.1	421.5	70.3
Zugänge	11.5	26.8	21.1	0.1	59.5	13.5
Abgänge	-2.9	-7.9	-5.9	0.0	-16.7	-1.3
Umbuchungen	0.1	-1.3	1.2	0.0	0.0	-0.2
Differenzen aus Währungsumrechnung	-1.6	-5.4	-3.1	0.0	-10.1	-1.7
30. Juni 2018	100.7	195.1	93.0	0.0	388.8	60.0
Zugänge	9.6	26.7	18.8	0.0	55.1	11.6
Abgänge	-0.2	-3.6	-4.2	0.0	-8.0	-0.6
Umbuchungen	0.4	-0.3	-0.1	0.0	0.0	0.0
Veräusserung von Unternehmen	-0.3	-1.5	-0.7	0.0	-2.5	-0.1
Differenzen aus Währungsumrechnung	1.9	6.8	2.8	0.0	11.5	1.9
1. Juli 2017	89.3	167.0	76.4	0.0	332.7	47.2

1) Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

Immaterielle Vermögenswerte: Die Zugänge zu den Kosten beinhalten CHF 5.4 Mio. (2017/18: CHF 2.2 Mio.), die in Forschungs- und Entwicklungsprojekte investiert wurden.

Rechnungslegungsgrundsätze

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmässiger Abschreibungen bewertet. Folgekosten werden dem Buchwert des jeweiligen Vermögenswerts zugerechnet oder, falls erforderlich, als separater Vermögenswert ausgewiesen, wenn es wahrscheinlich ist, dass der Gruppe mit dem Vermögensgegenstand verbundene ökonomische Vorteile zukommen und die Anschaffungskosten des Vermögensgegenstands zuverlässig bemessen werden können. Der Buchwert eines ersetzten Teils wird ausgebucht. Alle sonstigen Reparatur- und Unterhaltsaufwendungen werden in der Periode erfolgswirksam als Aufwand erfasst, in der sie angefallen sind.

Posten von geringerem Wert werden direkt erfolgswirksam erfasst. Sämtliche Gewinne und Verluste aus der Veräusserung von Gegenständen des Sachanlagevermögens werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Immaterielle Vermögenswerte, die zukünftige wirtschaftliche Vorteile (z. B. erworbene Lizenzen, Patente und ähnliche Rechte) sowie Entwicklungskosten verkörpern, werden zu den zur Schaffung des immateriellen Werts angefallenen Kosten aktiviert und linearer abgeschrieben.

Entwicklungskosten werden aktiviert, wenn spezifische Bilanzierungskriterien erfüllt sind und der ausgewiesene Betrag aufgrund zukünftiger ökonomischer Vorteile als wieder einbringbar betrachtet wird.

Verwendung von rechnungslegungsrelevanten Schätzungen

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte werden immer dann auf Wertbeeinträchtigung überprüft, wenn aufgrund von Ereignissen oder geänderten Umständen der Buchwert des Vermögenswerts nicht mehr werthaltig erscheint. Die Hauptannahmen, auf denen diese Zahlungsströme beruhen, umfassen Wachstumsraten und die erwartete Lebensdauer. Die tatsächlichen Zahlungsströme können beträchtlich von den Schätzwerten abweichen.

2.4 Rückstellungen

in Mio. CHF	Garantien und Kundenretouren	Restrukturierungen	Übrige	Total
Rückstellungen 30. Juni 2019	14.9	7.5	16.6	39.0
Zugänge	9.9	3.7	5.9	19.5
Abgänge	-0.8	-0.4	-1.5	-2.7
Verbrauch	-7.5	-12.3	-7.7	-27.5
Differenzen aus Währungsumrechnung	-0.5	-0.3	-0.6	-1.4
Rückstellungen 30. Juni 2018	13.8	16.8	20.5	51.1
Zugänge	7.5	0.0	9.0	16.5
Abgänge	-2.3	-0.2	-2.9	-5.4
Verbrauch	-7.0	-22.2	-5.8	-35.0
Unternehmensübernahmen	-3.9	0.0	0.1	-3.8
Veräusserung von Unternehmen	-0.2	0.0	-0.7	-0.9
Differenzen aus Währungsumrechnung	0.7	1.5	0.6	2.8
Rückstellungen 1. Juli 2017	19.0	37.7	20.2	76.9

Rechnungslegungsgrundsätze

Rückstellungen werden gebildet,

- soweit eine gegenwärtige (rechtliche oder faktische) Verpflichtung des Konzerns aus einem vergangenen Ereignis gegenüber Dritten besteht;
- wenn ein Abfluss von Ressourcen zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und
- deren Höhe zuverlässig geschätzt werden kann.

Die Rückstellung für Garantien und Kundenretouren umfasst Gewährleistungsansprüche der Kunden, freiwillige Konzessionen und Kundenrücklieferungen.

Eine Restrukturierungsmassnahme ist ein Massnahmenprogramm, das vom Management geplant und gesteuert wird und erhebliche Auswirkungen auf die Art und Weise der Geschäftsführung des Unternehmens hat. Kosten im Zusammenhang mit Restrukturierungsplänen oder -vereinbarungen, einschliesslich solcher in Verbindung mit dem Abbau von Personal, der Einstellung bestimmter Aktivitäten oder der Reorganisation von Einrichtungen und Betriebsteilen und sonstigen Restrukturierungsmassnahmen, werden in dem Berichtszeitraum erfasst, in dem sich der Konzern zur Durchführung eines entsprechenden Plans verpflichtet.

Die übrigen Rückstellungen umfassen mehrheitlich Umweltrisiken, Rechtsstreitigkeiten und Entschädigungen für Handelsvertreter.

Verwendung von rechnungslegungsrelevanten Schätzungen

Im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit können Konzerngesellschaften in strittige Verfahren verwickelt werden. Rückstellungen für pendente Verfahren werden auf Grundlage der vorhandenen Informationen und des realistisch zu erwartenden Geldabflusses bemessen. Je nach Ausgang dieser Verfahren können Ansprüche gegen den Konzern entstehen, deren Erfüllung möglicherweise nicht oder nicht vollständig durch Rückstellungen oder Versicherungsleistungen gedeckt ist.

Die Ermittlung der Kosten von Restrukturierungsplänen erfordert ein erhebliches Mass an Annahmen. Die tatsächlichen Kosten können von den ursprünglichen Plänen abweichen.

2.5 Personalvorsorgepflichten

in Mio. CHF	Geschäftsjahr	Geschäftsjahr	Differenzen aus Währungs-umrechnung	Veränderungen gegenüber Vorjahres-zeitraum bzw. im Ergebnis der laufenden Periode erfasst	Beiträge, die das Geschäftsjahr betreffen	Geschäftsjahr	Geschäftsjahr
	per 30.06.2019	per 30.06.2018				per 30.06.2019	per 30.06.2018
		Wirtschaftlicher Teil des Unternehmens				Im Personalaufwand enthaltene Aufwendungen für Altersvorsorge	
Total	295.5	303.0	-10.4	3.7	22.0	25.7	19.8
Vorsorgeeinrichtungen mit Überdeckung					9.0	9.0	7.9
Vorsorgeeinrichtungen ohne Überdeckung/ Unterdeckung					12.2	12.2	11.0
Vorsorgeeinrichtungen ohne eigene Aktiva	272.6	279.3	-10.4	3.7	0.8	4.5	0.9
Übrige langfristige Sozialleistungen	22.9	23.7					

in Mio. CHF	Geschäftsjahr	Geschäftsjahr
	per 30.06.2019	per 30.06.2018
Im Personalaufwand enthaltene Aufwendungen für Altersvorsorge	25.7	19.8
Ab-/Zunahme der wirtschaftlichen Verpflichtungen durch Vorsorgeeinrichtungen ohne eigene Aktiven	4.5	0.9
Beiträge und Veränderungen Arbeitgeberbeitragsreserven	21.2	18.9
Beiträge von Konzerneinheiten an Vorsorgeeinrichtungen	21.2	18.9

Die Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen mit Überdeckung beziehen sich auf Vorsorgepläne in der Schweiz. Die Schweizer Pläne werden jährlich per Dezember und in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 26 bewertet. Die Vorsorgeeinrichtungen ohne eigene Aktiva werden jährlich zum Ende des Finanzjahres bewertet und betreffen hauptsächlich Vorsorgeverpflichtungen der Konzerngesellschaften in Deutschland, Österreich sowie Italien.

Rechnungslegungsgrundsätze

Es bestehen verschiedene Personalvorsorgepläne innerhalb des Konzerns, die jeweils den örtlichen Bedingungen in den einzelnen Ländern angepasst sind. Die Finanzierung dieser Pläne erfolgt entweder über Beitragszahlungen an rechtlich selbstständige Personalvorsorge- bzw. Versicherungsfonds oder mittels Bilanzierung als Verbindlichkeiten in der Bilanz der betreffenden Konzerngesellschaften. Eine wirtschaftliche Verpflichtung oder ein wirtschaftlicher Nutzen aus einer schweizerischen Personalvorsorgeeinrichtung wird anhand des Abschlusses der Personalvorsorgeeinrichtung nach Swiss GAAP FER 26 «Rechnungslegung von Vorsorgeeinrichtungen» ermittelt und entsprechend in der Bilanz erfasst. Die Rückstellung für Vorsorgepläne ausländischer Tochtergesellschaften, die nicht als eigenständige unabhängige Vorsorgeeinrichtungen organisiert sind, wird auf Basis der geltenden lokalen Bewertungsmethoden ermittelt.

Verwendung von rechnungslegungsrelevanten Schätzungen

dormakaba betreibt in verschiedenen Ländern Vorsorgeeinrichtungen. Die Berechnung von Rückstellungen aus Vorsorgeverpflichtungen ohne eigene Aktiva basiert auf versicherungsmathematischen Annahmen, die von den tatsächlichen Ergebnissen abweichen können.

2.6 Übriges Vermögen und übrige Verbindlichkeiten

Übriges Vermögen

in Mio. CHF	Anhang	Geschäftsjahr per 30.06.2019	Geschäftsjahr per 30.06.2018
Übriges Umlaufvermögen		58.8	59.6
Vorausbezahlte Aufwendungen		21.9	19.1
Einbehalte		5.5	4.4
Umsatz-, Quellen- und andere rückforderbare Steuern		28.7	31.6
Fair Value aus Terminkontrakten	3.5	0.0	0.5
Übrige Forderungen		2.7	4.0
Langfristige Finanzanlagen		39.5	38.9
Darlehen		1.7	3.6
Aktiven aus Vorsorgeplänen		21.7	24.6
Langfristige Vorauszahlungen		7.0	7.3
Langfristige Wertpapiere		9.1	3.4

Rechnungslegungsgrundsätze

Wertpapiere, die einem langfristigen Anlagezweck dienen, werden zum Fair Value erfasst. Sämtliche realisierten und nicht realisierten Gewinne und Verluste werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Die sonstigen langfristigen Finanzanlagen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen erfasst.

Übrige Verbindlichkeiten

in Mio. CHF	Anhang	Geschäftsjahr per 30.06.2019	Geschäftsjahr per 30.06.2018
Passive Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		336.7	338.1
Anzahlungen von Kunden		32.6	28.5
Vorausbezahlte Leistungen		34.1	33.7
Umsatz, Quellensteuer und andere steuerliche Verbindlichkeiten		38.7	42.9
Verbindlichkeiten ggü. Sozialversicherungen und Pensionsvorsorgeeinrichtung		13.3	12.4
Ansprüche des Personals auf Ferien-, Überzeit- und andere Guthaben		112.4	112.8
Zinsen		3.3	3.5
Fair Value aus Terminkontrakten	3.5	1.9	7.6
Sonstige passive Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		100.4	96.7

Kurzfristige Kredite und langfristige Verbindlichkeiten werden im Anhang zum [Kapitalmanagement \(3.1\)](#) ausgewiesen, da sich diese Informationen auf Angaben zum Kapitalmanagement beziehen.

Rechnungslegungsgrundsätze

Zu fortgeführten Anschaffungswerten bewertete Finanzverbindlichkeiten werden bei der Ersterfassung mit ihrem Fair Value nach Abzug der angefallenen Transaktionskosten und danach zu fortgeführten Anschaffungswerten bilanziert. Differenzen zwischen dem Veräußerungserlös (nach Abzug der Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag werden über die Laufzeit der Inanspruchnahme der Fremdmittel nach der Effektivzinsmethode in der Erfolgsrechnung erfasst.

3. Kapital- und Finanzrisikomanagement

In diesem Abschnitt werden die Grundsätze und Verfahren zum Management der Kapitalstruktur und der finanziellen Risiken, denen die Gruppe ausgesetzt ist, beschrieben. Detaillierte Informationen zu den Finanzierungsquellen der dormakaba Gruppe, wie z.B. Kreditlinien und Anleihen, werden ebenfalls nachfolgend aufgeführt. Darüber hinaus werden in diesem Abschnitt Details zum Aktienkapital, zu den eigenen Aktien, zum Gewinn je Aktie und zu den Dividenden dargelegt. Die theoretische Veränderung des Goodwills liefert Informationen über die Auswirkungen des Bilanzierungswahlrechts der dormakaba Gruppe zur Verrechnung des Goodwills mit dem Eigenkapital.

3.1 Kapitalmanagement

Das Kapitalmanagement erfolgt nach folgenden Zielsetzungen:

- Sicherstellen einer ausreichenden Liquidität, damit die Gruppe ihren finanziellen Verpflichtungen nachkommen kann;
- Sicherstellen ausreichender Finanzierungskapazitäten für zukünftige Investitionen und Akquisitionen;
- Sicherung der Kreditwürdigkeit;
- Erzielung einer dem Risiko angemessenen Rendite für die Investoren.

Eine kontinuierliche Überwachung der Kennzahlen und die Berichterstattung an das Management stellen sicher, dass die erforderlichen Massnahmen sobald notwendig ergriffen werden.

Kredite und übrige Finanzverbindlichkeiten

in Mio. CHF	Geschäftsjahr per 30.06.2019	Geschäftsjahr per 30.06.2018
Kurzfristige Kredite	86.3	156.5
Andere kurzfristige Bank- und Kontokorrentkredite	84.9	148.9
Kurzfristiger Teil aus übrigem langfristigen Fremdkapital	1.4	7.6
Anleihen	680.5	680.5
Übriges langfristiges Fremdkapital	7.0	9.5
Übriges unverzinsliches Fremdkapital	4.0	4.8
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	3.0	4.7

Kreditlinien

Per 30. Juni 2019 belaufen sich die kurzfristigen Kredite und Kontokorrentkredite bei Banken auf CHF 84.9 Mio. (2017/18: CHF 148.9 Mio.).

Der überwiegende Teil der kurzfristigen Kredite bezieht sich auf einen im März 2016 über fünf Jahre abgeschlossenen Konsortialkredit über CHF 500 Mio., der Optionen auf Verlängerung um zwei weitere Jahre und Aufstockung um bis zu CHF 200 Mio. vorsieht. Die einzige verpflichtende Finanzkennziffer ist der Verschuldungsgrad (berechnet als Verhältnis Nettoverschuldung zu EBITDA). dormakaba hat diese Finanzverpflichtungen (Covenant) per 30. Juni 2019 und für das Geschäftsjahr 2018/19 eingehalten.

Der Zinsaufwand für kurzfristige Bankkredite wird unter den sonstigen Zinsaufwendungen ausgewiesen. Die Zinsaufwendungen werden im Anhang zum [Finanzergebnis \(1.4\)](#) detailliert dargelegt.

Nettoverschuldung

Die Kennziffern per 30. Juni 2019 und per 30. Juni 2018 einschliesslich der Fälligkeiten sind unten dargestellt.

in Mio. CHF	Geschäftsjahr per 30.06.2019				Geschäftsjahr per 30.06.2018			
	Bis zu 1 Jahr	2 bis 5 Jahren	Später 5 Jahren	Total	Bis zu 1 Jahr	2 bis 5 Jahren	Später 5 Jahren	Total
Kurzfristige Ausleihungen	86.3			86.3	156.5			156.5
Übriges langfristiges Fremdkapital		6.3	0.7	7.0		8.1	1.4	9.5
Anleihen		360.1	320.4	680.5		360.1	320.4	680.5
Flüssige Mittel	-122.4			-122.4	-145.3			-145.3
Nettoverschuldung	-36.1	366.4	321.1	651.4	11.2	368.2	321.8	701.2
EBITDA				448.0				431.0
Nettoverschuldung /EBITDA (Ver-schuldungsgrad)				1.5x				1.6x

Der Zinsaufwand für Inanspruchnahmen des Konsortialkredits und andere Kreditlinien wird unter den sonstigen Zinsaufwendungen ausgewiesen. Die Zinsaufwendungen werden im Anhang zum [Finanzergebnis \(1.4\)](#) detailliert dargelegt.

Rechnungslegungsgrundsätze

Zu fortgeführten Anschaffungswerten bewertete Finanzverbindlichkeiten werden bei der Ersterfassung mit ihrem Fair Value nach Abzug der angefallenen Transaktionskosten und danach zu fortgeführten Anschaffungswerten bilanziert. Differenzen zwischen dem Veräusserungserlös (nach Abzug der Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag werden über die Laufzeit der Inanspruchnahme der Fremdmittel nach der Effektivzinsmethode in der Erfolgsrechnung erfasst.

Anleihen

dormakaba Finance AG, eine Gruppengesellschaft der dormakaba Holding AG, hat am Schweizer Fremdkapitalmarkt zwei Anleihen in Form einer Dual-Tranche-Transaktion im Wert von insgesamt CHF 680 Mio. begeben (ISIN CH0384629884 mit Fälligkeit 2021 und ISIN CH0384629892 mit Fälligkeit 2025).

in Mio. CHF	Coupon in % p.a.	Geschäftsjahr per 30.06.2019	Coupon in % p.a.	Geschäftsjahr per 30.06.2018
Anleihen (zu festverzinslichen Sätzen)		680.5		680.5
CHF 360 Mio. Anleihe 2017 – 2021 Liberierung: 13. Oktober 2017 Emissionspreis: 100.298%	0.375	360.1	0.375	360.1
CHF 320 Mio. Anleihe 2017 – 2025 Liberierung: 13. Oktober 2017 Emissionspreis: 100.46%	1.000	320.4	1.000	320.4

Der Zinsaufwand für die beiden Anleihen betrug 2018/19 CHF 4.4 Mio. (2017/18: CHF 3.2 Mio.). Dies wird im Anhang zum [Finanzergebnis \(1.4\)](#) ausgewiesen.

Rechnungslegungsgrundsätze

Anleihen werden bei Ausgabe zum Emissionspreis abzüglich Emissionskosten bilanziert. Disagio bzw. Agio sowie Begebungskosten werden über die Laufzeit der betreffenden Obligationsanleihe verteilt erfasst.

3.2 Aktienkapital und eigene Aktien

Aktienkapital

Per 30. Juni 2019 bestand das Aktienkapital aus 4 200 026 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 0.10 pro Aktie. Die Namenaktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert (DOKA / ISIN CH0011795959).

Das bedingte Kapital betrug am 30. Juni 2019 CHF 42 438.

Gemäss Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Oktober 2017 ist der Verwaltungsrat ermächtigt, das Aktienkapital bis spätestens 17. Oktober 2019 um maximal CHF 42 000 durch Ausgabe von höchstens 420 000 voll eingezahlten Namenaktien zum Nennwert von je CHF 0.10 zu erhöhen. Die Erhöhung kann in Teilbeträgen erfolgen. Im Geschäftsjahr 2018/19 wurden keine Aktien aus dem genehmigten Kapital ausgegeben.

Eigene Aktien

Eigene Aktien werden als negativer Saldo innerhalb des Eigenkapitals erfasst und im Konzerneigenkapitalnachweis ausgewiesen. Diese Namenaktien sind überwiegend als aktienbasierte Vergütung vorgesehen. Weitere Informationen zu den langfristigen Aktienzuteilungsplänen sind im Anhang zum [Personalaufwand \(1.3\)](#) und im Vergütungsbericht enthalten.

Stamm- und eigene Aktien	Geschäftsjahr per 30.06.2019			Geschäftsjahr per 30.06.2018		
	Anzahl Aktien	Transaktionspreis (Ø) in CHF pro Aktie	Eigene Aktien in Mio. CHF	Anzahl Aktien	Transaktionspreis (Ø) in CHF pro Aktie	Eigene Aktien in Mio. CHF
Eigene Aktien 30. Juni	54709	735.29	40.2	12783	803.44	10.3
Kauf von eigenen Aktien	53028	730.00	38.7	2015	933.45	1.9
Zuteilung von Aktien (aktienbasierte Vergütung)	-11102	788.47	-8.8	-11670	814.41	-9.5
Eigene Aktien 1. Juli	12783	803.44	10.3	22438	797.47	17.9

Im Geschäftsjahr 2018/19 wurden insgesamt 11 102 Aktien (2017/18: 11 670 Aktien) zugeteilt. 9 217 Aktien (7 659 Restricted Shares und 1 558 Performance Shares) wurden im Rahmen der langfristigen Aktienzuteilungspläne übertragen (2017/18: 7 627 Aktien, bestehend aus 5 997 Restricted Shares und 1 630 Performance Shares). Darüber hinaus wurden dem Verwaltungsrat 1 282 Restricted Shares (2017/18: 1 225 Restricted Shares) zugeteilt und 603 Aktien (2017/18: 2 818 Aktien) wurden als Gegenleistung für Akquisitionen aus Vorjahren verwendet. Weitere Informationen zu den langfristigen Aktienzuteilungsplänen sind im Vergütungsbericht enthalten.

3.3 Gewinn je Aktie und Dividende

Gewinn je Aktie

Anzahl Aktien, sofern nichts anderes angegeben	Geschäftsjahr per 30.06.2019	Geschäftsjahr per 30.06.2018
Anteiliger Gewinn Eigentümer Mutterunternehmen	131.8	123.8
Für unverwässerte Anzahl Aktien		
Anzahl ausstehende Aktien am Ende des Geschäftsjahres	4145317	4187243
Wiederausgabe (Kauf) eigene Aktien	-41926	9655
Anzahl ausstehende Aktien am Anfang des Geschäftsjahres	4187243	4177588
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien (unverwässert)	4166973	4184285
Unverwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	31.6	29.6
Für verwässerte Anzahl von Aktien		
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien (unverwässert)	4166973	4184285
Berechtigte Aktien aus Aktienzuteilungsplänen und bei Akquisitionen gewährte Aktien	13016	11222
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien (verwässert)	4179989	4195507
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	31.5	29.5

Der Gewinn je Aktie errechnet sich nur auf Grundlage des Gewinns, der den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbar ist. Der den Minderheitsaktionären zurechenbare Nettogewinn wird nicht einbezogen. Die Minderheitsaktionäre halten 47.5% der Aktien von dormakaba Holding GmbH + Co. KGaA, einer direkten Tochter der Konzernmutter dormakaba Holding AG, die ihrerseits die verbleibenden 52.5% hält. Die Tochtergesellschaften sind im Anhang zur [rechtlichen Struktur der dormakaba Gruppe \(5.3\)](#) aufgeführt.

Rechnungslegungsgrundsätze

Der unverwässerte Gewinn je Aktie wird ermittelt, indem der Gewinn der Eigentümer des Mutterunternehmens durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während des Berichtszeitraums im Umlauf befindlichen Aktien dividiert wird.

Der verwässerte Gewinn je Aktie beinhaltet auch alle potenziellen Verwässerungseffekte.

Dividende

in Mio. CHF, sofern nichts anderes angegeben	CHF pro Aktie ¹⁾	Geschäftsjahr per 30.06.2019 ²⁾	CHF pro Aktie	Geschäftsjahr per 30.06.2018	CHF pro Aktie	Geschäftsjahr per 30.06.2017
Dividende für das Geschäftsjahr	16.00	66.3	15.00	62.2	14.00	58.6
Anteiliger Gewinn Eigentümer Mutterunternehmen		131.8		123.8		116.4
Ausschüttungsquote in %		50,3		50,2		50,3

1) 2018/19: Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung; in Form einer Ausschüttung aus Kapitalreserven.
Datum der Zahlung: 28. Oktober 2019 (geschätzte finale Dividendenzahlung, die Anzahl der Aktien kann bis zum Transaktionsdatum variieren). Diese Dividende wurde per 30. Juni 2019 nicht im Fremdkapital gebucht und wird später in der konsolidierten Jahresrechnung berücksichtigt.

2) Die Dividende für das Geschäftsjahr wird auf der Basis der ausstehenden Aktien am Ende des Finanzjahres berechnet.

Die dormakaba Gruppe strebt eine Dividendenpolitik an, bei der die Ausschüttungsquote mindestens 50% des konsolidierten Reingewinns nach Minderheitsanteilen beträgt.

Die Dividendenausschüttung wird der Hauptversammlung vorgeschlagen und aus der Kapitaleinlage des Mutterunternehmens, dormakaba Holding AG, Schweiz, gezahlt. Die Auszahlung der Dividende erfolgt somit am 28. Oktober 2019 ohne Abzug der schweizerischen Verrechnungssteuer.

3.4 Theoretische Veränderung des Eigenkapitals und des Goodwills

Wie im Anhang zu den [Unternehmenszusammenschlüsse und Desinvestitionen \(4.3\)](#) beschrieben und im Konzerneigenkapitalnachweis ausgewiesen, ist der aus Akquisitionen entstandene Goodwill von CHF 8.0 Mio. (2017/18: CHF 145.0 Mio.) am Tag der Übernahme mit dem Eigenkapital verrechnet worden. Die folgenden Tabellen zeigen die Auswirkungen auf das Eigenkapital und den Reingewinn unter der Annahme, dass dieser Goodwill aktiviert und über fünf Jahre abgeschrieben wird.

in Mio. CHF	Geschäftsjahr per 30.06.2019	Geschäftsjahr per 30.06.2018
Theoretischer Buchwert von Goodwill, netto	667.6	1046.5
Kosten 30. Juni	1935.0	1950.2
Zugänge aus Akquisitionen	6.5	141.7
Anpassungen (earn-out, Desinvestitionen, andere)	1.5	3.3
Differenzen aus Währungsumrechnung	-23.2	30.4
Kosten 1. Juli	1950.2	1774.8
Kumulierte Abschreibung 30. Juni	1267.4	903.7
Zugänge	376.9	372.9
Differenzen aus Währungsumrechnung	-13.2	8.2
Kumulierte Abschreibung 1. Juli	903.7	522.6

in Mio. CHF	Geschäftsjahr per 30.06.2019			Geschäftsjahr per 30.06.2018		
	Effektiv	Abschreibung Goodwill	Theoretisch (inkl. Abschreibung Goodwill)	Effektiv	Abschreibung Goodwill	Theoretisch (inkl. Abschreibung Goodwill)
Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung						
Betriebsergebnis (EBIT)	375.0	-376.9	-1.9	364.3	-372.9	-8.6
EBIT in % Umsatzerlöse, netto	13.3	-13.4	-0.1	12.8	-13.1	-0.3
Gewinn	252.5	-376.9	-124.4	238.7	-372.9	-134.2
Auswirkungen auf die Bilanz						
Eigenkapital gem. Bilanz	258.5	667.6	926.1	187.0	1046.5	1233.5
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	13.5		48.5	9.4		40.7

Rechnungslegungsgrundsätze

Da der Goodwill im Erwerbszeitpunkt vollständig mit dem Eigenkapital verrechnet wird, wirkt sich eine Wertbeeinträchtigung des Goodwills nicht auf die Erfolgsrechnung aus, sondern wird lediglich im Konzernanhang ausgewiesen.

Als Goodwill wird der Betrag ausgewiesen, um den die übertragene Gegenleistung, der Betrag sämtlicher Minderheitsanteile am übernommenen Unternehmen sowie die Buchwerte allfälliger vorheriger Eigenkapitalanteile am übernommenen Unternehmen zum Erwerbszeitpunkt den beizulegenden Zeitwert (Fair Value) des Anteils der Gruppe an den erworbenen identifizierbaren Nettovermögenswerten übersteigen. Nur separat erworbene immaterielle Vermögenswerte werden im Rahmen eines Unternehmenskaufs erfasst. Der aus Akquisitionen resultierende positive oder negative Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt unter dem Konzerneigenkapital mit den Gewinnreserven verrechnet.

Enthält der Kaufpreis Bestandteile, die von zukünftigen Ergebnissen abhängig sind, erfolgt für diese die bestmögliche Schätzung zum Erwerbszeitpunkt und sie werden in der Bilanz ausgewiesen. Sollte es bei der Festsetzung des endgültigen Kaufpreises zu Abweichungen kommen, wird der mit dem Eigenkapital verrechnete Goodwill entsprechend angepasst. Die Folgen einer theoretischen Aktivierung und Abschreibung des Goodwills werden im Anhang über die theoretische Veränderung des Goodwills erläutert.

3.5 Finanzielles Risikomanagement

Zu den Aufgaben des Verwaltungsrats gehört es, die Risiken des Unternehmens zu kennen und geeignete Massnahmen zu beschliessen und umzusetzen beziehungsweise umsetzen zu lassen. Der Verwaltungsrat der dormakaba Holding AG hat im Berichtsjahr eine gruppenweite Beurteilung vorgenommen und auch geregelt, welche Risiken auf welchen Führungsebenen zu steuern sind. Der Verwaltungsrat involviert sich stark in die Beurteilung der strategischen Risiken und versichert sich im Bereich der operativen Risiken im Dialog mit der Geschäftsleitung, dass die Risiken adäquat behandelt und entsprechend rapportiert werden. So kann ein umfassender Überblick über die Schlüsselrisiken und Massnahmen geschaffen werden. Dieser Überblick erlaubt die notwendige Priorisierung und Allokation der erforderlichen Ressourcen.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko entsteht dadurch, dass die dormakaba Gruppe möglicherweise Schwierigkeiten bei der Begleichung von Schulden oder der Erfüllung von Verpflichtungen im Zusammenhang mit finanziellen Verbindlichkeiten haben könnte.

Das Liquiditätsrisiko wird zentral durch die Treasury-Abteilung der Gruppe gesteuert. Das Ziel der Gruppe ist es, ein Gleichgewicht zwischen kontinuierlicher Finanzierung und Flexibilität zu wahren, indem sie verschiedene Finanzierungsinstrumente über eine Reihe von Fälligkeiten hinweg einsetzt. Die Gruppe strebt eine Streuung der Fälligkeiten an, sodass eine übermässige Finanzierung innerhalb einer Periode vermieden werden kann. Die Gruppe ist bestrebt, die Finanzierungsflexibilität aufrechtzuerhalten, indem sie zugesicherte Kreditlinien mit einer Vielzahl von Gegenparteien zur Verfügung hält.

Kreditausfallrisiken

Kreditausfallrisiken bezeichnen das Risiko eines Verlusts, wenn eine Gegenpartei ihren Verpflichtungen gegenüber dormakaba nicht nachkommt. Demzufolge ist dormakaba Kreditausfallrisiken aus Finanzierungstätigkeiten ausgesetzt. Dazu gehören Einlagen bei Banken und Finanzinstituten, Devisengeschäfte und andere Finanzinstrumente wie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, das übrige Umlaufvermögen und langfristige Finanzanlagen.

Flüssige Mittel werden hauptsächlich in Form von Bankguthaben und Festgeldern gehalten. Gegenparteierrisiken werden laufend überwacht und durch die Beschränkung der Zusammenarbeit auf Finanzinstitute mit hoher Bonität minimiert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden laufend sowohl auf lokaler Ebene als auch über das Managementberichterstattungssystem der Gruppe überwacht. Die Gefahr von Klumpenrisiken bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist aufgrund der grossen Zahl an Kunden und ihrer breiten Streuung in geografischen Regionen begrenzt. Der Umfang des Kreditausfallrisikos wird hauptsächlich durch die individuellen Charakteristika jedes einzelnen Geschäftspartners bestimmt. Die Beurteilung dieses Risikos beinhaltet die Überprüfung der Kreditwürdigkeit des Kunden auf Basis seiner finanziellen Situation und der Erfahrungen der Vergangenheit. Die Fälligkeitsanalyse der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird im Anhang zu den [Forderungen aus Lieferungen und Leistungen \(2.1\)](#) dargelegt.

Zinsrisiken

Zinsrisiken bezeichnen das Risiko, dass die Finanzlage der Gruppe durch Zinsänderungen beeinflusst wird.

Zinsrisiken entstehen für die dormakaba Gruppe ausschliesslich aus variabel verzinslichen Krediten. Diese Risiken werden nur in Ausnahmefällen abgesichert. Die Geschäftsleitung strebt, unter Berücksichtigung des geplanten Finanzbedarfs, eine gut ausgewogene Mischung aus kurz- und langfristiger Zinsbindung an. Finanzierungstätigkeiten und damit verbundene Zinsbindungen werden zentral durch die Treasury-Abteilung der Gruppe gesteuert.

Fremdwährungsrisiken

Translationsrisiko

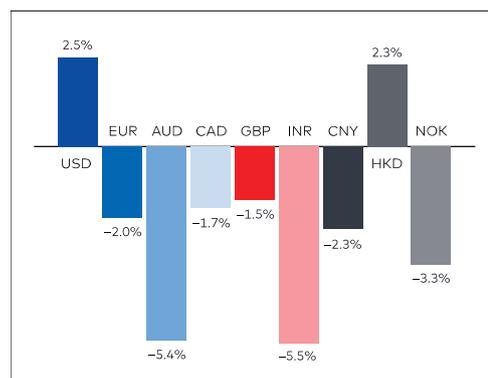
Die dormakaba Gruppe steuert das Translationsrisiko nicht aktiv.

Im Geschäftsjahr 2018/19 wurde das Eigenkapital der Gruppe durch Währungsumrechnungen um CHF 26.4 Mio. negativ belastet (2017/18: positiver Effekt in Höhe von CHF 15.8 Mio.).

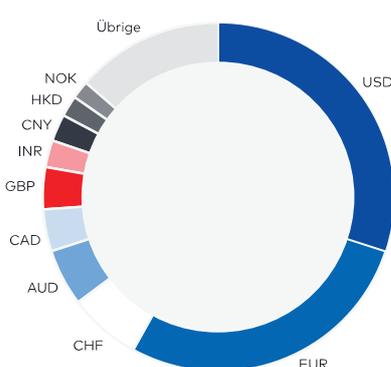
Die wesentlichen Wechselkurse, basierend auf den Nettoumsätzen in Fremdwährungen, sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Fremdwährungskurse in CHF, Umsatz	Umsatz netto	Stichtagskurs	Jahresdurchschnittskurs	Umsatz netto	Stichtagskurs	Jahresdurchschnittskurs
in CHF Mio.	30.06.2019	30.06.2019	2018/19	30.06.2018	30.06.2018	2017/18
Total Nettoumsatz	2818.3			2841.0		
USD	848.8	0.976	0.995	855.0	0.998	0.971
EUR	791.9	1.110	1.135	792.9	1.154	1.158
CHF	187.0	1.000	1.000	192.4	1.000	1.000
AUD	146.0	0.684	0.712	149.8	0.733	0.753
CAD	109.3	0.745	0.752	111.7	0.752	0.765
GBP	109.2	1.237	1.288	107.6	1.304	1.307
INR	70.9	0.014	0.014	86.8	0.015	0.015
CNY	70.7	0.142	0.146	71.2	0.151	0.149
HKD	55.3	0.125	0.127	55.8	0.127	0.124
NOK	50.6	0.115	0.117	60.6	0.122	0.121
Nettoumsatz in übrigen Währungen	378.6			357.2		

Juni 2018 – Juni 2019
Veränderung der Wechselkurse im Verhältnis zum CHF



2018/19
Risiko Nettoumsatz



Im Geschäftsjahr 2018/19 wurde das Umsatzwachstum der dormakaba Gruppe durch Währungsumrechnungen um CHF 29.6 Mio. (2017/18: positiver Effekt in Höhe von CHF 47.9 Mio.) sowie das EBITDA um CHF 2.4 Mio. (2017/18: positiver Effekt in Höhe von CHF 9.7 Mio.) negativ belastet.

Transaktionsrisiko

Die Geschäftsleitung überwacht die Wechselkursrisiken kontinuierlich. Wenn es die Geschäftsleitung als angebracht erachtet, setzt dormakaba derivative Finanzinstrumente ein, um das Risiko von Wechselkursschwankungen zu steuern.

Wechselkursrisiken aus konzerninternen Darlehen werden grösstenteils durch Devisenterminkontrakte abgesichert. Bei den daran beteiligten Vertragspartnern handelt es sich um Finanzinstitute hoher Bonität. Die dormakaba Gruppe tätigt Finanztransaktionen ausschliesslich zur Absicherung von Risiken im Zusammenhang mit bestehenden Vermögenswerten und Verbindlichkeiten oder Geschäftstransaktionen. Es werden keine ungedeckten Leerverkäufe durchgeführt.

Die konzerninternen Rechnungsmodalitäten konzentrieren das Währungsrisiko auf die Produktionsgesellschaften. Die Verwendung von gruppeninternen Netting-Systemen mit Zahlungsfristen von bis zu 60 Tagen reduziert das konzerninterne Risiko und das Währungsrisiko. Wesentliche externe und gruppeninterne Währungsrisiken werden durch natürliche Absicherungen oder mittels Finanzinstrumenten reduziert.

Die Steuerung des Umrechnungsrisikos aus Nettoinvestitionen in Fremdwährungen wird von der dormakaba Gruppe aktiv verfolgt.

Zum Bilanzstichtag bestanden folgende zu Absicherungszwecken gehaltene Devisentermingeschäfte:

in Mio. CHF	Geschäftsjahr per 30.06.2019	Geschäftsjahr per 30.06.2018
Kontraktwert	740.3	633.4
Fair Value – zu Handelszwecken gehalten, netto	-1.9	-7.1
Fair-Value-Guthaben aus Terminkontrakten	0.0	0.5
Fair-Value-Verbindlichkeiten aus Terminkontrakten	-1.9	-7.6

Im Geschäftsjahr 2018/19 beläuft sich der Nettowährungsverlust auf CHF 2.4 Mio. (2017/18: CHF 6.4 Mio.). Während die Sicherungsgeschäfte den Fremdwährungseffekt aus konzerninternen Darlehen mindern, beträgt der Zinsaufwand für Termingeschäfte CHF 26.3 Mio. (2017/18: CHF 29.4 Mio.). Der Währungsverlust und -gewinn sowie der Zinsaufwand und -ertrag werden im Anhang zum [Finanzergebnis \(1.4\)](#) dargelegt.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die zur Absicherung von Bilanzpositionen gehaltenen derivativen Finanzinstrumente werden nach denselben Bewertungsprinzipien bewertet wie die abgesicherten Grundgeschäfte.

4. Weitere Finanzinformationen

In diesem Abschnitt werden die verschiedenen Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten erläutert sowie Informationen zu assoziierten Unternehmen, zu Akquisitionen und Desinvestitionen wie auch zu Konzerngesellschaften einschliesslich des Beteiligungsanteils gegeben.

4.1 Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Leasing-Verpflichtungen

Zahlungen für Operating-Leasing werden linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfolgswirksam erfasst (2018/19: CHF 40.5 Mio., 2017/18: CHF 41.1 Mio.). Die folgende Tabelle zeigt die zukünftigen Mindestleasingzahlungen für nicht kündbare Operating-Leasing-Verpflichtungen:

in Mio. CHF	Geschäftsjahr per 30.06.2019	Geschäftsjahr per 30.06.2018
Zukünftige Mindestleasingzahlungen für Operating-Leasing	130.0	130.7
Bis zu 1 Jahr	33.3	36.1
Innerhalb von 2 bis 5 Jahren	74.1	71.8
Später als 5 Jahre	22.6	22.8

Die Operating-Leasing-Verpflichtungen beziehen sich mehrheitlich auf die Miete von Gebäuden, die für die Betriebstätigkeit benötigt werden.

Rechnungslegungsgrundsätze

Operating-Leasing-Verträge sind Leasingverträge, die nicht als Finanzierungsleasing qualifizieren und in der Bilanz nicht aktiviert werden.

Übrige Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

in Mio. CHF	Geschäftsjahr per 30.06.2019	Geschäftsjahr per 30.06.2018
Indossamentsverpflichtungen	3.7	5.0
Investitionen, für die vertragliche Vereinbarungen bestehen:		
Sachanlagen	13.4	15.2
Immaterielle Vermögenswerte	0.6	1.2

Zusätzlich zur obigen Tabelle bleiben Eventualverpflichtungen in Bezug auf die Desinvestitionen von DORMA Beschlagtechnik GmbH (Deutschland) und des Sanitärgeschäftes von Provitriz GmbH (Deutschland) bei dormakaba und hängen von der zukünftigen Entwicklung dieser verkauften Geschäftsaktivitäten ab.

4.2 Nach der Equity-Methode bewertete Beteiligungen

in Mio. CHF	Geschäftsjahr per 30.06.2019	Geschäftsjahr per 30.06.2018
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen - 30. Juni	3.5	40.6
Zugänge in Investitionen an assoziierten Unternehmen	1.5	1.5
Verkäufe von Investitionen an assoziierten Unternehmen	-37.7	0.0
Bezogene Dividenden	0.0	-1.4
Anteiliger Gewinn (Verlust)	-0.3	2.5
Differenzen aus Währungsumrechnung	-0.6	2.0
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen - 1. Juli	40.6	36.0
Erfolg aus assoziierten Unternehmen	2.9	2.5
Anteiliger Gewinn (Verlust)	-0.3	2.5
Gewinn aus Verkäufen von Investitionen an assoziierten Unternehmen	3.2	0.0

ISEO, Italien

Die 40%-Beteiligung an ISEO wurde am 15. Oktober 2018 veräussert. Die in Italien ansässige ISEO Gruppe ist ein Hersteller von Sicherheitsprodukten wie Zylinder, Master-Key-Systeme, Schlösser und Panikbeschläge, die überwiegend im europäischen Markt vertrieben werden. Die ehemalige Dorma hatte im Dezember 2012 einen Anteil von 40% an ISEO erworben, um ihr Geschäft mit einem erweiterten Produktportfolio zu stärken. Im Zuge des Zusammenschlusses zu dormakaba und der daraus resultierenden umfassenden Produktpalette wurde die strategische Position neu bewertet und die Entscheidung für eine Veräusserung getroffen.

Rechnungslegungsgrundsätze

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, bei denen die dormakaba Gruppe einen wesentlichen Einfluss, jedoch nicht die Kontrolle ausübt (normalerweise Beteiligungen, an denen sie einen Anteil zwischen 20% und 50% hält), werden nach der Equity-Methode erfasst. Nach dieser Methode werden Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen zunächst zu den Anschaffungskosten verbucht. Anschliessend wird der Buchwert anteilig nach dem auf die dormakaba Gruppe entfallenden Gewinn oder Verlust der erworbenen Gesellschaft nach dem Erwerbszeitpunkt fortgeschrieben, d.h. erhöht oder vermindert. Ein Gewinn oder Verlust wird den Eigentümern des Mutterunternehmens und den Minderheitsanteilen zugeschrieben. Ein Gewinn oder Verlust wird den Eigentümern des Mutterunternehmens und den Minderheitsanteilen zugeschrieben, selbst wenn dies bei den Minderheitsanteilen zu einem negativen Saldo führen sollte. Beteiligungen, bei denen dormakaba keinen wesentlichen Einfluss ausübt (d.h. üblicherweise Beteiligungen, bei denen die dormakaba Gruppe weniger als 20% hält), werden zu Anschaffungskosten erfasst.

4.3 Unternehmenszusammenschlüsse und Desinvestitionen

Unternehmenszusammenschlüsse

Im Berichtszeitraum wurden nur kleinere Akquisitionen getätigt: Autodor Services Ltd in Neuseeland, GBS Groothandel in Beveiligingssystemen B.V. in den Niederlanden, Chartwell Doors Ltd im Vereinigten Königreich und Locktech BVBA in Belgien.

Die folgende Tabelle zeigt eine Zusammenfassung der für die Akquisitionen bezahlten Kaufpreise und die Beträge der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Verbindlichkeiten zum Erwerbszeitpunkt.

in Mio. CHF	Geschäftsjahr per 30.06.2019	Geschäftsjahr per 30.06.2018
Kaufpreis per Akquisitionsdatum		
Barzahlung	6.2	134.7
Abgegrenzte Kaufpreiszahlung	0.1	6.6
Kosten der Akquisition	0.3	3.1
Total Kaufpreis	6.6	144.4
Identifizierbare Vermögenswerte und Verbindlichkeiten		
Flüssige Mittel	0.4	6.1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0.7	10.0
Vorräte	0.3	6.2
Forderungen aus Ertragsteuern	0.0	0.6
Übriges Umlaufvermögen	0.0	2.7
Sachanlagen	0.2	10.2
Immaterielle Vermögenswerte	0.0	0.4
Langfristige Finanzanlagen	0.0	0.1
Latente Ertragsteuerforderungen	0.0	0.3
Kurzfristige Kredite	0.0	-2.9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-0.3	-2.8
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	-0.1	-0.7
Passive Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-0.5	-12.6
Rückstellungen	0.0	-0.1
Langfristige Kredite	-0.3	-2.4
Personalvorsorgeverpflichtungen	0.0	-0.4
Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten	0.0	-2.1
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0.0	-0.1
Identifizierbare Nettoaktiva	0.4	12.5
Goodwill	6.2	131.9
Total Kaufpreis	6.6	144.4

Rechnungslegungsgrundsätze

Als Goodwill wird der Betrag ausgewiesen, um den die übertragene Gegenleistung, der Betrag sämtlicher Minderheitsanteile am übernommenen Unternehmen sowie die Buchwerte allfälliger vorheriger Eigenkapitalanteile am übernommenen Unternehmen zum Erwerbszeitpunkt den beizulegenden Zeitwert (Fair Value) des Anteils der Gruppe an den erworbenen identifizierbaren Nettovermögenswerten übersteigen. Nur separat erworbene immaterielle Vermögenswerte werden im Rahmen eines Unternehmenskaufs erfasst. Der aus Akquisitionen resultierende positive oder negative Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt unter dem Konzerneigenkapital mit den Gewinnreserven verrechnet.

Enthält der Kaufpreis Bestandteile, die von zukünftigen Ergebnissen abhängig sind, erfolgt für diese die bestmögliche Schätzung zum Erwerbszeitpunkt und sie werden in der Bilanz ausgewiesen. Sollte es bei der Festsetzung des endgültigen Kaufpreises zu Abweichungen kommen, wird der mit dem Eigenkapital verrechnete Goodwill entsprechend angepasst. Die Folgen einer theoretischen Aktivierung und Abschreibung des Goodwills werden im Anhang zur [theoretischen Veränderung des Eigenkapitals und des Goodwills \(3.4\)](#) erläutert.

Unternehmensdesinvestitionen

Im Dezember 2018 veräusserte dormakaba aufgrund unzureichender Profitabilität Teile des US Door Hardware Service-Geschäfts im Segment AS AMER.

Die folgende Tabelle zeigt eine Zusammenfassung der für die Desinvestitionen erhaltenen Verkaufspreise und die Beträge der verkauften Nettoaktiva. Der resultierende Netto-Goodwill wurde mit dem Eigenkapital verrechnet.

in Mio. CHF	Geschäftsjahr per 30.06.2019	Geschäftsjahr per 30.06.2018
Verkaufspreis per Desinvestitionsdatum		
Erhaltene Barzahlungen	0.0	44.7
Bezahlter Kaufpreis für Minderheitsanteile	0.0	-8.3
Bezahlte Kosten der Desinvestition	0.0	-1.2
Abgegrenzte Kaufpreiszahlung ¹⁾	-1.8	0.0
Total Verkaufspreis	-1.8	35.2
Vermögenswerte und Verbindlichkeiten verkauft		
Flüssige Mittel	0.0	22.7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0.0	11.1
Vorräte	0.0	12.6
Übriges Umlaufvermögen	0.0	0.8
Sachanlagen	0.0	12.9
Immaterielle Vermögenswerte	0.0	0.1
Langfristige Finanzanlagen	0.0	0.3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0.0	-6.7
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	0.0	-0.3
Passive Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	0.0	-3.7
Rückstellungen	0.0	-0.9
Personalvorsorgeverpflichtungen	0.0	-0.6
Total veräusserte Nettoaktiva	0.0	48.3
Goodwill, netto	-1.8	-13.1
Total Kaufpreis	-1.8	35.2

¹⁾ 2018/19: Die Preisanpassung von CHF 1.8 Mio. betrifft eine Desinvestition aus früheren Jahren.

Rechnungslegungsgrundsätze

Bei Veräusserung eines Unternehmens wird ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneter Goodwill in die Erfolgsrechnung umgebucht.

5. Weitere Erläuterungen

Dieser Abschnitt gibt eine allgemeine Übersicht über die Grundlagen der Erstellung und Konsolidierung sowie einen Überblick über die Verwendung von Schätzungen. Darüber hinaus werden allfällige Ereignisse zwischen dem Bilanzstichtag und dem Tag, an dem die Jahresrechnung vom Verwaltungsrat genehmigt wird, im Einzelnen aufgeführt.

5.1 Über diesen Bericht

Mutterunternehmen der Gruppe

Das Mutterunternehmen der Gruppe ist die dormakaba Holding AG, eine in Rümlang (Schweiz) eingetragene und ansässige Kapitalgesellschaft. Die Adresse des eingetragenen Firmensitzes lautet: Hofwisenstrasse 24, 8153 Rümlang, Schweiz. Das Unternehmen ist an der SIX Swiss Exchange (SIX) kotiert.

Grundlagen der Erstellung

Diese Konzernrechnung wurde am 6. September 2019 durch den Verwaltungsrat zur Veröffentlichung freigegeben und wird der Generalversammlung am 22. Oktober 2019 zur Genehmigung vorgelegt.

Die Erstellung des konsolidierten Jahresabschlusses der dormakaba Gruppe entspricht dem schweizerischen Gesetz und erfolgt, sofern in den nachstehenden Bilanzierungsgrundsätzen nichts anderes erwähnt ist, nach dem Anschaffungs- bzw. Herstellungskostenprinzip (historische Kosten) sowie den vollständigen Leitlinien der Swiss GAAP FER (Generally Accepted Accounting Principles FER/ FER = Fachempfehlung zur Rechnungslegung). Die Rechnungslegung entspricht darüber hinaus den Bestimmungen der SIX Swiss Exchange sowie des schweizerischen Gesellschaftsrechts. Der vorliegende Konzernabschluss wurde in Schweizer Franken (CHF) erstellt. Die Rechnungslegungsvorschriften werden von den Konzerngesellschaften einheitlich angewandt. Im Berichtsjahr haben sich die Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) nicht geändert.

Währungsumrechnung

Der Konzernabschluss wird in Schweizer Franken (CHF) erstellt, der Berichtswährung der dormakaba Gruppe. Die in den Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften der dormakaba Gruppe enthaltenen Positionen sind in der Währung des Wirtschaftsraums ausgewiesen, in dem das jeweilige Unternehmen primär tätig ist (funktionale Währung).

Transaktionen in Fremdwährungen werden unter Zugrundelegung des am jeweiligen Transaktionsstichtag geltenden Umrechnungskurses in die funktionale Währung umgerechnet. Währungsgewinne und -verluste, die aus dem Ausgleich solcher Transaktionen und der Umrechnung von monetären, auf Fremdwährungen lautenden Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zu den Wechselkursen am Jahresende erwachsen, fliessen in die Erfolgsrechnung ein.

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten von Tochtergesellschaften, die in anderen Währungen als dem Schweizer Franken bilanzieren, werden jeweils zum Wechselkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Erträge, Aufwendungen, Mittelzuflüsse und -abflüsse (Cashflows) und sonstige Bewegungspositionen werden zum durchschnittlichen Wechselkurs im Berichtszeitraum umgerechnet. Sämtliche daraus resultierenden Kursdifferenzen werden im Eigenkapital erfasst. Die Währungsdifferenzen aus der Umrechnung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe sowie aus Fremdmitteln und sonstigen Währungsinstrumenten, die zur Absicherung solcher Investitionen bestimmt sind, werden im Rahmen der Konsolidierung im Eigenkapital erfasst. Bei Veräusserung einer Auslandsgesellschaft fliessen die betreffenden Umrechnungsdifferenzen als Teil des Veräusserungsgewinns oder -verlusts in die Erfolgsrechnung ein.

Grundlagen der Konsolidierung

Der Konzernabschluss der dormakaba Gruppe umfasst die Unternehmungen der dormakaba Holding AG sowie sämtliche direkten und indirekten Tochtergesellschaften. Eine Beherrschung einer Gesellschaft durch die Gruppe liegt vor, wenn der Gruppe eine Risikobelastung durch oder Anrechte auf schwankende Renditen aus ihrem Engagement in der Tochtergesellschaft erwachsen und sie in der Lage ist, ihre Verfügungsgewalt über die Tochtergesellschaft so zu nutzen, dass dadurch die Höhe der Rendite beeinflusst wird. Die konsolidierten Jahresrechnungen basieren auf den Jahresabschlüssen der einzelnen Tochtergesellschaften. Sämtliche Gesellschaften folgen einheitlichen Bewertungs- und Berichterstattungsrichtlinien, die vom Konzern vorgegeben werden. Unter Anwendung der Methode der Vollkonsolidierung werden die Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen aller Tochtergesellschaften vollständig einbezogen. Minderheitsanteile am Eigenkapital und am Gewinn werden separat ausgewiesen. Tochtergesellschaften werden ab dem Zeitpunkt konsolidiert, zu dem die Beherrschung über sie erlangt wird. Die identifizierbaren Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden entsprechend neu bewertet und nach der Erwerbsmethode (Acquisition Method) in die Konsolidierung einbezogen. Eine potenzielle Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem aktuellen Wert (Fair Value) des Anteils der Gruppe an dem erworbenen Nettovermögen (Net Assets) wird als Firmenwert (Goodwill) behandelt. Tochtergesellschaften, die veräussert wurden, werden ab dem Zeitpunkt nicht mehr konsolidiert, an dem die Kontrolle über sie geendet hat. Zwischengesellschaftliche Salden, Transaktionen und Gewinne werden im Zuge der Konsolidierung eliminiert. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, bei denen die dormakaba Gruppe einen wesentlichen Einfluss, jedoch nicht die Kontrolle ausübt (normalerweise Beteiligungen, an denen sie einen Anteil zwischen 20% und 50% hält), werden nach der Equity-Methode erfasst. Nach dieser Methode werden Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen zunächst zu den Anschaffungskosten verbucht. Anschliessend wird der Buchwert anteilig nach dem auf die dormakaba Gruppe entfallenden Gewinn oder Verlust der erworbenen Gesellschaft nach dem Erwerbszeitpunkt fortgeschrieben, d.h. erhöht oder vermindert. Ein Gewinn oder Verlust wird den Eigentümern des Mutterunternehmens und den Minderheitsanteilen zugeschrieben. Ein Gewinn oder Verlust wird den Eigentümern des Mutterunternehmens und den Minderheitsanteilen zugeschrieben, selbst wenn dies bei den Minderheitsanteilen zu einem negativen Saldo führen sollte. Beteiligungen, bei denen dormakaba keinen wesentlichen Einfluss ausübt (d.h. üblicherweise Beteiligungen, bei denen die dormakaba Gruppe weniger als 20% hält), werden zu Anschaffungskosten erfasst.

Im Laufe des Berichtsjahres erworbene, neu gegründete oder durch Erhöhung der Beteiligungsquote unter die Leitung und Kontrolle der Konzernleitung kommende Gesellschaften werden vom Tag der Gründung bzw. von der Übernahme der Kontrolle an konsolidiert. Für die Dekonsolidierung von Gesellschaften ist das Datum massgebend, an dem die Kontrolle durch Veräusserung oder durch Reduktion der Beteiligungsquote effektiv abgetreten wird. Diese Regelung gilt sinngemäss auch für assoziierte Unternehmen.

Bei einer Veräusserung von Anteilen an Konzern- oder assoziierten Gesellschaften wird die Differenz zwischen dem Verkaufserlös und dem anteiligen Buchwert der Nettoaktiva, einschliesslich historischem Goodwill, als Gewinn oder Verlust in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Transaktionen mit Minderheitsanteilen, die nicht zu einem Beherrschungsverlust führen, werden wie Transaktionen mit Eigenkapitalgebern der Gruppe behandelt. Eine Änderung der Beteiligungsquote führt zu einer Anpassung zwischen den Buchwerten der beherrschenden und der nicht beherrschenden Anteile, um ihrer jeweiligen Beteiligung an der Tochtergesellschaft Rechnung zu tragen.

Verwendung von Schätzwerten

Bei der Erstellung von Abschlüssen nach Swiss GAAP FER muss das Unternehmen Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, welche die Wertansätze der bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, Angaben zu Eventualforderungen und -verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie die resultierenden Erträge und Aufwendungen während des Berichtszeitraums beeinflussen. Wenngleich diese Schätzungen nach bestem Wissen der Geschäftsleitung unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen und potenzieller künftiger Massnahmen der dormakaba Gruppe abgegeben werden, können die tatsächlichen Resultate letztlich von diesen Schätzungen abweichen. Die wichtigsten rechnungslegungsrelevanten Schätzungen werden in einem blauen Kästchen am Ende des Abschnitts des Anhangs, auf den sie sich beziehen, beschrieben, wie in der folgenden Tabelle dargestellt:

Verwendung von Schätzungen	Anhang
Latente Ertragsteuern	1.5
Rückstellungen	2.4
Prüfung von Goodwill und Vermögenswerten auf Wertminderung	2.3, 5.1
Personalvorsorgeverpflichtungen	2.5

In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER werden die Vermögenswerte einem Werthaltigkeitstest unterzogen, der auf Indikatoren basiert, die auf eine mögliche Wertminderung der einzelnen Vermögenswerte hinweisen. Daher gelten die folgenden rechnungsrelevanten Schätzungen im Allgemeinen für alle Vermögenswerte.

Verwendung von rechnungslegungsrelevanten Schätzungen

Zum Zweck der Feststellung der Wertbeeinträchtigung werden der Goodwill und andere Aktiva bestimmten zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, für die getrennte Cashflows ermittelt werden können. Die Gruppe schätzt den erzielbaren Wert dieser zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, der in der Regel ihrem Nutzwert entspricht. Der Nutzwert wird mittels der Discounted-Cash-Flow-Methode errechnet. Die für die Berechnung verwendeten Schätzungen basieren auf aktualisierten Budgets und Mittelfristplänen, die eine Periode von drei Jahren umfassen. Zahlungsströme, die über diese Planperiode hinausgehen, werden auf unbegrenzte Dauer extrapoliert.

Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird in der Erfolgsrechnung eine Wertbeeinträchtigung separat erfasst. Als erzielbarer Wert gilt der höhere von Netto-Marktwert und Nutzwert.

5.2 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 27. Juni 2019 hat dormakaba angekündigt, dass sie eine Vereinbarung unterzeichnet hat, um Alvarado Manufacturing Co. Inc. mit Sitz in Chino (CA/USA) zu erwerben. Alvarado ist in Nordamerika ein führender Hersteller von physischen Zutrittslösungen. Die Transaktion wurde am 31. Juli 2019 abgeschlossen.

5.3 Rechtliche Struktur der dormakaba Gruppe

Stand per 30.06.2019

Verzeichnis der wesentlichen Konzern- und Beteiligungsunternehmen		Aktienkapital in lokaler Währung in Tausend	Stimmenanteil in %	Beteiligung der Konzerngesellschaften
dormakaba Holding AG, Rümlang/CH	CHF	420.0		Börsenkotierte Gesellschaft
dormakaba Holding GmbH + Co. KGaA, Ennepetal/DE	EUR	27642.1	52.5	dormakaba Holding AG
			47.5	Familie Mankel Industriebeteiligung GmbH + Co. KGaA
dormakaba Beteiligungs-GmbH, Ennepetal/DE	EUR	1000.0	52.5	dormakaba Holding AG
Alle nachfolgenden Gesellschaften werden direkt oder indirekt von der dormakaba Holding GmbH + Co. KGaA gehalten. Stimmrechtsanteile für diese Gesellschaften sind die Stimmrechte dieser Sub-Holding. Aktionäre von dormakaba profitieren letztlich mit 52,5% aus den von diesen Unternehmen generierten Cashflows.				
dormakaba International Holding AG, Rümlang/CH	CHF	101.0	100	dormakaba Holding GmbH + Co. KGaA
ADUK Products Ltd., Haslemere/GB	GBP	0.1	100	Kaba Holding (UK) Ltd.
Advanced Diagnostics Ltd., Haslemere/GB	GBP	0.1	100	ADUK Products Ltd.
Aluminium Services Inc., Scituate/US	USD	30.0	100	dormakaba USA Inc.
any2any GmbH, Munich/DE	EUR	33.2	20	dormakaba International Holding GmbH
ATM-Türautomatik GmbH, Gleisdorf/AT	EUR	35.0	100	dormakaba Austria GmbH
Chartwell Doors Ltd., Hitchin/GB	GBP	0.3	100	DORMA UK Ltd.
Corporación Cerrajera Alba, S.A. de C.V., Edo. de México/MX	MXP	202059.4	100	dormakaba Canada Inc.
Dörken + Mankel Verwaltungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Ennepetal/DE	EUR	30.0	100	dormakaba Holding GmbH + Co. KGaA
DORMA Arabia Automatic Doors Company Ltd., Dammam/SA	SAR	4000.0	95	Dorma- Vertrieb-International GmbH
			5	DORMA Produktion International GmbH
DORMA Door Controls Pty. Ltd., Hallam/AU	AUD	910.7	100	Dorma- Vertrieb-International GmbH
DORMA Ghana Limited, Accra/GH	GHS	1850.0	100	Dorma- Vertrieb-International GmbH
DORMA HUEPPE Pty. Ltd., Regents Park/AU	AUD	5'374.4	100	DORMA Door Controls Pty. Ltd.
DORMA Hüppe Asia Sdn. Bhd., Senai, Johor/MY	MYR	2510.0	100	DORMA Hüppe Raumtrennsysteme GmbH + Co. KG
DORMA Hüppe Austria GmbH, Linz/AT	EUR	146.0	100	DORMA Hüppe Raumtrennsysteme GmbH + Co. KG
DORMA Hüppe Raumtrennsysteme GmbH + Co. KG, Westerstede-Ocholt/DE	EUR	48300.0	100	dormakaba Holding GmbH + Co. KGaA
DORMA Hüppe S.A., Brugge/BE	EUR	3300.0	100	DORMA Hüppe Raumtrennsysteme GmbH + Co. KG
DORMA Ireland Ltd., Dublin/IE	EUR	1500.0	100	Dorma- Vertrieb-International GmbH
DORMA Movable Wall Verwaltungs-GmbH, Ennepetal/DE	EUR	25.0	100	dormakaba Holding GmbH + Co. KGaA
DORMA Produktion International GmbH, Ennepetal/DE	EUR	60.0	100	dormakaba Deutschland GmbH
DORMA UK Ltd., Hitchin/GB	GBP	250.0	100	dormakaba Nederland B.V.
Dorma- Vertrieb-International Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Ennepetal/DE	EUR	110.0	100	dormakaba Deutschland GmbH
DORMA-Glas GmbH, Bad Salzfluren/DE	EUR	520.0	100	dormakaba Deutschland GmbH
dormakaba (China) Technologies Ltd., Shenzhen/CN	CNY	69500.0	100	dormakaba Hong Kong Limited
dormakaba (Thailand) Ltd., Bangkok/TH	THB	13490.0	100	Dorma- Vertrieb-International GmbH
dormakaba Access Indonesia, PT, Jakarta/IN	IDR	2555199.5	90	Dorma- Vertrieb-International GmbH
			10	DORMA Produktion International GmbH
dormakaba Access Solutions LLC, Doha/QA	QAR	200.0	100	Dorma- Vertrieb-International GmbH
dormakaba Australia Pty. Ltd., Hallam/AU	AUD	10.7	100	DORMA Door Controls Pty. Ltd.
dormakaba Austria GmbH, Herzogenburg/AT	EUR	1460.0	100	dormakaba International Holding AG
dormakaba Belgium N.V., Bruges/BE	EUR	2416.3	100	dormakaba International Holding AG
dormakaba Brasil Soluções de Acesso Ltda., Sao Paulo/BR	BRL	35160.7	100	dormakaba International Holding AG
dormakaba Bulgaria Ltd., Sofia/BG	EUR	1314.1	100	Dorma- Vertrieb-International GmbH
dormakaba Canada Inc., Montreal/CA	CAD	1.0	100	dormakaba International Holding AG
dormakaba Cesko s.r.o., Praha/CZ	CZK	100.0	100	Dorma- Vertrieb-International GmbH
dormakaba China Ltd, Suzhou/CN	CNY	127759.1	100	Dorma- Vertrieb-International GmbH
dormakaba Danmark A/S, Albertslund/DK	DKK	696.0	100	dormakaba International Holding AG
dormakaba Deutschland GmbH, Ennepetal/DE	EUR	126780.0	100	dormakaba Holding GmbH + Co. KGaA
DORMAKABA DOO BEOGRAD, Beograd/RS	RSD	4474.3	100	Dorma- Vertrieb-International GmbH
dormakaba EAD GmbH, Villingen-Schwenningen/DE	EUR	819.1	100	dormakaba Holding GmbH + Co. KGaA

dormakaba España S.A.U., Madrid/ES	EUR	600.0	100	dormakaba International Holding AG
dormakaba Eurasia LLC, Moscow/RU	RUB	213000.0	100	Dorma- Vertrieb-International GmbH
dormakaba Finance AG, Rümlang/CH	CHF	100.0	100	dormakaba Holding GmbH + Co. KGaA
dormakaba Finance B.V., Dodewaard/NL	EUR	100.0	100	dormakaba Holding GmbH + Co. KGaA
dormakaba Finance GmbH, Ennepetal/DE	EUR	25.0	100	dormakaba Holding GmbH + Co. KGaA
dormakaba France S.A.S., Créteil/FR	EUR	5617.2	100	dormakaba International Holding AG
dormakaba Gulf FZE, Dubai/AE	USD	9524.9	100	Dorma- Vertrieb-International GmbH
dormakaba Hong Kong Limited, Hong Kong/HK	HKD	100.0	100	dormakaba Nederland B.V.
dormakaba Hrvatska d.o.o., Zagreb/HR	HRK	5650.0	100	Dorma- Vertrieb-International GmbH
dormakaba Immobilien GmbH, Villingen-Schwenningen/DE	EUR	50.0	100	dormakaba Holding GmbH + Co. KGaA
dormakaba India Private Limited, Chennai/IN	INR	1147197.3	100	Dorma- Vertrieb-International GmbH
dormakaba International Holding GmbH, Ennepetal/DE	EUR	1000.0	100	dormakaba Holding GmbH + Co. KGaA
dormakaba Italia Srl., Milano/IT	EUR	260.0	100	dormakaba Schweiz AG
dormakaba Japan Co. Ltd., Yokohama/JP	JPY	120000.0	100	dormakaba Schweiz AG
dormakaba Kapi Ve Güvenlik Sistemleri Sanayi Ve Ticaret A.S., Istanbul/TR	TRY	3750.0	99	Dorma- Vertrieb-International GmbH
			1	dormakaba Deutschland GmbH
dormakaba Kenya Limited, Nairobi/KE	KES	40000.0	99	Dorma- Vertrieb-International GmbH
			1	dormakaba Deutschland GmbH
dormakaba Korea Inc., Seoul/KR	KRW	150000.0	100	Dorma- Vertrieb-International GmbH
dormakaba Kuwait for Ready Made Windows LLC, Kuwait City/KW	KWD	10.0	100	Dorma- Vertrieb-International GmbH
dormakaba Luxembourg S.A., Wecker/LU	EUR	15191.6	100	dormakaba International Holding AG
dormakaba Magyarorszàg Zrt., Budapest/HU	HUF	251000.0	100	dormakaba Luxembourg S.A.
dormakaba Malaysia SDN BHD, Selangor/MY	MYR	200.0	100	dormakaba Nederland B.V.
dormakaba Maroc SARL, Casablanca/MA	MAD	2000.0	100	Dorma- Vertrieb-International GmbH
dormakaba México, S. de R.L. de C.V., Mexico City/MX	MXN	3.0	96.6	Dorma- Vertrieb-International GmbH
			3.4	dormakaba Deutschland GmbH
dormakaba Middle East (LLC), Dubai/AE	AED	7700.0	100	Dorma- Vertrieb-International GmbH
dormakaba Middle East SPV Limited, Abu Dhabi/AE		N/A	100	dormakaba International Holding AG
dormakaba Nederland B.V., Dodewaard/NL	EUR	11.7	100	Dorma- Vertrieb-International GmbH
dormakaba New Zealand Limited, Auckland/NZ	NZD	384.0	100	dormakaba Nederland B.V.
dormakaba Norge A/S, Drammen/NO	NOK	1754.5	100	dormakaba International Holding AG
dormakaba Philippines Inc., Makati City/PH	PHP	18000.0	100	Dorma- Vertrieb-International GmbH
dormakaba Polska sp.z.o.o., Konstancin-Jeziorna/PL	PLN	10000.0	100	dormakaba International Holding AG
dormakaba Portugal, Unipessoal Lda., Lisbon/PT	EUR	50.0	100	Dorma- Vertrieb-International GmbH
dormakaba Production GmbH + Co. Kommanditgesellschaft, Ennepetal/DE, Singapore/SGP	EUR	2560.0	100	dormakaba Deutschland GmbH
dormakaba Production GmbH, Ennepetal/DE	EUR	50.0	100	dormakaba Deutschland GmbH
dormakaba Production Malaysia SDN. BHD., Melaka/MY	MYR	5000.0	100	Dorma- Vertrieb-International GmbH
dormakaba Romania S.R.L., Bucharest/RO	RON	4705.8	100	Dorma- Vertrieb-International GmbH
dormakaba Schweiz AG, Wetzikon/CH	CHF	6800.0	100	dormakaba International Holding AG
dormakaba Singapore Pte Ltd, Singapore/SGP	SGD	500.0	100	dormakaba Production GmbH + Co. KG
dormakaba Slovensko s.r.o., Bratislava/SK	EUR	6.6	100	Dorma- Vertrieb-International GmbH
dormakaba South Africa (Pty.) Ltd., Johannesburg/ZA	ZAR	1.0	100	Dorma- Vertrieb-International GmbH
dormakaba Suomi Oy, Helsinki/FI	EUR	67.3	100	Dorma- Vertrieb-International GmbH
dormakaba Sverige AB, Västra Frölunda/SE	SEK	500.0	100	dormakaba Nederland B.V.
dormakaba Ukraine LLC, Kiev/UA	EUR	250.0	99	Dorma- Vertrieb-International GmbH
			1	dormakaba Deutschland GmbH
dormakaba Uruguay S.A, Montevideo/UY	UYU	10.8	100	Dorma- Vertrieb-International GmbH
dormakaba USA Inc., Wilmington/US	USD	1.0	100	Kaba U.S. Holding Ltd.
dormakaba Workforce Solutions LLC, Wilmington/US	USD	19.7	100	Kaba U.S. Holding Ltd.
Farpointe Data Inc., Sunnyvale/US	USD	1701.7	100	dormakaba USA Inc.
Fermetures GROOM S.A.S., Javené/FR	EUR	1500.0	100	dormakaba France S.A.S.
Forponto Informática S.A., São Paulo/BR	BRL	10.0	100	Task Sistemas de Computação S.A.
Grupo Klaus S.A.C., Lima/PE	PEN	11516.2	100	dormakaba International Holding AG
H. Cillekens & ZN BV, Roermond/NL	EUR	15.9	100	dormakaba Nederland B.V.
Kaba do Brasil Ltda., São Paulo/BR	BRL	32051.2	100	dormakaba International Holding AG
Kaba Gallenschütz GmbH, Bühl/DE	EUR	2560.0	100	dormakaba Holding GmbH + Co. KGaA
Kaba Holding (UK) Ltd., London/GB	GBP	173.0	100	dormakaba International Holding AG
Kaba Holding AG, Rümlang/CH	CHF	100.0	100	dormakaba International Holding AG

Kaba Ilco Corp., Rocky Mount/US	USD	56897.6	100	Kaba U.S. Holding Ltd.
Kaba Jaya Security Sdn. Bhd., Selangor/MY	MYR	350.0	70	dormakaba Schweiz AG
			30	dormakaba International Holding AG
Kaba Ltd., Tiverton/GB	GBP	6300.0	100	Kaba Holding (UK) Ltd.
Kaba Mas LLC, Lexington/US	USD	880.7	100	Kaba U.S. Holding Ltd.
Kaba Security Systems Private Limited, New Delhi/IN	INR	59630.8	100	dormakaba India Private Limited
Kaba U.S. Holding Ltd., Wilmington/US	USD	200 000.0	61.45	dormakaba Schweiz AG
			17.55	dormakaba Nederland B.V.
			21	dormakaba International Holding AG
Kilargo Pty. Ltd., Hallam/AU	AUD	1.0	100	DORMA Door Controls Pty. Ltd.
KIWS Property LLC, Delaware/US		N/A	100	dormakaba USA Inc.
Lasservice Midt-Norge A/S, Drammen/NO	NOK	100.0	100	dormakaba Norge A/S
Legic Identsystems AG, Wetzikon/CH	CHF	500.0	100	dormakaba Schweiz AG
Mauer Thüringen GmbH, Bad Berka/DE	EUR	255.7	100	dormakaba EAD GmbH
Modernfold Inc., Greenfield/US	USD	0.0	100	dormakaba USA Inc.
Modernfold of Nevada LLC., Greenfield/US	USD	0.0	100	Modernfold Inc.
Path Line (China) Ltd., Hong Kong/HK	HKD	113900.0	100	Wah Yuet Hong Kong Limited
Rafi Shapira & Sons Ltd., Rishon LeZion/IL	ILS	0.1	30	Dorma- Vertrieb-International GmbH
Railtech Composites Inc., New York/US	USD	0.1	100	Skyfold Inc.
Resolute Testing Laboratories Pty. Ltd., Hallam/AU	AUD	0.1	100	Kilargo Pty. Ltd.
Seca Solutions A/S, Sandnes/NO	NOK	3000.0	100	dormakaba Norge A/S
Silca GmbH, Velbert/DE	EUR	358.0	100	dormakaba Holding GmbH + Co. KGaA
Silca Key Systems S.A., Barcelona/ES	EUR	162.3	100	dormakaba Luxembourg S.A.
Silca S.A.S., Porcheville/FR	EUR	797.7	100	dormakaba France S.A.S.
Silca S.p.A., Vittorio Veneto/IT	EUR	10 000.0	97	dormakaba Luxembourg S.A.
			3	dormakaba Schweiz AG
Silca South America S.A., Tocancipa/CO	COP	4973013.8	65.92	dormakaba International Holding AG
			32.52	dormakaba Schweiz AG
Skyfold Inc., Quebec/CA	CAD	113994.5	100	dormakaba Canada Inc.
Smart Access Solutions Company Ltd., Riyadh/SA	SAR	25.0	100	dormakaba Middle East SPV Limited
Task Sistemas de Computação S.A., Rio de Janeiro/BR	BRL	26438.7	100	dormakaba International Holding AG
TLHM Co. Ltd., Taiwan/TWN	TWD	270 000.0	100	dormakaba International Holding AG
Wah Mei (Toishan) Hardware Co., Ltd., Taishan/CN	USD	15 000.0	100	Wah Yuet Hong Kong Limited
Wah Yuet Hong Kong Limited, Hong Kong/HK	HKD	560250.0	100	dormakaba Schweiz AG
Wah Yuet (Ng's) Overseas Co. Ltd., Tortola/VG	USD	13289.0	100	Wah Yuet Hong Kong Limited
Wah Yuet Industrial Co. Ltd., Hong Kong/HK	HKD	1000.0	100	Wah Yuet Hong Kong Limited
Yantai DORMA Tri-Circle Lock Co. Ltd, Yantai City/Shandong/ CN	CNY	10 000.0	60	Dorma- Vertrieb-International GmbH

Zum Konsolidierungskreis der dormakaba Gruppe gehören – abgesehen von der dormakaba Holding AG, Rümlang – keine Gesellschaften, deren Aktien kotiert sind. Die Namenaktien der dormakaba Holding AG sind an der SIX Swiss Exchange kotiert (Valorennummern/ISIN: 1179595/CH 0011795959). Die Börsenkapitalisierung beträgt per 30. Juni 2019 CHF 2 932.8 Mio.

Diese Darstellung der rechtlichen Struktur erfüllt die Anforderungen der GRI-Standards (Disclosure 102-45).

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der dormakaba Holding AG

Rümlang

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der dormakaba Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernerfolgsrechnung für das Jahr 2018/2019, der Konzernbilanz zum 30. Juni 2019, der Konzernmittelflussrechnung und dem Konzerneigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 24 bis 63) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 30. Juni 2019 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 16'635'000

Wir haben bei 51 Reporting-Einheiten in 20 Ländern Prüfungen («full scope audits») durchgeführt. Unsere Prüfungen adressierten 76% der Umsatzerlöse sowie 75% der Vermögenswerte.

Zusätzlich wurden eigens definierte Prüfungshandlungen bei einer Reporting-Einheit in einem Land durchgeführt, die weitere 2% der Umsatzerlöse sowie 1% der Vermögenswerte adressierten. Des Weiteren erfolgten prüferische Durchsichten («Reviews») bei 40 Reporting-Einheiten in 24 Ländern, die weitere 11% der Umsatzerlöse und rund 16% der Vermögenswerte adressierten

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Bewertung von Vorräten

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung	CHF 16'635'000
---	----------------

Herleitung	5% vom Gewinn vor Steuern
-------------------	---------------------------

Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das Ergebnis vor Steuern, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der die Erfolge des Konzerns üblicherweise gemessen werden. Zudem stellt das Ergebnis vor Steuern eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.
--	---

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 831'750 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

dormakaba hat die Geschäftsbereiche in fünf Segmente unterteilt: Access Solutions AMER, Access Solutions APAC, Access Solutions DACH, Access Solutions EMEA und Key & Wall Solutions. Die Prüfungsstrategie für die Konzernprüfung wurde durch uns als Konzernabschlussprüfer, unter Berücksichtigung der durch uns durchzuführenden Arbeiten und der im Rahmen unserer Instruktionen durchzuführenden Arbeiten der Prüfer von Tochtergesellschaften aus dem PwC-Netzwerk, festgelegt. Die Prüfung der Konsolidierung, der Offenlegung und Darstellung des Konzernabschlusses, der Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen sowie der Bewertung der aktiven latenten Steuern wurde durch das Konzernprüfungsteam vorgenommen. Wurden Prüfungen von Prüfern wesentlicher Tochtergesellschaften durchgeführt, haben wir als Konzernabschlussprüfer eine ausreichende Einbindung in die Prüfung sichergestellt, um für unser Gesamturteil zur Konzernrechnung beurteilen zu können, ob für die jeweilige Tochtergesellschaft ausreichende und angemessene Prüfungshandlungen durchgeführt und Prüfungsnachweise erlangt wurden. Die Einbindung unseres Konzernprüfungsteams umfasste Telefonkonferenzen mit Prüfern von Tochtergesellschaften zwecks Besprechung der Prüfergebnisse.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung von Vorräten

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Vorräte betragen per 30. Juni 2019 CHF 454.7 Millionen (im Vorjahr: CHF 432.3 Millionen) und stellen einen wesentlichen Teil der Total Aktiven dar (rund 23.8%). Siehe dazu Anhang «2.2 Vorräte».

Vorräte werden nach dem Niederstwertprinzip entweder zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zum realisierbaren Netto-Marktwert bewertet. Für Warenbestände mit fehlender Marktgängigkeit oder geringer Umschlagshäufigkeit werden Wertberichtigungen gebildet.

Aufgrund der Bedeutung der Vorräte in der Bilanz und dem Ermessensspielraum des Managements im Rahmen der Ermittlung der Wertberichtigung erachten wir die Bewertung der Vorräte als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt. Wertberichtigungen haben einen direkten Einfluss auf die EBITDA-Marge. Dieser Sachverhalt erhöht das Risiko einer möglichen Fehlbeurteilung bei der Ermittlung der Wertberichtigung durch das Management.

Unser Prüfungsvorgehen

Wir haben ein Verständnis über die Regeln, Prozesse und Methoden der Bewertung der Vorräte der Gruppe erlangt. Auf der Basis von Stichproben haben alle Full Scope Prüfer der unterschiedlichen Segmente folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir beurteilten ob der Prozess zur Identifikation von Vorräten mit fehlender Marktgängigkeit oder geringer Umschlagshäufigkeit im Einklang mit dormakaba's Rechnungslegungsvorschriften ist und ob diese angemessen sind.
- Wir beurteilten die Einhaltung der Vorgabe der Rechnungslegungsvorschriften bezüglich Ermittlung der Wertberichtigung. Im Falle von Abweichungen verifizierten wir die Höhe der Wertberichtigung anhand von ergänzenden Unterlagen.
- Durch Vergleich des Nettobuchwertes mit Rechnungen oder Verkaufsvereinbarungen stellten wir sicher, dass dieser nicht höher ist als der realisierbare Netto-Marktwert.
- Wir analysierten die Veränderungen der Warenbestände (zum Beispiel Vorräte in % des Nettoumsatzes im Vergleich zum Vorjahr) und erhielten vom Management für wesentliche Veränderungen Erklärungen, welche diese stützen.

Aus den durchgeführten Prüfungshandlungen schliessen wir, dass das Risiko in Bezug auf die Bewertung von Vorräten durch das Management angemessen adressiert ist.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern

resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Konzernrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Konzernrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern zutreffend – damit zusammenhängende Schutzmassnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Beat Inauen
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Reto Tognina
Revisionsexperte

Zürich, 6. September 2019

Kontakt**Investor Relations**

Siegfried Schwirzer
Telefon +41 44 818 90 28
investor@dormakaba.com

Media Relations

Christian Thalheimer
Telefon +41 44 818 92 01
communications@dormakaba.com

dormakaba Holding AG

Hofwissenstrasse 24
8153 Rümlang, Schweiz

dormakaba Holding AG
Hofwisenstrasse 24
8153 Rümlang
Schweiz